

## SPIELFLÄCHENLEITPLAN HAAN 2025

### DOKUMENTATION DES PLANUNGS- UND KOMMUNIKATIONSPROZESSES





## IMPRESSUM

### AUFTRAGGEBER

Stadt Haan  
Kaiserstraße 85  
42781 Haan

### AUFTRAGNEHMER

plan-lokal  
Bovermannstraße 8  
44141 Dortmund  
0231.952083.0  
[www.plan-lokal.de](http://www.plan-lokal.de)

ST-Freiraum Landschaftsarchitekten  
Dammstraße 21  
47119 Duisburg  
0203.420053  
[www.st-freiraum.de](http://www.st-freiraum.de)

## INHALT

1	ANLASS DER SPIELFLÄCHENLEITPLANUNG	5
2	GRUNDLAGEN	7
2.1	Das Instrument Spielflächenleitplan – Ablauf und Inhalte der Planung	7
2.2	Planungsrechtliche Grundlagen	8
2.3	Anforderungen von Kindern und Jugendlichen	9
3	PROFIL DER STADT HAAN	12
3.1	Lage und Charakteristik	12
3.2	Bevölkerung und demografische Entwicklung	12
3.3	Öffentliche Spielflächen in Haan	18
4	SPIELFLÄCHENLEITPLAN HAAN 2025	24
4.1	Quantitative und qualitative Ziele	25
4.2	Handlungsempfehlungen Gruiten	26
4.3	Handlungsempfehlungen Oberhaan	28
4.4	Handlungsempfehlungen Mitte/Nord	30
4.5	Handlungsempfehlungen Haan-West	31
4.6	Handlungsempfehlungen Haan-Süd	32
4.7	Handlungsempfehlungen Unterhaan	33
4.8	Maßnahmenplan	35
4.9	Empfehlungen	38
	LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	40
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	41
	ANHANG	
	Verortung der öffentlichen und privaten Spielflächen	
	Spielflächenausweise	



Abbildung 1: Klettergerüst im Bachtal (plan-lokal)

## 1 ANLASS DER SPIELFLÄCHENLEITPLANUNG

Spiel- und Freiflächen leisten einen erheblichen Beitrag zur Lebens- und Wohnqualität einer Stadt. Eine zielgruppengerechte und zeitgemäße Ausstattung, eine ansprechende Gestaltung, ein ausgewogenes Maß zwischen Spezialisierung und Offenheit sowie eine kontinuierliche Pflege entscheiden dabei über die Attraktivität einer Spielfläche und somit darüber, ob die Fläche von den Adressaten angenommen und „bespielt“ wird. Neben der Attraktivität wird die Nutzungsintensität einer Spielfläche aber auch von räumlichen, demografischen und bildungspolitischen Entwicklungen beeinflusst. Generell lassen sich im Bestand folgende Entwicklungen beobachten:

- » Mangels attraktiver Spielgeräte, Gestaltqualität oder Aufenthaltsmöglichkeiten weichen Kinder (bzw. deren Eltern) und Jugendliche – sofern Alternativen bestehen – auf umliegende Flächen aus. Unattraktive Spielflächen bleiben ungenutzt.
- » Die Neuanlage oder Sanierung von Spielflächen kann zu räumlichen Verlagerungen führen und eine Nichtnutzung einzelner Spielflächen bewirken.
- » Ganztagschulen und ein pädagogisierter Alltag wirken sich auf die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen und somit auf die Nutzung von Spielflächen aus.
- » Aufgrund demografischer Entwicklungen sind potenzielle Spielflächennutzer unterrepräsentiert. Auf Quartiersebene kann dies zur Folge haben, dass Spielflächen verwaisten.

Die skizzierten Entwicklungen – die im Einzelfall korrelieren können – schützen eine Kommune nicht vor laufenden Pflege-, Unterhaltungs- und ggf. Abschreibungskosten. So steht man mittelfristig vor der unpopulären Entscheidung einer Flächenaufgabe. Auf den ersten Blick scheint eine Stadt hierdurch Attraktivität für Familien, Kinder und Jugendliche einzubüßen. Auf den zweiten Blick ergeben sich jedoch vielseitige Möglichkeiten, den Spielwert – trotz oder gerade wegen der Aufgabe einzelner Spielflächen – nachhaltig zu sichern und zu erhöhen. Weniger Quantität kann die Qualität der vorhandenen Spielflächen insgesamt erhöhen. Auch kann es sinnvoll sein, gezielt neue Spielflächen auszuweisen. In Summe sollte die Aufgabe einzelner Flächen gepaart mit der Ertüchtigung und Neuausweisung von Flächen zu einer Erhöhung des Spielwerts in der Stadt Haan beitragen.

Die Stadt Haan verfügt derzeit über insgesamt 56 öffentliche Spielflächen. Hierzu zählen klassische Gerätespielplätze, Spielstationen, Spielplätze in Grünzügen, Bolzplätze, kombinierte Spiel- und Bolzplätze sowie Schulhöfe. Einige Spielflächen übernehmen eine quartiers- bzw. wohnortnahe Versorgungsfunktion, andere Spielflächen haben eine Bedeutung für den ganzen Stadtteil. Entsprechend ihrer Entstehungszeit und ihrer Ausrichtung auf spezifische Zielgruppen verfügen die Haaner Spielflächen über unterschiedliche Ausstattungsmerkmale, weisen teils hohe Qualitäten oder eben Defizite auf.

Durch die verhältnismäßig hohe Anzahl an Spielflächen von zum Teil nur geringer Größe, ergeben sich hohe Aufwendungen für die Unterhaltung und die Pflege der Spiel- und Bolzplätze. Dies belegt auch der Bericht der Gemeindeprüfanstalt (GPA) aus dem Jahr 2014. In dem Bericht empfiehlt die GPA die Aufstellung eines Spielflächenkonzeptes, damit sowohl die demografische Entwicklung als auch die finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten im Rahmen einer gesamtstädtischen Betrachtung Berücksichtigung finden. In Haan gibt es folglich viele Einzelspielflächen von geringer Größe, deren Pflege und Säuberung mit hohem Aufwand verbunden ist. Zur Sicherung eines Mindestspielwertes müssen diese Flächen außerdem über entsprechende Spielgeräte verfügen, welche der Verkehrssicherungspflicht unterliegen. Aufgrund der räumlichen, demografischen und finanziellen Ausgangslage stellt sich für die Stadt Haan die Frage, die Anzahl an Spielflächen zu reduzieren, zugleich ausgewählte Flächen zu qualifizieren und punktuell neue Flächen auszuweisen.

Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den Haaner Spielflächen bzw. zur Entwicklung eines gesamtstädtischen Spielflächensystems liefert ein Spielflächenleitplan. Er skizziert einen Weg, wie die Spiel- und Lebensqualität in der Stadt Haan, in den Teilräumen und Wohnquartieren erhöht und zugleich Kosten für Pflege und Instandhaltung reduziert werden können. Berücksichtigt werden dabei neben Aspekten einer ökonomischen Bewirtschaftung, planungsrechtliche Grundlagen, demografische Entwicklungen und schließlich die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen sowie aller potenziellen Spielflächennutzer. Als Ergebnis eines umfassenden Analyse-, Beteiligungs- und Abwägungsprozesses entsteht ein strukturiertes und vielseitiges Spielflächensystem.

## 2 GRUNDLAGEN

### 2.1 DAS INSTRUMENT SPIELFLÄCHENLEITPLAN – ABLAUF UND INHALTE DER PLANUNG

Ein Spielflächenleitplan ist ein informelles Planungsinstrument auf gesamtstädtischer Ebene, welches einen Orientierungsrahmen für Kommunalpolitik und Verwaltung bildet. Im Rahmen der Spielflächenleitplanung werden alle öffentlichen Spielflächen unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten erfasst und bewertet. Ziel ist es, vor dem Hintergrund sich wandelnder gesellschaftlicher, demografischer und finanzieller Rahmenbedingungen, die Attraktivität der Stadt Haan für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu sichern bzw. zu erhöhen, zugleich Möglichkeiten einer Kostenreduzierung aufzuzeigen.

Der Prozess der Spielflächenleitplanung für die Stadt Haan umfasst drei zentrale Bausteine:

#### *Erhebung und Bewertung – Der Spielflächenausweis*

Zunächst werden alle öffentlichen Spielflächen im Stadtgebiet erhoben und bewertet. Diese Bestandserhebung mündet in der Entwicklung sogenannter Spielflächenausweise. Darin werden die einzelnen Spielflächen verortet, charakterisiert und analysiert. Die Spielflächenausweise werden während des Prozesses kontinuierlich fortgeschrieben und um Handlungsempfehlungen ergänzt. Sie werden so konzipiert, dass sie in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden können und künftig das zentrale Medium für ein Spielflächen-Monitoring bilden.

#### *Beteiligung – Experten in eigener Sache*

Die Erarbeitung eines Spielflächenleitplans wird von einem Beteiligungsprozess begleitet, der sich an die tatsächlichen Nutzerinnen und Nutzer sowie institutionelle und organisierte Multiplikatoren richtet. plan-lokal und ST-Freiraum verstehen Spielflächenleitplanung als Gemeinschaftsaufgabe vieler Akteure. Zwar wird der Prozess durch die Planungsgemeinschaft koordiniert und strukturiert, strategische Zielvorstellungen und konkrete Maßnahmevorschläge werden jedoch zu einem Großteil aus den Anregungen der Beteiligten abgeleitet. Es gilt, lokales Nutzer- und Expertenwissen zu erfassen und wertzuschätzen. Bei der Entwicklung eines Spielflächensystems sind Ortskompetenz und Nutzungsmuster von Kindern und deren Stellvertretern, von

Jugendlichen, Eltern und Senioren (als Betreuungspersonen oder aktive Nutzer der Spielflächen) zu berücksichtigen.

Im Zuge der Spielflächenleitplanung Haan wurde im März 2016 ein Expertenworkshop mit Vertretern des Jugendparlaments, des Stadtelternrates Haaner Kitas (als Stellvertreter von Kinder- und Elterninteressen), des Seniorenbeirats sowie diverser Kindertagesstätten und Schulen durchgeführt. Konkrete Bedarfe von Jugendlichen konnten durch eine Umfrage im Juni 2016 gewonnen werden. Ergebnisse des Expertenworkshops und der Umfrage wurden im Rahmen der Planung ausgewertet und bei der Formulierung der Handlungsempfehlungen berücksichtigt. Der vorläufige Spielflächenleitplan wurde im Oktober 2016 im Rahmen einer Bürgerinfo präsentiert und zur Diskussion gestellt.

*Zusammenführung: Der integrierte Spielflächenleitplan*

Kernstück des Spielflächenleitplans bildet abschließend ein integriertes, gesamtstädtisches Planwerk, welches einen Zielzustand für das Jahr 2025 visualisiert, die künftige Versorgungssituation mit Spielflächen, Adressaten, Qualitäten sowie wichtige Vernetzungs- und Bewegungskorridore darstellt.

## 2.2 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Für öffentliche Spielflächen wie Spielplätze und Bolzplätze bestehen Rechtsvorschriften und Richtlinien, die es zu beachten bzw. zu berücksichtigen gilt. Während das Baugesetzbuch (BauGB) konkrete Hinweise zur Berücksichtigung von Kinder- und Jugendinteressen sowie zur frühzeitigen Beteiligung im Zuge der Bauleitplanung liefert, sind für die gesamtstädtische Spielflächenleitplanung die DIN 18034 und ein Runderlass des Landes Nordrhein-Westfalen relevant.

In § 1 des BauGB werden die Grundsätze und Aufgaben der Bauleitplanung definiert. In Absatz 6, Nr. 3 heißt es, dass „bei der Aufstellung von Bauleitplänen [...] insbesondere die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen [...] sowie Belange [...] von Sport, Freizeit und Erholung zu berücksichtigen [sind]“<sup>1</sup>. Somit sind alle Gemeinden im Sinne der Daseinsvorsorge dazu angehalten, ein funktionierendes System aus Freizeiteinrichtungen zu entwickeln und zu unterhalten. Dabei regelt § 3 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. § 5 und § 9 konkretisieren die

<sup>1</sup> § 1, Abs. 6, (3) BauGB



Anforderungen in Bezug auf die gesamtstädtische Flächennutzungsplanung bzw. die Inhalte von Bebauungsplänen.

Konkrete Hinweise zur baulichen Gestaltung von Spielflächen liefert die DIN 18034 Spielplätze und Freiräume zum Spielen. Anforderungen und Hinweise für die Flächensicherung, die Planung und den Betrieb. Die darin enthaltenen Ziel- und Qualitätsvorstellungen zur Erreichbarkeit, Bewegungsförderung und Raumbildung können als maßgebend für die Bewertung vorhandener Spielflächen betrachtet werden. Als Spielflächen werden hier neben klassischen Spielplätzen auch Schulhöfe, Plätze und weitere Freizeiteinrichtungen klassifiziert, sodass der Vielfältigkeit der Raumnutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen Rechnung getragen wird.

In Nordrhein-Westfalen liefert der Runderlass des Innenministers vom 31.7.1974 mit Stand vom 21.6.2016 Hinweise für die Planung von Spielflächen. Die Verpflichtung der Gemeinde zur Bereitstellung öffentlicher Spielflächen gemäß BauGB wird hier präzisiert, indem Aussagen über die Anzahl von Spielflächen sowie deren räumliche Verteilung getroffen werden. Demnach ist für das gesamte Gemeindegebiet ein integriertes Spielflächensystem zu entwickeln. Die Spielflächen werden dabei in die drei Spielplatzkategorien A, B und C mit einem Geltungsbereich vom gesamten Ort bis zum Wohnblock unterteilt. Der Spielbereich A hat dabei als Spielplatz für den gesamten Ort bzw. Ortsteil einen Einzugsbereich von 1.000 m. Die zentrale Funktion richtet sich an alle Altersklassen und soll „möglichst vielfältige Spielbetätigungen“<sup>2</sup> ermöglichen. Dafür ist eine Fläche von mindestens 1.500 m<sup>2</sup> vorgesehen. Spielbereiche der Kategorie B sind für schulpflichtige Kinder bestimmt und richten sich an deren „Erlebnis- und Betätigungsdrang“<sup>3</sup>. Diese Spielflächen benötigen eine Fläche von mindestens 400 m<sup>2</sup> und sollten nicht weiter als 500 m vom Wohnort entfernt sein. Im Spielbereich der Kategorie C sind die Spieleinrichtungen entsprechend der Bedürfnisse von Kleinkindern und jüngeren Schulkindern zu wählen. Diese Spielflächen sollten eine Größe von 60 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten und maximal 200 m vom Wohnort entfernt sein.

### 2.3 ANFORDERUNGEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Kinder bzw. Jugendliche befinden sich in einem stetigen Prozess der Raumeignung. Im Laufe ihrer Entwicklung erweitern sie ihre Aktionsradien. Während sich die Aktivitäten von Kleinkindern auf das häusliche Umfeld beschränken, eignen sich Schulkin-

2 RdErl d. Innenministers v. 31.7.1974

3 RdErl d. Innenministers v. 31.7.1974

der meist Räume im gesamten Wohnumfeld, Jugendliche teils in der gesamten Stadt an. Da diese Räume häufig nicht miteinander vernetzt sind, ist in diesem Zusammenhang von einer Verinselung der Raumnutzung die Rede. Kinder und Jugendliche nehmen somit Fragmente eines Gesamtraums wahr, mit zunehmendem Alter in meist größerer Anzahl. Bei der Entwicklung und Ausstattung dieser Raumfragmente, also der Spielplätze, Sportflächen und Treffpunkte, sind je nach Altersklasse unterschiedliche Anforderungen zu berücksichtigen.

Bei der Gestaltung und Ausstattung von Spielflächen ist darauf zu achten, dass Kinder sich immer neuen Herausforderungen stellen können. So können Kinder beim Spiel ihre persönlichen Grenzen austesten und erweitern. Dabei ist insbesondere die Entwicklung motorischer Fähigkeiten von großer Bedeutung. Durch ein abwechslungsreiches Spielangebot laden Spielflächen zur Bewegung ein und stellen somit eine wichtige Ergänzung zum Vereins- oder Schulsport dar.

Bei der Ausstattung von Spielplätzen ist zwischen formellen und informellen Spielangeboten zu differenzieren. Das formelle Spielangebot beschreibt dabei die Angebotsvielfalt, die durch die Bereitstellung von Spielbereichen und -geräten ermöglicht wird. Je nach Ausstattung und Vielfalt kann so ein Spielplatz entstehen, der sich nur an Kleinkinder richtet oder mit umfangreicheren Spielgeräten weitere Altersklassen anspricht. Eine hohe Attraktivität bieten Spielplätze jedoch erst, wenn das formelle Spielangebot um informelle Spielbereiche ergänzt wird. Diese Bereiche zeichnen sich durch die Möglichkeit zur individuellen Raumeignung der Kinder außerhalb der geplanten Spielbereiche aus. So bieten beispielsweise Wiesen, Hecken oder kleine Gewässer ideale Voraussetzungen für kreatives Kinderspiel, bei dem oft der Umgang mit Naturmaterialien im Vordergrund steht. Die Kombination von formellen und informellen Spielangeboten trägt ferner zu einer Vielseitigkeit der Anlagen bei, die die Sinne der Kinder umfangreich fordert.

Mit dem Übergang zur weiterführenden Schule und dem Erwachsenwerden ändern sich auch die Ansprüche an den öffentlichen Raum. So stellen Jugendliche spezifische Anforderungen an ihr Lebensumfeld, die sich von denen der jüngeren Kinder in vielen Punkten unterscheiden. Teils abhängig von Alter, Geschlecht und sozialer Herkunft ist die Verfügbarkeit unterschiedlicher Raumtypen für Jugendliche von großer Bedeutung. Zu diesen Raumtypen zählen generell

- » öffentliche Freiräume wie Spiel- und Bolzplätze, Parks, Grünflächen, der Straßenraum und Fußgängerzonen,

- » institutionalisierte öffentliche Räume wie bspw. Schulen und Sportanlagen,
- » öffentlich zugängliche Binnenräume wie Kaufhäuser oder Einkaufszentren,
- » öffentlich zugängliche informelle Räume wie Brachflächen oder räumliche Nischen.

Für Jugendliche übernehmen die genannten Raumtypen eine Sozialisations-, Kommunikations- und Repräsentationsfunktion. Sie sind Orte der Interaktion zwischen Gleichaltrigen und Menschen anderer Altersgruppen, Orte der Erkundung, des Ausprobierens, der Selbstdarstellung und der Selbstentfaltung. Teilweise sind sie Rückzugsorte abseits der Familie oder Schule und bilden häufig einen Kontrast zu Räumen, an denen Jugendliche geregelten Aktivitäten nachgehen. Die in öffentlichen Freiräumen und teils privatisierten Stadträumen selbst gestaltete Freizeit von Jugendlichen kennzeichnet sich durch einen geringen Grad an Organisation. Es dominieren Aktivitäten wie Rumhängen, Chillen, Beobachten, Freunde treffen sowie Sport und Bewegung.<sup>4</sup>

Was müssen Räume also leisten, damit sie für Jugendliche attraktiv sind?

- » Sie müssen zur Interaktion einladen!
- » Sie müssen zum Ausprobieren und Experimentieren einladen und kreative, flexible und temporäre Nutzungen zulassen!
- » Sie sollten nach Möglichkeit weniger spezialisiert sondern multioptional, veränderbar gestaltet sein!

Unabhängig davon, ob Stadträume die oben genannten Kriterien erfüllen, suchen sich Jugendliche kontinuierlich neue Räume, die sie für Ihre Zwecke selbst gestalten und die sie sich eigenständig aneignen können. Sie neigen zu einer individuellen, subjektiven Interpretation von Stadträumen, die sich Erwachsenen häufig nicht erschließt und bisweilen zu Konflikten führen kann<sup>5</sup>. Verkannt wird dabei jedoch, dass Jugendliche als Nutzer öffentlicher Räume zu einer Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens beitragen und die Belebung einer Stadt, die soziale Kontrolle des öffentlichen Raums und schließlich den Generationenaustausch maßgeblich beeinflussen<sup>6</sup>.

4 vgl. Reicher in Kemper; Reutlinger (Hrsg.) 2015: 88 f.

5 vgl. Leuenberger in Kemper; Reutlinger (Hrsg.) 2015: 122 f.

6 vgl. Kemper; Herzog in Kemper; Reutlinger (Hrsg.) 2015: 182

## 3 PROFIL DER STADT HAAN

### 3.1 LAGE UND CHARAKTERISTIK

Die Stadt Haan (Kreis Mettmann) liegt am Übergang der Rheinebene zum Bergischen Land zwischen den Ballungsräumen Düsseldorf und Köln, dem Ruhrgebiet sowie dem Bergischen Städtedreieck. Haan ist eine bipolare Stadt, die aus der Kernstadt und dem Ortsteil Gruiten besteht. Beide Siedlungspole verfügen über einen historisch gewachsenen Kern und wurden in den vergangenen Jahrzehnten sukzessive durch größtenteils aufgelockerte Siedlungsbereiche erweitert.

Die mit rund 30.000 Einwohnern drittkleinste Stadt des Kreises Mettmann verfügt über eine gute regionale und überregionale Verkehrsanbindung. Über die Autobahn 46 ist die Stadt an Düsseldorf bzw. Wuppertal angebunden. Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs bilden die S-Bahnlinien S8 und S68 mit der Anbindung Gruitens an Düsseldorf und Wuppertal. Die RB48 bindet die Kernstadt und Gruiten an den Köln/Bonner Raum und Wuppertal an. Den innerstädtischen öffentlichen Nahverkehr sowie eine Vernetzung mit unmittelbaren Nachbarkommunen stellen die Buslinien der Rheinbahn sicher.

In Haan befinden sich teils regional bedeutsame Freiräume. Erwähnenswert sind das Neandertal, dessen östliche Ausläufer in der historischen Siedlung Gruiten Dorf münden, die durch den Kalkabbau entstandene Grube 7 und der Hildener Stadtwald. Von lokaler Bedeutung sind ferner das Haaner Bachtal, das Sandbachtal, das Ittertal am südöstlichen Stadtrand sowie der Schillerpark und der Park Ville d'Eu im Stadtzentrum. In zahlreichen dieser Grünzüge befinden sich Spiel- und Sportflächen für Kinder und Jugendliche. Ergänzt werden diese Spielflächen durch die Außenanlagen von fünf Grund- sowie zwei weiterführenden Schulen. Über Außenanlagen verfügen zudem die über 15 Kindergärten bzw. Kindertagesstätten.

### 3.2 BEVÖLKERUNG UND DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

#### *Gesamtstädtische Betrachtung*

Mit Stichtag 18.11.2015 leben in Haan 32.033 Menschen<sup>7</sup>. Rückblickend betrachtet ist dies einer der höchsten Werte im Zeitraum zwischen 1984 und 2014. Nach einer insgesamt diskontinuierlichen Abnahme der Einwohnerzahl zwischen 1994 und

<sup>7</sup> vgl. Stadt Haan 2015: Bevölkerungsdaten Einwohnermeldeamt; Stichtag 18.11.2015

2010 kann die Stadt Haan seit 2011 auf eine moderat wachsende Bevölkerungszahl blicken<sup>8</sup>. Damit entwickelt sich Haan diametral zum Kreis Mettmann, der zwischen 2009 und 2014 deutliche Einwohnerverluste verzeichnen musste (rund 3,8 %)<sup>9</sup>, und entgegengesetzt zum Typus „Kleine Mittelstadt“, welcher landesweit zwischen 2008 und 2013 rund vier Prozent seiner Einwohner verlor<sup>10</sup>. Der Anstieg der Bevölkerungszahl ist auf einen seit 2010 kontinuierlich positiven Wanderungssaldo zurückzuführen, welcher die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung auffängt.

Eine differenzierte Betrachtung der Altersklassen verdeutlicht, dass die Wanderungssalden der unter 18-Jährigen, sowie der 30-50-Jährigen generell positiv ausfallen, was wiederum auf die Funktion Haans als attraktiven Wohnstandort für Familien am Rande eines prosperierenden Ballungszentrums hindeutet<sup>11</sup>.

#### *Räumliche Gliederung*

Die Stadt Haan besteht aus neun Stadtbezirken, deren Einwohnerzahlen aufgrund des jeweiligen Zuschnitts bzw. teilräumlicher Nutzungsschwerpunkte teils erheblich voneinander abweichen. Mit Blick auf aussagekräftige Erkenntnisse zur Verteilung von Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet, die demografische Entwicklung Haans sowie zur Ableitung von Spielflächenbedarfen werden die neun Stadtbezirke im Folgenden zu sechs Teilräumen zusammengefasst. Dieses Vorgehen gleicht dem des Planungsbüros SSR im Rahmen der Bevölkerungsvorausberechnung 2025. Darin werden die neun Bezirke zu sechs sogenannten Modellzonen zusammengefasst, die jeweils eine Mindestgröße von 2.500 Einwohnern aufweisen<sup>12</sup>.

Ein Vorteil dieser Vorgehensweise ist, dass die Synchronisierung der Spielflächenleitplanung mit der Bevölkerungsvorausberechnung eine teilraumbezogene Identifizierung mittel- und langfristiger Spielflächenbedarfe vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen ermöglicht. Es gilt jedoch zu beachten, dass einzelne Spielflächen über teilräumliche Grenzen hinauswirken und insbesondere Jugendliche über teilraumübergreifende Aktionsradien verfügen. Daher ist im Einzelfall zu prüfen, ob beispielsweise Versorgungslücken innerhalb der Teilräume durch Spielflächen benachbarter Teilräume kompensiert werden können.

8 vgl. IT.NRW Landesdatenbank 2014: 6

9 vgl. IT.NRW Landesdatenbank 2015 b

10 vgl. IT.NRW Landesdatenbank 2014: 5

11 vgl. Stadt Haan 2013: 24

12 vgl. hierzu Stadt Haan 2013: 46; Die Stadt Haan besteht aus neun Stadtbezirken, welche bei der Definition der Modellzonen teilweise zusammengefasst worden sind. Bei zu kleinräumigen Modellzonen bestand die Gefahr, Einzelentwicklungen des Stützzeitraums zu stark zu gewichten.



Abbildung 2: Teilräume und Einwohnerzahlen (Kartengrundlage Stadt Haan)

### *Kinder und Jugendliche*

Von den 32.033 Einwohnern Haans zum Stichtag 18.11.2015 sind 5.426 Menschen und somit 16,9 % aller Haaner unter 18 Jahre alt. 1.798 Personen (5,6 % der Gesamtbevölkerung) gehören zur Altersklasse der 0 bis unter 6-Jährigen, 2.324 Personen (7,3 % der Gesamtbev.) sind zwischen 6 und unter 15 Jahren und 1.304 Personen (4,1 % der Gesamtbev.) sind zwischen 15 und unter 18 Jahren alt. Es folgt eine differenzierte Betrachtung der unter 18-Jährigen in den sechs Teilräumen.<sup>13</sup>

<sup>13</sup> vgl. Stadt Haan 2015: Bevölkerungsdaten Einwohnermeldeamt; Stichtag 18.11.2015

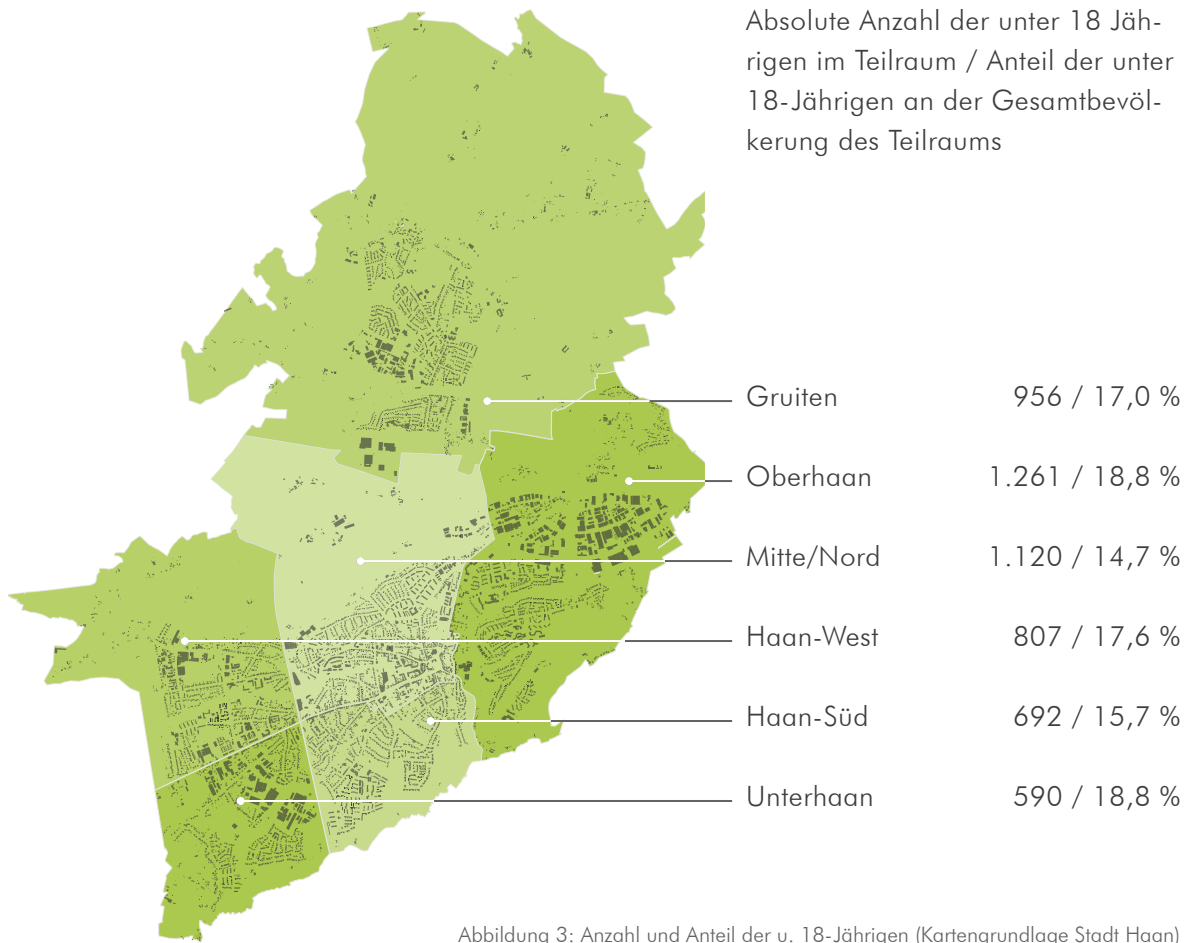


Abbildung 3: Anzahl und Anteil der u. 18-Jährigen (Kartengrundlage Stadt Haan)

Teilraum	0 bis u. 6 absolut	Anteil an Bev. des Teilraums	6 bis u. 15 absolut	Anteil an Bev. des Teilraums	15 bis u. 18 absolut	Anteil an Bev. des Teilraums
Gruiten	282	5,0 %	455	8,1 %	219	3,9 %
Oberhaan	367	5,5 %	596	8,9 %	298	4,4 %
Mitte/Nord	302	4,0 %	505	6,6 %	313	4,1 %
Haan-West	240	5,2 %	372	8,1 %	195	4,3 %
Haan-Süd	193	4,4 %	339	7,7 %	160	3,6 %
Unterhaan	177	5,6 %	294	9,4 %	119	3,8 %

### *Bevölkerungsvorausberechnung*

Zwecks frühzeitiger Identifizierung von Entwicklungstrends hat die Stadt Haan im Jahr 2013 das Büro SSR mit der Erstellung einer Bevölkerungsvorausberechnung beauftragt. Die Stadt Haan wird im Rahmen dieser Studie in die bereits beschriebenen Teilräume/Modellzonen gegliedert. Für jede Modellzone erfolgt eine Bevölkerungsvorausberechnung in unterschiedlichen Varianten, die sich im Wesentlichen durch differenzierte Baulandstrategien voneinander unterscheiden. Die berechneten teilräumlichen Entwicklungstrends und Wahrscheinlichkeiten resultieren aus der Bevölkerungsentwicklung im Stützzeitraum 2006 bis 2011. Die Einwohnermeldedaten der Stadt Haan bildeten die Berechnungsgrundlage.<sup>14</sup>

In der sogenannten Trendvariante wird unter Berücksichtigung demografischer Veränderungen und Wanderungsbewegungen im Stützzeitraum 2006-2011 die Bevölkerungsentwicklung in den sechs Modellzonen bei gleichbleibender Baulandtätigkeit berechnet. Die Trendvariante prognostiziert demnach für Gruiten (+ 1,4 %), Haan-West (+ 3,9 %) und Unterhaan (+ 2,6 %) aufgrund vorhandener Wohnbaupotenziale, der günstigen verkehrlichen Anbindung sowie der räumlichen Nähe zur Landeshauptstadt Düsseldorf bis zum Jahr 2025 einen Bevölkerungszuwachs. Bereits im Stützzeitraum haben diese drei Modellzonen an Einwohnern gewonnen. Haan-Mitte/Nord (- 3,8 %), Oberhaan (- 4,6 %) und Haan-Süd (- 7,5 %) müssen hingegen teils deutliche Einwohnerverluste verzeichnen.<sup>15</sup>

Die Studie gelangt generell zu der Erkenntnis, dass die Einwohnerzahl Haans bei unveränderten Rahmenbedingungen (Trendvariante) ausgehend vom Stützzeitraum um 1,8 Prozent sinken wird. Im Vergleich zum Kreis Mettmann und den angrenzenden Städten Wuppertal und Mettmann fällt die Abnahme der Einwohnerzahl jedoch moderat aus. Ohne eine Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen würde die Einwohnerzahl Haans bedingt durch eine kontinuierliche negative natürliche Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2025 um rund 9 % sinken.<sup>16</sup>

IT.NRW prognostiziert auf Basis des Stützjahrs 2011 einen Rückgang der unter 6-Jährigen um 12,3 % und der 6 bis unter 18-Jährigen um 16,1 % bis zum Jahr 2030<sup>17</sup>. Laut Prognose des Gutachterbüros SSR verzeichnen die für die Spielflächenleitpla-

14 vgl. Stadt Haan 2013: 12, 46, 50

15 vgl. Stadt Haan 2013: 55, 109

16 vgl. Stadt Haan 2013: 52

17 vgl. IT.NRW Landesdatenbank 2014: 9



nung relevanten Altersklassen der unter 5-Jährigen (-5 %), der 6-10-Jährigen (-2 %) und 10-15-Jährigen (-11 %) in der Trendvariante teils moderate, teils deutliche Verluste, während alle Altersklassen der über 50-Jährigen absolut an Einwohnern gewinnen werden<sup>18</sup>.

Wenngleich das Gutachten zur Bevölkerungsvorausberechnung des Büros SSR resümiert, dass „die überwiegend von jüngeren Altersklassen nachgefragten Angebote, wie Spiel- und Sportplätze, von einer geringeren Anzahl an Nachfragern genutzt werden wird [sic]“<sup>19</sup>, gilt es die für die Entwicklung der planungsrelevanten Altersintervalle nach Teilräumen differenziert zu betrachten, um Hinweise auf raumbezogene Bedarfe sowie mögliche Überangebote und Versorgungslücken zu identifizieren. Die nachfolgende Tabelle stellt dar, um wie viele Einwohner das jeweilige Altersintervall gemäß der Trendvariante bis zum Jahr 2025 wächst oder schrumpft.<sup>20</sup>

Teilraum	Bevölkerungs-entwicklung im Stützzeitraum in Prozent	Bevölkerungsprognose Trendvariante in Prozent	absolute Veränderung der u. 6-Jährigen	absolute Veränderung der 6 bis 10-Jährigen	absolute Veränderung der 10 bis 15-Jährigen	absolute Veränderung der 15 bis 20-Jährigen
Gruiten	+ 2,0	+ 1,4	bis – 50	bis – 50	bis – 50	+/- 0
Oberhaan	- 2,0	- 4,1	bis – 100	bis – 50	bis – 100	bis – 100
Mitte/Nord	- 0,6	- 3,8	bis + 50	bis + 50	bis – 50	bis – 100
Haan-West	+ 3,5	+ 3,9	bis + 50	+/- 0	bis – 50	bis + 50
Haan-Süd	- 2,4	- 7,5	+/- 0	bis – 50	bis – 50	+/- 0
Unterhaan	+ 5,1	+ 2,6	bis – 50	bis – 50	bis – 50	bis + 50

Aus der Entwicklung der Altersintervalle lassen sich mittel- und langfristige Spielflächenbedarfe ableiten, die situativ zu konkreten Handlungsempfehlungen im Spielflächenleitplan führen. Teilräumliche Besonderheiten und Empfehlungen werden in Kapitel 4 näher erläutert.

18 vgl. Stadt Haan 2013: 52

19 Stadt Haan 2013: 108

20 vgl. Stadt Haan 2013: 112 ff

### 3.3 ÖFFENTLICHE SPIELFLÄCHEN IN HAAN

In Haan gibt es insgesamt 56 öffentliche Spielflächen (Stand Juli 2016), darunter klassische Spielplätze im Quartier oder Grünzug, Spielstationen, Bolzplätze, kombinierte Spiel- und Bolzplätze, Schulhöfe und schließlich Flächen, die im planungsrechtlichen Sinne als Spielflächen gelten, jedoch über keinerlei Spielgeräte verfügen. Klassische Spielplätze unterscheiden sich dahingehend von Spielstationen, dass sie über mindestens zwei Spielgeräte unterschiedlichen Typs verfügen, die in einem räumlichen Zusammenhang zueinander stehen. Ergänzt werden die öffentlichen Spielflächen durch über 55 private Spielflächen mit größtenteils öffentlichem Zugang im Stadtgebiet (siehe Anhang). Einen ersten Überblick über die grobe Verteilung von bzw. Versorgung mit öffentlichen Spielflächen und Spielflächentypen – auch in Relation zur Anzahl aller unter 18-Jährigen – liefert die nachfolgende Tabelle.

Teilraum	Einwohner unter 18 Jahren	Anzahl öffentliche Spielflächen im Teilraum	Klassische (Geräte-) Spielplätze	Spielstationen	Bolzplätze	Kombinierte Spiel-/ Bolzplätze	Schulhöfe	Spielflächen ohne Spielgeräte
Gruiten	956	13	7	1	1	2	1	1
Oberhaan	1.261	14	9			3	2	
Mitte/Nord	1.120	9	5	1	1		2	
Haan-West	807	5	3		1		1	
Haan-Süd	692	7	4		1		1	1
Unterhaan	590	8	4	1		1	1	1

Teilraum	lfd. Nr.	Name	Typ
Gruiten	G-058-S	August-Thewes-Weg	Spielplatz
Gruiten	G-006-SB	Blumenstraße	Spiel-/Bolzplatz
Gruiten	G-012-S	Buchenweg	Spielfläche ohne Geräte
Gruiten	G-015-S	Düsselberg	Spielplatz
Gruiten	G-029-SH	GS (Grundschule) Prälat-Marschall-Straße	Schulhof
Gruiten	G-059-SB	Hasenhaus	Spiel-/Bolzplatz
Gruiten	G-037-S	Heinhauser Weg	Spielplatz
Gruiten	G-038-S	Kalkstraße	Spielplatz
Gruiten	G-039-S	Kastanienweg	Spielplatz
Gruiten	G-047-S	Schirmannweg	Spielplatz
Gruiten	G-049-St	Seilbahnweg	Spielstation
Gruiten	G-010-B	Sinterstraße	Bolzplatz
Gruiten	G-053-S	Thunbuschpark	Spielplatz
Oberhaan	O-002-SB	Auf den Schollen	Spiel-/Bolzplatz
Oberhaan	O-004-S	Becherbanden	Spielplatz
Oberhaan	O-009-SB	Landstraße	Spiel-/Bolzplatz / Skaten
Oberhaan	O-014-S	Dietrich-Bonhoeffer-Weg	Spielplatz
Oberhaan	O-019-S	Flemingstraße	Spielplatz
Oberhaan	O-021-S	Geschwister-Scholl-Weg	Spielplatz
Oberhaan	O-023-SB	Goerdelerstraße	Spiel-/Bolzplatz
Oberhaan	O-024-S	Graf-von-Galen-Weg	Spielplatz
Oberhaan	O-026-SH	GS (Grundschule) Bollenberg	Schulhof
Oberhaan	O-032-S	Haaner Bachtal / Klettergerüst	Spielplatz
Oberhaan	O-033-S	Haaner Bachtal / Seilbahn	Spielplatz
Oberhaan	O-034-S	Haaner Bachtal / Wiesenstraße	Spielplatz
Oberhaan	O-035-S	Haaner Bachtal / Kleingarten	Spielplatz
Oberhaan	O-044-SH	Hauptschule / Realschule	Schulhof
Mitte/Nord	M-001-S	Adlerstraße	Spielplatz
Mitte/Nord	M-008-B	Zwirnerweg	Bolzplatz
Mitte/Nord	M-017-S	Ellscheid Übergangsheim	Spielplatz
Mitte/Nord	M-020-S	Friedrichstraße	Spielplatz
Mitte/Nord	M-027-SH	GS (Grundschule) Dieker Straße	Schulhof



Abbildung 4: Typ Spielplatz (ST-Freiraum);  
 Abbildung 5: Typ Spielstation (ST-Freiraum);  
 Abbildung 6: Typ Bolzplatz (plan-lokal)



Abbildung 7: Typ Spiel-/Bolzplatz (ST-Freiraum); Abbildung 8: Typ Schulhof (ST-Freiraum); Abbildung 9: Typ Spielfläche ohne Geräte (ST-Freiraum)

Mitte/Nord	M-031-SH	Gymnasium	Schulhof
Mitte/Nord	M-041-St	Neuer Markt / Alter Markt	Spielstationen
Mitte/Nord	M-042-S	Park Ville d'EU	Spielplatz
Mitte/Nord	M-046-S	Schillerpark	Spielplatz
Haan-West	W-003-S	Bachstraße Stichweg	Spielplatz
Haan-West	W-022-S	Ginsterweg	Spielplatz
Haan-West	W-025-SH	GS (Grundschule) Bachstraße	Schulhof
Haan-West	W-045-S	Sanddornweg	Spielplatz
Haan-West	W-060-S	Tennenplatz Hochdahler Straße	Bolzplatz
Haan-Süd	S-007-B	Bruchermühlen Straße	Bolzplatz
Haan-Süd	S-016-S	Eisenbahnstraße	Spielplatz
Haan-Süd	S-018-S	Königgrätzer Straße / Walder Straße	Spielplatz
Haan-Süd	S-028-SH	GS (Grundschule) Don-Bosco	Schulhof
Haan-Süd	S-040-S	Menzelstraße	Spielfläche ohne Geräte
Haan-Süd	S-043-S	Paul-Klee-Straße	Spielplatz
Haan-Süd	S-048-S	Schwindstraße	Spielplatz
Unterhaan	U-005-S	Bellingrathweg	Spielfläche ohne Geräte
Unterhaan	U-011-S	Brucher Bachtal	Spielplatz
Unterhaan	U-030-SH	GS (Grundschule) Steinkulle	Schulhof
Unterhaan	U-036-S	Ohligser Straße / Hahscheid	Spielplatz
Unterhaan	U-051-S	Steinstraße	Spielplatz
Unterhaan	U-052-SB	Tenger	Spiel-/Bolzplatz
Unterhaan	U-054-S	Wilhelm-Neuhaus-Weg	Spielplatz
Unterhaan	U-055-S	Heideweg	Spielplatz

Die in den Teilräumen gelegenen Spielflächen eignen sich aufgrund ihrer gegenwärtigen Ausstattung und Lage für unterschiedliche, teils mehrere Altersgruppen. Auf Grundlage von Anregungen im Expertenworkshop werden bei der Bewertung der öffentlichen Spielflächen die Altersklasse A der 0 bis unter 6-Jährigen, die Altersklasse B der 6 bis unter 10-Jährigen, die Altersklasse C der 10 bis unter 14-Jährigen sowie die Altersklasse D der über 14-Jährigen ohne Definition einer Altersobergrenze gebildet. Hinweis: Die Eignung der Spielflächen für die jeweiligen Altersklassen liefert noch keine Aussagen über die Qualität des jeweiligen Standortes.

Teilraum	Einwohner 0 bis unter 6 Jahre	Einwohner 6 bis unter 15 Jahre	Einwohner 15 bis unter 18 Jahren	Anzahl Spielflächen im Teilraum	davon geeignet für Altersklasse A	davon geeignet für Altersklasse B	davon geeignet für Altersklasse C	davon geeignet für Altersklasse D
Gruiten	282	455	219	13	10	9	8	3
Oberhaan	367	596	298	14	9	9	8	5
Mitte/Nord	302	505	313	9	3	5	3	1
Haan-West	240	372	195	5	4	2	1	1
Haan-Süd	193	339	160	7	5	5	3	1
Unterhaan	177	294	119	8	5	6	3	2

Parallel zur Eignung der öffentlichen Spielflächen für unterschiedliche Altersklassen wird der Versorgungsgrad der Stadt Haan mit Spielflächen ermittelt. Bei der Ermittlung des Versorgungsgrades gelten die Inhalte des Runderlasses (s. Seite 9) als Maßstab. Darin wird zwischen Spielplätzen in den Kategorien A (Funktion für Ort/Ortsteil; Einzugsbereich 1.000 m), B (Spielbereiche für schulpflichtige Kinder; Einzugsbereich 500 m) und C (Spielbereich für Kleinkinder und jüngere Schulkinder; Einzugsbereich 200 m) differenziert. Abbildung 10 verdeutlicht, dass nahezu der gesamte Siedlungsbereich Haans mit Spielflächen versorgt ist. Geringe Teile von Haan-West und Haan-Süd sowie der Siedlungsbereich an der Stadtgrenze zu Wuppertal liegen außerhalb der entsprechenden Radien.

Abbildung 10: Versorgung der Stadt Haan mit öff. Spielflächen gemäß Runderlass im Jahr 2016 (ST-Freiraum)

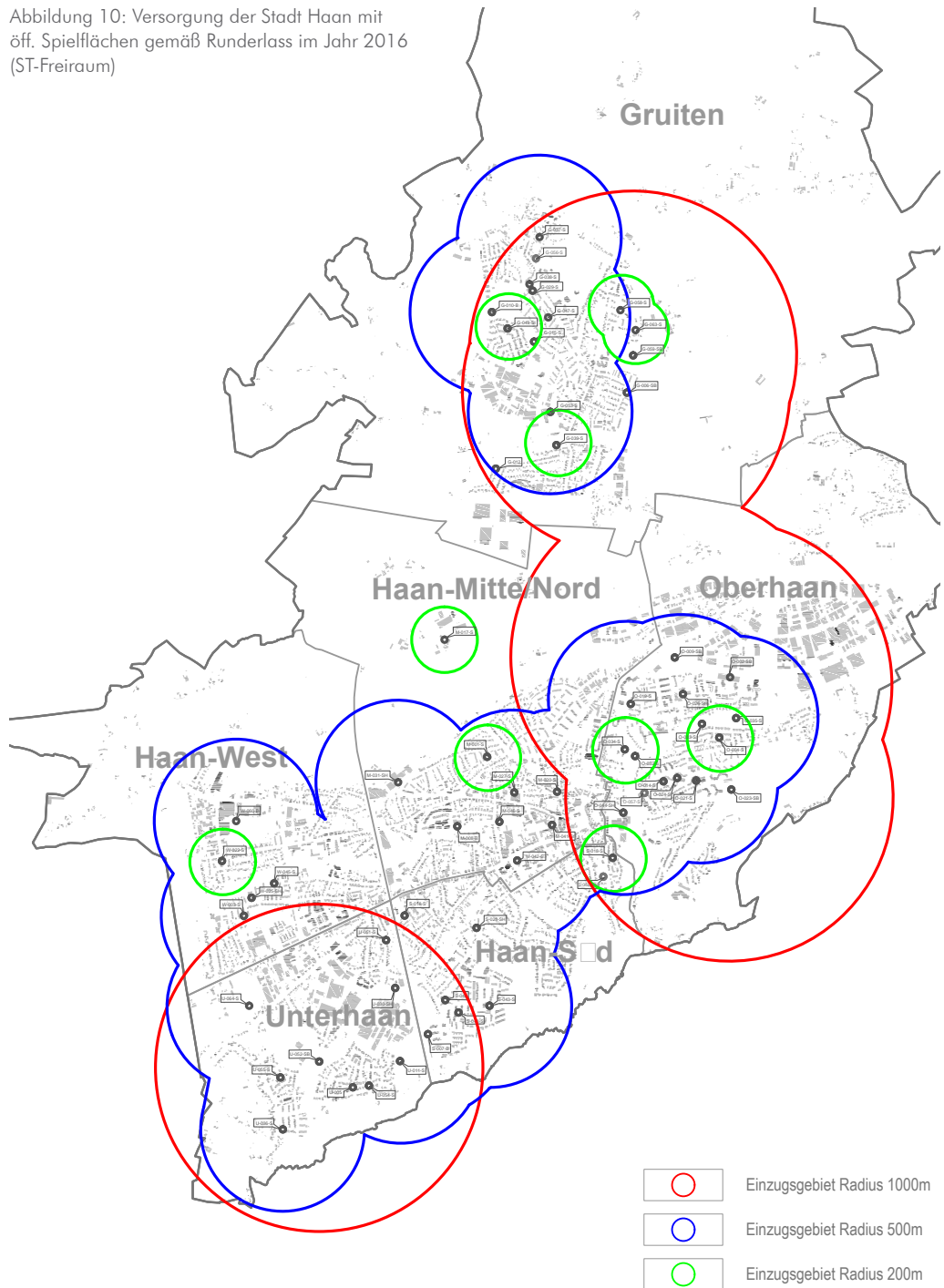
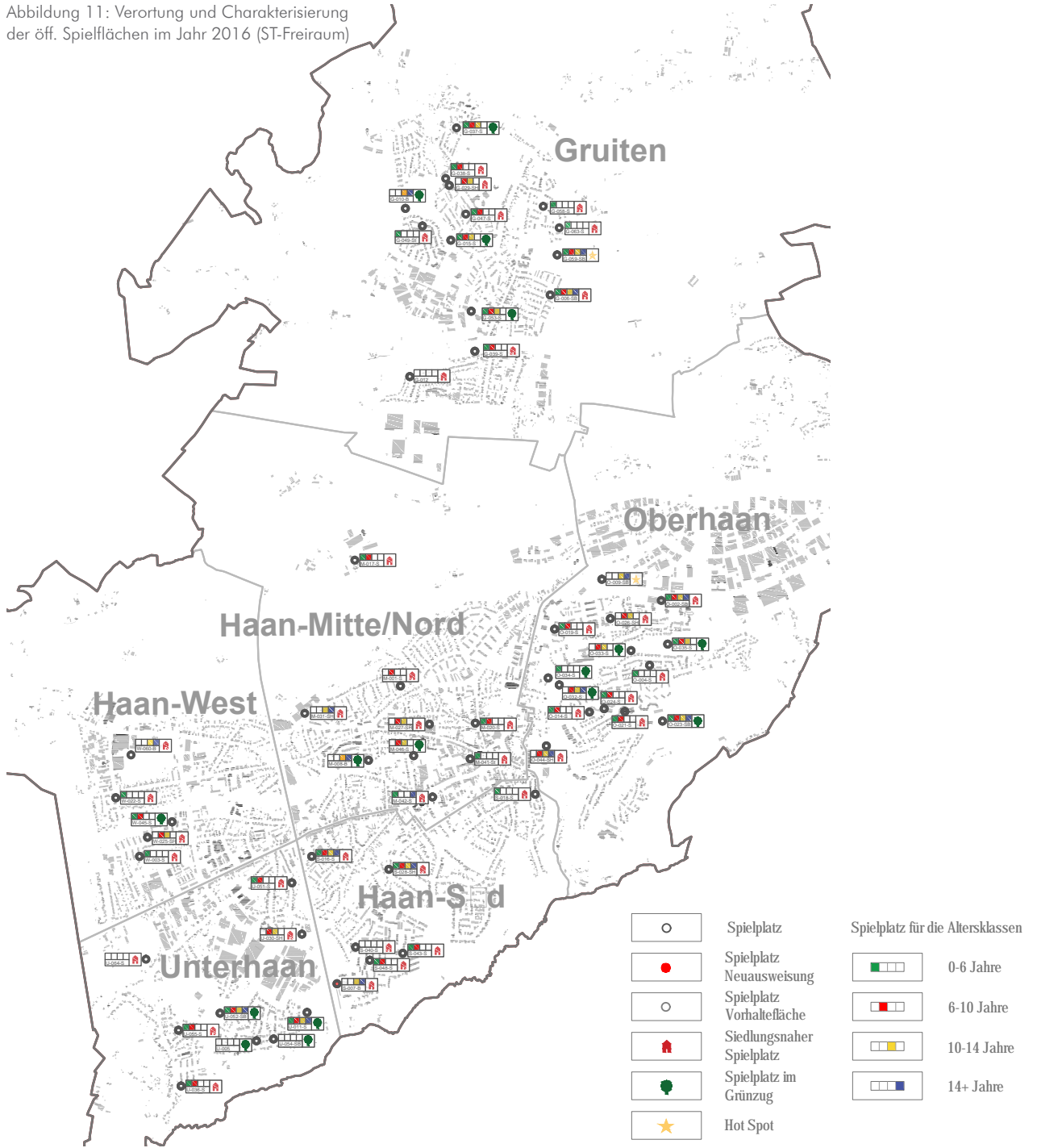


Abbildung 11: Verortung und Charakterisierung der öff. Spielflächen im Jahr 2016 (ST-Freiraum)



## 4 SPIELFLÄCHENLEITPLAN 2025

Der Spielflächenleitplan bildet die Versorgung Haans mit öffentlichen Spielflächen im Jahr 2025 ab. Er ist das Resultat einer umfassenden Bestandserhebung, Analyse und Ableitung von Handlungsempfehlungen gemäß definierter Ziele und Anregungen aus der Beteiligung. Der Spielflächenleitplan zeigt auf, welche Flächen zu erhalten, zu qualifizieren oder aufzugeben sind. Dargestellt werden ferner neu zu entwickelnde Standorte. Darüber hinaus werden die Adressaten der jeweiligen Spielflächen benannt. Teil des Spielflächenleitplans sind Spielflächenausweise für jede öffentliche Spielfläche. Die Spielflächenausweise beinhalten

- » die laufende Nummer der Spielfläche, die aus der Systematik des Bauhofs resultiert und auf den Teilraum und den Spielflächentyp hinweist (S=Spielplatz, St=Spielstation, B=Bolzplatz, SB=kombinierter Spiel-/Bolzplatz, SH=Schulhof),
- » Fotos der Spielfläche,
- » eine grundlegende Beschreibung der Spielfläche hinsichtlich Spielflächentyp, Lage, Entstehungszeitraum etc.,
- » eine Übersicht über bauliche und gestalterische Aspekte,
- » eine Aussage zu den Altersklassen, für die die Spielfläche gegenwärtig ausgestattet ist,
- » Hinweise zu Nutzungen und Aktivitäten,
- » eine Stärken-Schwächen-Analyse,
- » eine auf den Eindrücken der Bestandserhebung basierende Durchschnittsbewertung der Spielfläche hinsichtlich Spielqualität, Aufenthaltsqualität und Gestaltqualität mit einem Maximalwert von 5 Punkten<sup>21</sup>,
- » Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der Spielfläche, Benennung von Maßnahmen und Darstellung des zeitlichen Umsetzungshorizontes.

Die Spielflächenausweise werden separat veröffentlicht.

Im Folgenden werden die Inhalte des Spielflächenleitplans differenziert nach Teilräumen zusammengefasst. Einer kurzen Charakterisierung (konkrete Zahlen sind den Kapiteln 3.2 und 3.3 zu entnehmen) des jeweiligen Teilraums folgt eine Übersicht

<sup>21</sup> Spielflächen ohne Geräte sowie wie Neuausweisungen werden nicht bewertet.



zum Umgang mit den einzelnen Spielflächen. Darin enthalten sind die generellen Handlungsempfehlungen sowie Aussagen zum Umsetzungshorizont. Hierbei wird zwischen den Zeitfenstern „kurzfristig“ (möglichst zeitnah), „mittelfristig“ (bis einschließlich 2020) und „langfristig“ (bis 2025) differenziert.

#### 4.1 QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ZIELE

Wenngleich die Spielflächenleitplanung in erster Linie beabsichtigt, Spielflächen in ausreichender Zahl, in entsprechender Lage und mit ansprechender Ausstattung und Gestaltung bereitzustellen und diese ökonomisch zu bewirtschaften, fußen die Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge auf quantitativen und qualitativen Zielvorstellungen. Eine Berücksichtigung dieser Ziele trägt maßgeblich dazu bei, dass Haan auch künftig eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt ist. Die im Folgenden genannten Zielvorstellungen beziehen sich dabei nicht ausschließlich auf das Spielen als solches sondern rücken gesellschaftliche Teilhabe, Partizipation und Mehrgenerationenaustausch als einen Teilaspekt der Spielflächenentwicklung in den Fokus.

##### *Spielen in Grünzügen (Kernstadt)*

Intensives, naturnahes und teils abenteuerliches Spiel findet künftig in den Haaner Grünzügen statt. Die Spielflächen im Haaner Bachtal, im Sandbachtal etc. werden für bewegungsintensives und informelles Spiel sowie als Erholungsräume gesichert und qualifiziert.

##### *Quartiersspiel*

Für unter 6-Jährige sollen wohnortnahe Spielflächen (d.h. rund. 200-300 m vom Wohnort entfernt) gesichert und zielgruppen- bzw. nutzergerecht qualifiziert werden. Für Kinder entstehen abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten, für die Begleitung der Kinder attraktive Aufenthalts- und Kommunikationsräume.

##### *Konzentration – Teilräumliche HotSpots*

Flächen mit Alleinstellungsmerkmal (bspw. Skaten, Abenteuer u. ä.) gilt es dauerhaft zu sichern und zu entwickeln. HotSpots sind aufgrund ihrer Nutzungsschwerpunkte oder der Nutzungsvielfalt teils von gesamtstädtischer Bedeutung.

### *Jugendplätze*

Für Jugendliche entstehen an ausgewählten Standorten zielgruppenspezifisch ausgestattete Aufenthaltsmöglichkeiten.

### *Mehrgenerationen*

An zentralen, hoch frequentierten Orten im Stadtraum bieten Spielflächen einen Ort des Austausches und der Kommunikation mehrerer Generationen.

### *Gezielte Reduzierung*

Spielflächen, die gegenwärtig über keine Spielfunktion bzw. eine stark eingeschränkte Spielfunktion verfügen, werden kritisch hinterfragt. Es wird geprüft, ob diese Flächen aufgegeben und umgewidmet bzw. aufgegeben und vorbehalten werden können, sofern benachbarte Spielflächen die verlorene Spielfunktion kompensieren können.

### *Beteiligung*

Bei künftigen Neuplanungen und umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen werden die Adressaten der Planung in geeigneter Form beteiligt. Zudem wird die unmittelbare Nachbarschaft eines Standortes einbezogen. Ziel ist es, Anregungen und Ideen von Kindern, Jugendlichen und Anliegern zu berücksichtigen, damit Spielflächen entstehen, die über einen hohen Spielwert sowie eine hohe Aufenthaltsqualität verfügen. Die Anregungen werden anschließend fachlich qualifiziert und konzeptionell aufbereitet. Die frühzeitige und umfassende Beteiligung der Zielgruppen und Anlieger fördert die Identifikation mit der jeweiligen Spielfläche und steigert bestenfalls die Wertschätzung des öffentlichen Raums.

## 4.2 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN GRUITEN

Gruiten bildet einen autarken Siedlungsraum nördlich der A 46, welcher aus verschiedenen Quartieren (historischer Ortskern, Hasenhaus, Düsselberg, Siedlungsbereich südlich der Bahntrasse) besteht. Im Unterschied zur Kernstadt, deren Siedlungsbereiche durch Grünzüge gegliedert werden, wird Gruiten von großzügigen Freiräumen eingefasst. In Gruiten gibt es 13 öffentliche Spielflächen mit Angeboten für alle Altersklassen. Der Spiel- und Bolzplatz Hasenhaus bündelt Spiel, Sport und Kommunikation an einem zentralen Standort. Dessen Strahlwirkung und die mangelnde Spielqualität benachbarter Flächen führen dazu, dass diverse Standorte in Gruiten zur Diskussion gestellt werden. Zudem deutet die demografische Entwicklung langfristig auf einen verringerten Spielflächenbedarf in Gruiten hin.

lfd. Nr.	Name	durchschnittliche Bewertung	Handlungsempfehlung	Umsetzungshorizont
G-059-SB	Hasenhaus	5	kein Handlungsbedarf	
G-015-S	Düsselberg	4,6	kein Handlungsbedarf	
G-037-S	Heinhauser Weg	4	kein Handlungsbedarf	
G-053-S	Thunbuschpark	3,6	kein Handlungsbedarf	
G-058-S	August-Thewes-Weg	3	kein Handlungsbedarf	
G-010-B	Sinterstraße	2	Qualifizierung: Sitzmöglichkeiten	kurzfristig
G-039-S	Kastanienweg	2,3	Qualifizierung: thematische Neugestaltung	mittelfristig
G-047-S	Schirrmannweg	2,3	Qualifizierung: Neuinstallation Geräte	mittelfristig
G-029-SH	GS Prälat-Marschall-Straße	2,3	Erweiterung und Qualifizierung	langfristig
G-006-SB	Blumenstraße	2,6	Flächenaufgabe	kurzfristig
G-049-St	Seilbahnweg	2,3	Flächenaufgabe	kurzfristig
G-012-S	Buchenweg		Flächenaufgabe	kurzfristig
G-038-S	Kalkstraße	2,3	Flächenaufgabe: Zuschlag zu G-029-SH)	langfristig
G-063-S	Zur Alten Brennerei		Neuweisung (Projekträger)	kurzfristig

Gruiten verfügt gemäß Spielflächenleitplan im Jahr 2025 über zehn öffentliche Spielflächen. HotSpot des Teilraums bildet gegenwärtig und zukünftig die Spielfläche Hasenhaus mit ihren vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Altersklassen. Die weiteren Quartiere werden durch die teils thematisch geprägten Spielflächen Düsselberg, Heinhauser Weg und Thunbuschpark versorgt. Wohnortnahe Spielen findet am August-Thewes-Weg und am Schirrmannweg statt. Die Spielfläche am Bahnhof Gruiten wird aufgewertet und versorgt den Siedlungsbereich südlich der Bahntrasse. Der Schulhof der GGS Gruiten wird um die Spielfläche Kalkstraße erweitert.

Neben der Spielfläche Buchenweg, die gegenwärtig über keinerlei Ausstattung verfügt, wird die Spielstation am Seilbahnweg aufgegeben. Gleiches gilt für den Spiel- und Bolzplatz an der Blumenstraße. Dieser sieht sich einer unmittelbaren Konkurrenz durch die Spielfläche Hasenhaus ausgesetzt und verfügt aufgrund der Ausstattung

über einen vergleichsweise niedrigen Spielwert. Da aufgrund von Lage und Ausstattung kein Bedarf für den Erhalt dieser Fläche erkennbar ist, wird eine Flächenaufgabe empfohlen. Insgesamt tragen die Maßnahmen des Spielflächenleitplans zu einer dauerhaften Sicherung des hohen Spielwerts in Gruitzen bei.

### 4.3 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN OBERHAAN

Oberhaan liegt östlich der Haaner Innenstadt. Prägend für den Teilraum sind die verdichteten Siedlungsbereiche am Bollenberg und am Nachbarsberg sowie der Grünzug Bachtal. In Oberhaan befindet sich ferner das großflächige Gewerbegebiet „Industriepark Haan-Ost“. Insgesamt gibt es im Teilraum 14 öffentliche Spielflächen.

Oberhaan weist einen großen Anteil unter 18-Jähriger an der Gesamtbevölkerung auf (18,8 %). Aufgrund der prognostizierten demografischen Entwicklung des Teilraums, ist eine Verringerung des Anteils jedoch absehbar. Gemäß Bevölkerungsprognose verzeichnen alle planungsrelevanten Altersintervalle absolute Verluste.

Bei der Spielflächenleitplanung und der Formulierung von Handlungsempfehlungen zum Umgang mit den Einzelflächen sind Ausstattung und Funktion der Spielflächen sowie die Siedlungsstruktur und die demografische Entwicklung Oberhaans von zentraler Bedeutung. Der absehbare Verlust von Einwohnern in den relevanten Altersintervallen führt jedoch nicht per se zu Flächenaufgaben. Berücksichtigt man die Siedlungsdichte und die geringe Verfügbarkeit von privaten Freiflächen wie Gärten, so ist trotz der demografischen Entwicklung der Großteil der Spielflächen erhaltenswert. Gerade im verdichteten Bereich übernehmen diese Flächen eine zentrale Spiel- und Aufenthaltsfunktion. Die teils unmittelbare Nähe zu privaten Spielplätzen sowie die Nähe öffentlicher Spielplätze zueinander, führt jedoch dazu, dass für einige Flächen eine Aufgabe empfohlen wird.

lfd. Nr.	Name	durchschnittliche Bewertung	Handlungsempfehlung	Umsetzungshorizont
O-002-SB	Auf den Schollen	4	kein Handlungsbedarf (Gespr. mit Eigentümer)	kurzfristig
O-023-SB	Goerdelerstraße	4	kein Handlungsbedarf	
O-044-SH	Hauptschule / Realschule	4	kein Handlungsbedarf	

O-033-S	Haaner Bachtal / Seilbahn	4	kein Handlungsbedarf	
O-009-SB	Landstraße	3	kein Handlungsbedarf	
O-019-S	Flemingstraße	3	kein Handlungsbedarf	
O-026-SH	GS Bollenberg	2,6	kein Handlungsbedarf	
O-035-S	Haaner Bachtal / Kleingarten	4	Qualifizierung	kurzfristig (Gespräch)
O-032-S	Haaner Bachtal / Klettergerüst	3,3	Qualifizierung: Aufenthaltsmöglichkeiten Jugendliche	kurzfristig
O-014-S	Dietrich-Bonhoeffer-Weg	3	Qualifizierung	kurzfristig
O-034-S	Haaner Bachtal / Wiesenstraße	2,6	Qualifizierung: Erweiterung und Ausstattung für Altersklasse A	mittelfristig
O-024-S	Graf-von-Galen-Weg	2,6	Flächenaufgabe	kurzfristig
O-021-S	Geschwister-Scholl-Weg	2	Flächenaufgabe	kurzfristig
O-004-S	Becherbanden	1,3	Flächenaufgabe	kurzfristig

Oberhaan verfügt gemäß Spielflächenleitplan im Jahr 2025 über elf öffentliche Spielflächen. Dazu zählen die kombinierten Spiel- und Bolzplätze Goerdelerstraße und Auf den Schollen, die Skateanlage an der Landstraße sowie der Spielgrünzug im Haaner Bachtal. Dieser wird im Bereich des Klettergerüsts explizit für Jugendliche hergerichtet. Als Standort für den im Planungsprozess formulierten Wunsch nach seniorenspezifischen Geräten wurde das Haaner Bachtal identifiziert. Durch entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen wird die Funktion des Bachtals als Erholungs- und Aufenthaltsbereich für alle Altersgruppen in Haan gestärkt. Quartiersnahe Spielen ermöglichen die Standorte Flemingstraße und Dietrich-Bonhoeffer-Weg (als qualifizierter Standort für aufzugebende Flächen in der nahen Umgebung). Abgerundet wird das Angebot durch den Schulhof der Hauptschule / Realschule. Drei Flächen gilt es aufgrund ihrer geringen Spielfunktion (Becherbanden) oder der aufwändigen Pflege in Kombination mit einer räumlichen Nähe zu privaten Spielflächen (Graf-von-Galen-Weg, Geschwister-Scholl-Weg) aufzugeben. Die Aufgabe dieser Flächen hat keinen negativen Einfluss auf den generell hohen Versorgungsgrad Oberhaans mit Spielflächen für alle Altersgruppen. Stattdessen erhöhen die im Spielflächenleitplan beschriebenen Maßnahmen die Attraktivität Oberhaans, insbesondere die des Haaner Bachtals.

#### 4.4 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN MITTE/NORD

Der Teilraum Haan-Mitte/Nord umfasst den Haaner Stadtkern, die nördliche Innenstadt sowie peripher gelegene Siedlungsbereiche nördlich der A 46. In Haan-Mitte/Nord gibt es neun öffentliche Spielflächen mit Angeboten für alle Altersklassen. Auffällig ist die geringe Anzahl an öffentlichen Spielflächen im Verhältnis zur Anzahl an unter 18-Jährigen im Teilraum.

Der Schulhof des Gymnasiums wird aufgrund der Neuplanung als Neuausweisung gelistet.

lfd. Nr.	Name	durchschnittliche Bewertung	Handlungsempfehlung	Umsetzungshorizont
M-020-S	Friedrichstraße	4	kein Handlungsbedarf	
M-027-SH	GS Dieker Straße	4	kein Handlungsbedarf	
M-042-S	Park Ville d'EU	3,6	Qualifizierung: generationenübergreifende Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten	mittelfristig
M-046-S	Schillerpark	3,6	Qualifizierung	mittelfristig
M-017-S	Ellscheid Übergangshaus		Qualifizierung	mittelfristig
M-041-St	Neuer Markt / Alter Markt	3	Qualifizierung: Konzept „Bespielbare Innenstadt“	mittelfristig
M-008-B	Zwirnerweg	2	Qualifizierung	mittelfristig
M-001-S	Adlerstraße	1,3	Qualifizierung	mittelfristig
M-031-SH	Gymnasium		Neuausweisung (Ersatzneubau)	mittelfristig

Der Teilraum Haan-Mitte/Nord verfügt gemäß Spielflächenleitplan im Jahr 2025 über neun öffentliche Spielflächen mit Angeboten für alle Altersklassen. Die zentral gelegenen und hoch frequentierten Standorte Schillerpark und Park Ville d' EU werden zielgruppengerecht aufgewertet. Sie leisten gegenwärtig und zukünftig einen großen Beitrag zum Spiel- und Aufenthaltswert der Haaner Innenstadt. In der Innenstadt entstehen vielseitig nutzbare und zugleich visuell ansprechende Spielstationen und Aufenthaltsorte. Abgerundet wird das Angebot durch den Neubau des Gymnasiums und die dazugehörigen Spiel- und Sportflächen, den Schulhof der GS Dieker Straße und den kleinen Quartiersspielplatz an der Adlerstraße.

#### 4.5 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN HAAN-WEST

Der Teilraum Haan-West liegt westlich der Haaner Innenstadt an der Stadtgrenze zu Hilden. Haan-West besteht im Wesentlichen aus zwei zusammenhängenden Siedlungsbereichen, die durch den Grünzug Sandbach voneinander getrennt werden. Der nördliche Siedlungsbereich grenzt wiederum an den Grünzug Hühnerbach. In Haan-West gibt es gegenwärtig fünf öffentliche Spielflächen.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung des Teilraums und die Aufgabe des Schulstandortes an der Bachstraße ergibt sich mittelfristig Handlungsbedarf. Da die vorhandenen Spielflächen kaum Erweiterungs- und Qualifizierungspotenzial bieten, wird für Haan-West die Neuausweisung eines Spielplatzes empfohlen, der Angebote für alle betrachteten Altersklassen bietet.

lfd. Nr.	Name	durchschnittliche Bewertung	Handlungsempfehlung	Umsetzungshorizont
W-045-S	Sanddornweg	4	kein Handlungsbedarf	
W-060-B	Tennenplatz Hochdahler Straße	3	kein Handlungsbedarf	
W-022-S	Ginsterweg	2,3	Qualifizierung: ggf. Wiedernutzung Spielgerät von O-024-S	mittelfristig
W-025-SH	GS Bachstraße	3,6	Flächenaufgabe (Standortschließung)	mittelfristig
W-003-S	Bachstraße Stichweg	1,3	Flächenaufgabe	mittelfristig
W-061-S	Sandbachtal		Neuausweisung (Ersatzneubau): multifunktionale Spiel- und Sportfläche im Sandbachtal für alle Altersklassen	kurzfristig (Beginn Standortsuche, Planung)

Im Jahr 2025 verfügt Haan-West gemäß Spielflächenleitplan über vier öffentliche Spielflächen. Die Spielflächen am Sanddornweg und am Ginsterweg übernehmen dabei eine klassische Spielfunktion für die Quartiere nördlich und südlich des Sandbachs. Neben dem Schulhof der Grundschule wird die Spielfläche am Stichweg der Bachstraße aufgegeben. Die östlichen Wohngebiete des Teilraums profitieren jedoch von der Nähe zum Schulhof des neuen Gymnasiums und zum Spielplatz an der Eisenbahnstraße (Haan-Süd). Im Sandbachtal selbst befindet sich künftig ein neuer, zentraler Spielplatz mit Angeboten für Kinder und Jugendliche gleichermaßen.

#### 4.6 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN HAAN-SÜD

Der Teilraum Haan-Süd liegt südlich der Haaner Innenstadt und umfasst Teile des Ittertals, des Grünzugs Thienhauser Bach und Ausläufer des Haaner Bachtals. Geprägt wird der Teilraum hauptsächlich durch Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser. Markante, städtebaulich ablesbare Siedlungsstrukturen bilden das Musikantenviertel und das Künstlerviertel, die in den letzten Jahren punktuell nachverdichtet worden sind. Im Teilraum befinden sich gegenwärtig sieben öffentliche Spielflächen und Angebote für alle Altersklassen, wenngleich einzelne Bereiche des Teilraums gemäß Runderlass unterversorgt sind.

lfd. Nr.	Name	durchschnittliche Bewertung	Handlungsempfehlung	Umsetzungshorizont
S-016-S	Eisenbahnstraße	4	kein Handlungsbedarf	
S-028-SH	GS Don-Bosco	4	kein Handlungsbedarf	
S-043-S	Paul-Klee-Straße	3,6	kein Handlungsbedarf	
S-048-S	Schwindstraße	3,6	kein Handlungsbedarf	
S-007-B	Bruchermühlen Straße	2	Qualifizierung: Sitzmöglichkeiten	kurzfristig
S-018-S	Königgrätzer Straße / Walder Straße	2	Flächenaufgabe	kurzfristig
S-040-S	Menzelstraße		Flächenaufgabe	kurzfristig

Der Spielflächenleitplan sieht für Haan-Süd im Jahr 2025 fünf öffentliche Spielflächen mit Angeboten für alle Altersklassen vor. Neben dem thematisch gestalteten Spielplatz Eisenbahnstraße bietet Haan-Süd ansprechende Quartiersspielplätze an der Paul-Klee-



Straße und an der Schwindstraße. Ergänzt wird das Angebot durch den Schulhof der Don-Bosco-Schule und den Bolzplatz an der Bruchermühlenstraße. Die terrassierte Spielfläche an der Königgrätzer Straße sowie die Freifläche an der Menzelstraße werden aufgegeben.

#### 4.7 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN UNTERHAAN

Unterhaan liegt am südwestlichen Stadtrand Haans, an der Grenze zu Hilden und Solingen. Im stadtweiten Vergleich kennzeichnet sich Unterhaan durch eine geringe Siedlungsdichte. Der Teilraum besteht im Wesentlichen aus diversen, in sich homogenen Quartieren (Tenger, Brucherkotten), die durch Grünzüge / Freiraumachsen oder Gewerbeansiedlungen gegliedert werden. Diese siedlungsstrukturelle Besonderheit ist bei der Bewertung der Spielflächen und der Formulierung von Handlungsempfehlungen zu berücksichtigen.

Die demografische Entwicklung Unterhaans zeugt von einer Alterung des Quartiers. Während der Teilraum insgesamt an Bevölkerung hinzugewinnt, verzeichnen die Altersintervalle bis 15 Jahren mäßige Verluste.

lfd. Nr.	Name	durchschnittliche Bewertung	Handlungsempfehlung	Umsetzungshorizont
U-052-SB	Tenger	4	kein Handlungsbedarf	
U-055-S	Heideweg	4	kein Handlungsbedarf	
U-030-SH	GS Steinkulle	3,6	kein Handlungsbedarf	
U-036-S	Ohligser Straße / Hahscheid	3,3	kein Handlungsbedarf	
U-011-S	Brucher Bachtal	3,6	Qualifizierung: Profilierung als Abenteuerspielplatz für alle Altersklassen; Wiedernutzung Spielgeräte W-025-SH	langfristig
U-051-S	Steinstraße	2	Qualifizierung: Spielgeräte Fokus Altersklasse A; Wiedernutzung Spielgerät von O-021-S	mittelfristig
U-054-S	Wilhelm-Neuhaus-Weg		Flächenaufgabe	kurzfristig
U-005-S	Bellingrathweg		Flächenaufgabe	kurzfristig

U-064-S	Am Steinenhaus		Neuweisung (Projekträger)	kurzfristig
U-062-S	Tenger-Nord		Neuweisung (Projekträger)	langfristig

Im Jahr 2025 verfügt Unterhaan gemäß Spielflächenleitplan über acht öffentliche Spielflächen. Hervorzuheben ist die vielseitig nutzbare Anlage im Grünzug Tenger. Wohnortnahe Quartiersspielplätze befinden sich am Heideweg und zukünftig innerhalb der Neubaugebiete Tenger-Nord und Am Steinenhaus, an der Steinstraße und im Kreuzungsbereich Hahscheid / Ohligser Straße. Abgerundet wird das Angebot durch den Schulhof der Grundschule Steinkulle. Die Spielflächen am Wilhelm-Neuhaus-Weg und am Bellingrathweg werden aufgrund ihres nicht vorhandenen bzw. äußerst geringen Spielwerts und den räumlichen Gegebenheiten aufgegeben. Der damit einhergehende Verlust von Flächen in der Siedlung Brucherkotten wird durch die Qualifizierung des Waldspielplatzes im Brucher Bachtal kompensiert, welcher sich über naturnahes, abenteuerliches Spielen für Kinder und als Treffpunkt für Jugendliche definiert. In Summe verfügt Unterhaan über attraktive und vielseitige, teils neuwertige Spielflächen. Positiv hervorzuheben ist die Lage einiger Flächen in Grünzügen.

#### 4.8 MASSNAHMENPLAN

Der folgende Maßnahmenplan liefert einen Überblick über die einzelnen Handlungsempfehlungen und ermöglicht einen stadtweiten Vergleich.

Teilraum	Anzahl öffentliche Spielflächen in 2016	kein Handlungsbedarf	Qualifizierung	Flächenaufgabe	Neuweisung	Anzahl öffentliche Spielflächen in 2025
Gruiten	13	5	4	4	1	10
Oberhaan	14	7	4	3	-	11
Mitte/Nord	9	2	6	-	(1)	9
Haan-West	5	2	1	2	1	4
Haan-Süd	7	4	1	2	-	5
Unterhaan	8	4	2	2	2	8
Haan insgesamt	56	24	18	13	5	47

Die räumlichen Auswirkungen einer Umsetzung aller vorgeschlagenen Maßnahmen werden in den Abbildungen 12 und 13 visualisiert. Abbildung 12 stellt den künftigen Versorgungsgrad gemäß Runderlass dar. In Abbildung 13 werden die qualitativen Aspekte des Haaner Spielflächensystems im Jahr 2025 visualisiert.

Abbildung 12: Versorgung der Stadt Haan mit öff. Spielflächen gemäß Runderlass im Jahr 2025 (ST-Freiraum)

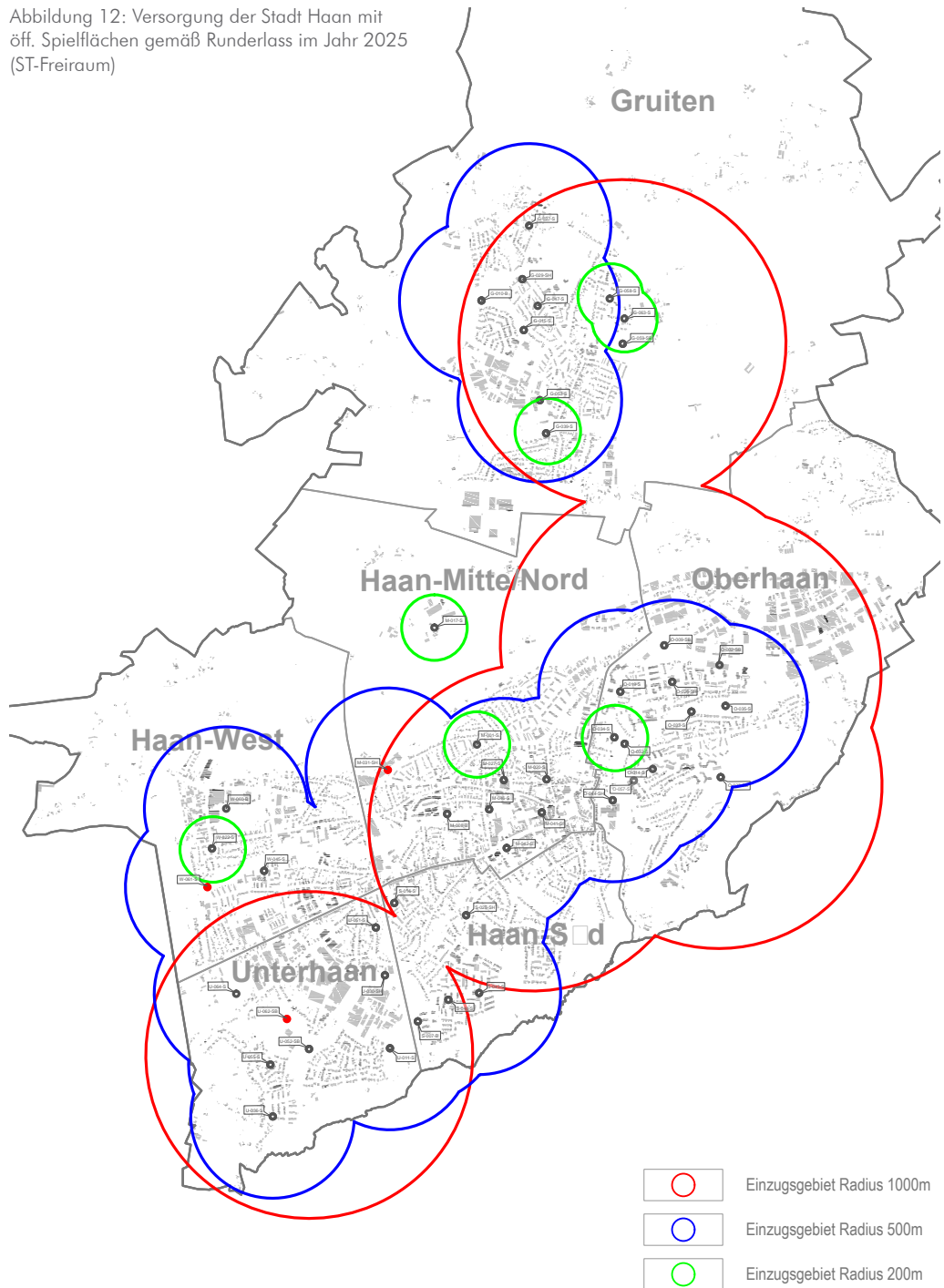
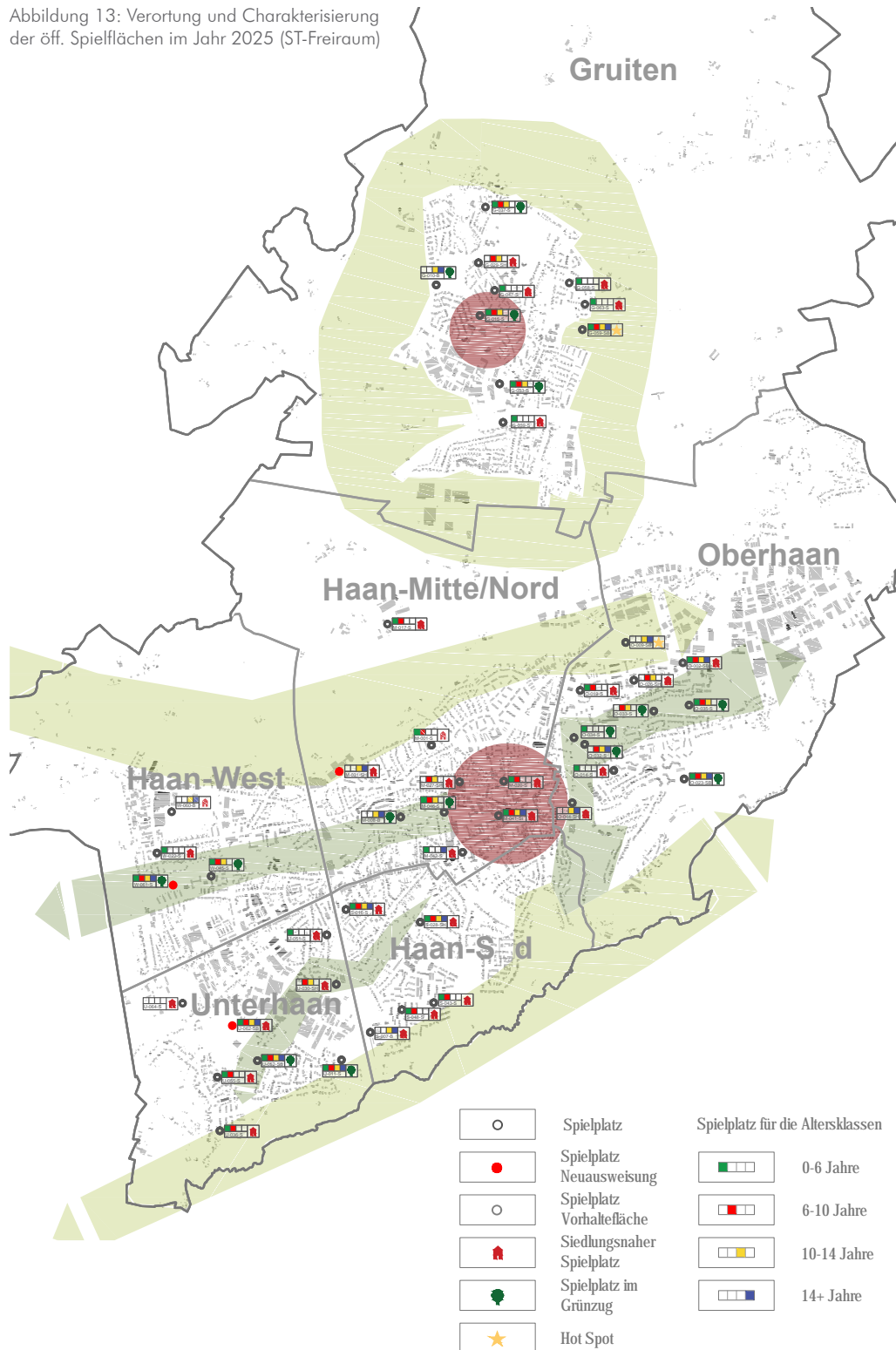


Abbildung 13: Verortung und Charakterisierung der öff. Spielflächen im Jahr 2025 (ST-Freiraum)



#### 4.9 EMPFEHLUNGEN

Mit dem Spielflächenleitplan Haan 2025 liegt ein abgestimmtes und langfristig wirkendes Planwerk vor, welches vor dem Hintergrund demografischer Entwicklungen, finanzieller Ressourcen und zielgruppenspezifischer Bedarfe Handlungsempfehlungen zum Umgang mit allen öffentlichen Spielflächen enthält. Die im Folgenden beschriebene Versorgungslage mit Spielflächen ist das Resultat einer Umsetzung aller Handlungsempfehlungen.

##### *Qualität vor Quantität*

Die Anzahl an öffentlichen Spielflächen reduziert sich von 56 Flächen im Jahr 2016 auf 47 Flächen im Jahr 2025. Diese Reduzierung führt keinesfalls zu einem Verlust von Spielqualität. Gemäß der Devise Qualität vor Quantität wird eine Strategie verfolgt, bei der die Flächenaufgabe parallel mit einer Qualifizierung bzw. Neuausweisung von Spielflächen erfolgt.

##### *Neuausweisung*

Gemäß Spielflächenleitplan werden bis zum Jahr 2025 fünf Flächen neuausgewiesen. Zwei dieser Flächen befinden sich in Unterhaan und werden im Zuge der Wohnbaulandentwicklung hergerichtet. Für Haan-West ist die Schaffung einer zentralen Spielfläche im Sandbachtal vorgesehen. In Gruiten entsteht die Fläche „Zur alten Brennerei“. Spiel- und Sportflächen entstehen im Zuge des Ersatzneubaus des Gymnasiums in der Innenstadt.

##### *Qualifizierung*

18 öffentliche Spielflächen lassen sich durch Qualifizierungsmaßnahmen aufwerten und teilweise thematisch profilieren. Austausch oder Ergänzung von Spielgeräten erhöhen den Spielwert, die Ergänzung von Sitzgelegenheiten den Aufenthaltswert solcher Flächen. Teilweise wird eine zielgruppenspezifische, teils eine thematische Qualifizierung empfohlen. Ein Großteil der Flächenqualifizierung sollte mit Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und der Nachbarschaft im Allgemeinen erfolgen. Die Form der Beteiligung sollte entsprechend der räumlichen Gegebenheiten sowie der Bedeutung der Spielfläche ausgewählt werden.

##### *Kontinuierliche Projektierung*

Im Sinne eines kontinuierlichen Erneuerungs- und Qualifizierungsprozesses wird jährlich ein Spielplatz neu erstellt bzw. vollständig überarbeitet. Hierbei kann es sich gemäß Prioritätenliste des Spielflächenleitplanes oder je nach aktuellem Bedarf um die Herstellung

eines neuen, zusätzlichen Spielplatzes handeln oder um eine grundlegende Neuanlage auf der Fläche eines bestehenden Spielplatzes. Unabhängig von der Lage oder Größe der Fläche wird ein Gesamtkostenvolumen von 150.000,- Euro einschl. Baunebenkosten angesetzt. Somit erfolgt ein langfristig wirksamer Qualifizierungsprozess mit einem hohen Maß an Planungssicherheit im Bereich der investiven Kosten.

#### *Kontinuierliche Pflege*

Für einen Großteil der öffentlichen Spielflächen besteht bis zum Jahr 2025 kein Handlungsbedarf. Die Pflege dieser Anlagen gilt es kontinuierlich fortzusetzen. Im Rahmen der Bürgerinfo wurde angeregt, eine sukzessive Erneuerung der Spielplatzschilder nach DIN inkl. Benennung von Ansprechpartnern durchzuführen.

#### *Flächenaufgabe*

13 Flächen werden gemäß Spielflächenleitplan aufgegeben. Diese Flächen verfügen gegenwärtig über keine oder äußerst veraltete Ausstattung oder sind aufgrund ihrer Lage oder der Nähe zu anderen Spielflächen nicht zur Bedarfsdeckung erforderlich. Durch die Aufgabe dieser Flächen können jährlich Unterhaltungskosten in Höhe von rund 50.000 Euro eingespart werden.

#### *Monitoring*

Die Gültigkeit der Handlungsempfehlungen ist im Turnus von fünf Jahren zu überprüfen. Insbesondere in homogenen Wohnquartieren gilt es, die Einwohnerentwicklung auf Baublockebene und das Verhältnis von Spielflächenbedarf und Spielflächenangebot zu prüfen. Der Erhalt wohnortnaher (Geräte-)Spielplätze ist vor dem Hintergrund kleinräumiger demografischer Entwicklungen zu reflektieren. Nach rund zehn Jahren sollte eine Fortschreibung des Spielflächenleitplans erfolgen.

## LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722)

Dr. Jansen GmbH 2015: Stadt Haan Integriertes Handlungskonzept Innenstadt - Vorstudie

IT.NRW Landesdatenbank 2015 a: Strukturdaten für Haan, Stadt (Stand 21.09.2015)

IT.NRW Landesdatenbank 2015 b: Strukturdaten für Kreis Mettmann (Stand 21.09.2015)

IT.NRW Landesdatenbank 2014: Kommunalprofil Haan, Stadt (Stand 10.12.2014)

Leuenerberger, Andrea: Die Stadt als Anbieterin öffentlicher Räume. In: Kemper, Raimund; Reutlinger, Christian (Hrsg.) 2015: Umkämpfter öffentlicher Raum – Herausforderungen für Planung und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-136.

RdErl d. Innenministers v. 31.7.1974 - V C 2 - 901.11 (am 01.01.2003: MSWKS): Bauleitplanung Hinweise für die Planung von Spielflächen

Reicher, Christa: Jugendgerechte Planung und Gestaltung öffentlicher Räume. In: Kemper, Raimund; Reutlinger, Christian (Hrsg.) 2015: Umkämpfter öffentlicher Raum – Herausforderungen für Planung und Jugendarbeit. Wiesbaden: Springer VS, S. 85-99.

Stadt Haan 2013: Haan 2025 - kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung und Auswirkungen auf kommunale Infrastruktur

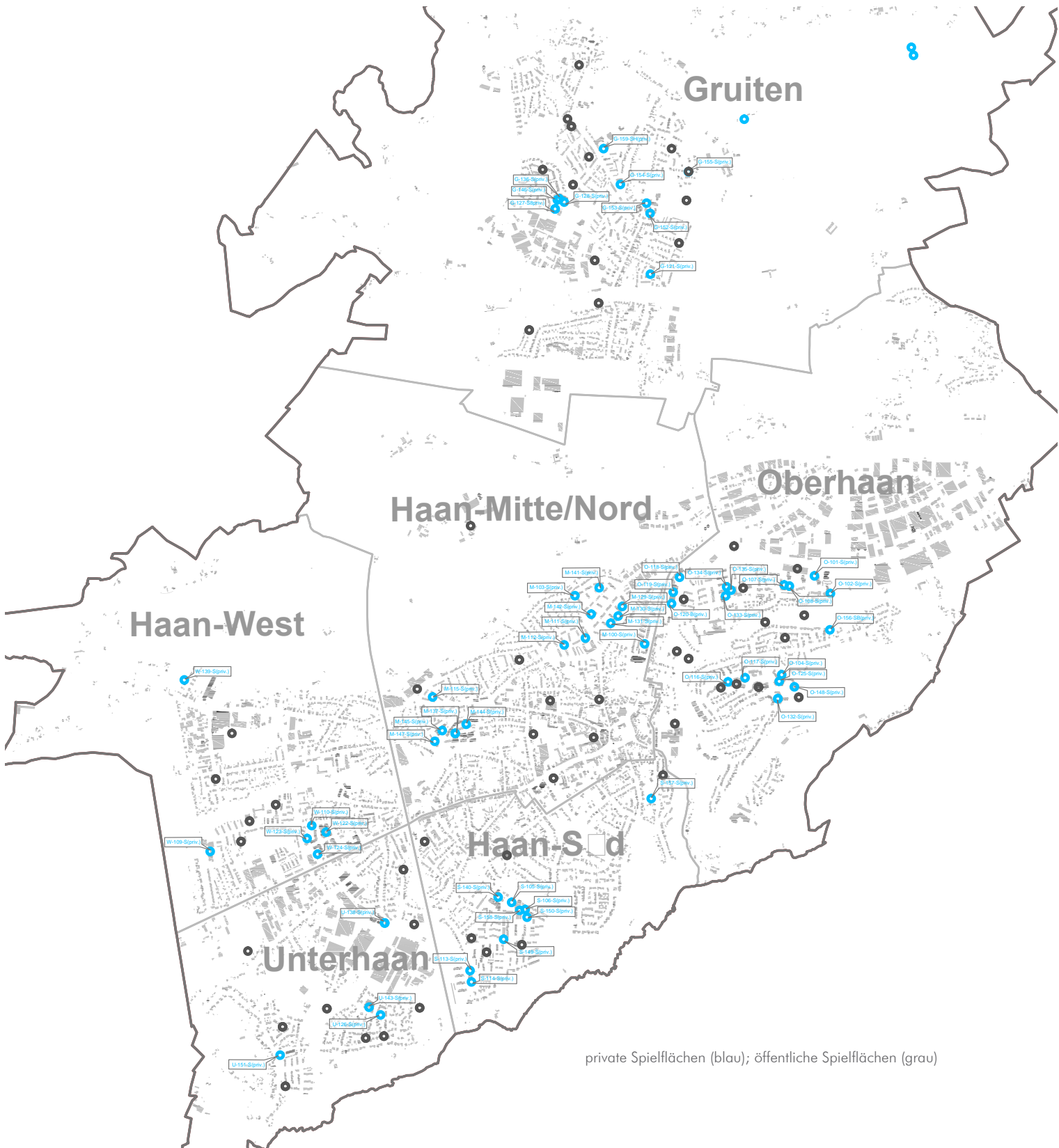
Stadt Haan 2015: Bevölkerungsdaten Einwohnermeldeamt; Stichtag 18.11.2015



## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung Deckblatt:	Spielplatz im Bachtal / Kleingarten (plan-lokal)
Abbildung Impressum:	Spielplatz Eisenbahnstraße (plan-lokal)
Abbildung 1:	Klettergerüst im Bachtal (plan-lokal)
Abbildung 2:	Teilräume und Einwohnerzahlen (Kartengrundlage Stadt Haan)
Abbildung 3:	Anzahl und Anteil der u. 18-Jährigen (Kartengrundlage Stadt Haan)
Abbildung 4:	Typ Spielplatz (ST-Freiraum)
Abbildung 5:	Typ Spielstation (ST-Freiraum)
Abbildung 6:	Typ Bolzplatz (plan-lokal)
Abbildung 7:	Typ Spiel-/Bolzplatz (ST-Freiraum)
Abbildung 8:	Typ Schulhof (ST-Freiraum)
Abbildung 9:	Typ Spielfläche ohne Geräte (ST-Freiraum)
Abbildung 10:	Versorgung der Stadt Haan mit öff. Spielflächen gemäß Runderlass (ST-Freiraum)
Abbildung 11:	Verortung und Charakterisierung der öff. Spielflächen (ST-Freiraum)
Abbildung 12:	Versorgung der Stadt Haan mit öff. Spielflächen gemäß Runderlass im Jahr 2025 (ST-Freiraum)
Abbildung 13:	Verortung und Charakterisierung der öff. Spielflächen im Jahr 2025 (ST-Freiraum)

## ANHANG: VERORTUNG DER ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN SPIELFLÄCHEN

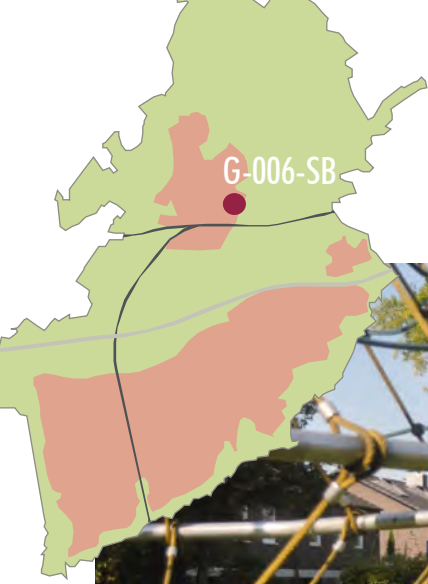


## SPIELFLÄCHENAUSWEISE

Die Fotos in den Spielflächenausweisen stammen von plan-lokal und ST-Freiraum.

Eine Ausnahme stellen die Fotos im Ausweis G-059-SB dar.

Verwendete Luftbilder: © Geobasisdaten Kreis Mettmann



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIEL- UND BOLZPLATZ BLUMENSTRASSE

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz mit angehängtem Bolzplatz
Lage	Blumenstraße; Siedlungsrand
Gemarkung/Flur/Flurstück	Obgruiten/3275/994
Flächengröße	1.808 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	Bolzplatz 1992, Spielplatz 1980-2007
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang; Bolzplatz zw. Mai und September bis 19 Uhr, übrige Zeit bis 17 Uhr; Verbot an Sonn- und Feiertagen zwischen 13 und 15 Uhr



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang von der Blumenstraße mit Umlaufperre
Spielbereiche	1 Sandbereich 1 Spielbereich mit Schaukel 1 Bolzplatz 1 Bereich für informelles Kinderspiel hinter dem Bolzplatz
Spielgeräte	1 Rutsche H = 1,80 m 1 Sandspiel mit Klettern H = 1,20 m 1 Spielhaus 1 Tischtennis Rundlauf 1 Karussell (ohne Fallschutz) 1 Schaukel (ohne Fallschutz) Bolzplatz mit 2 Toren
weitere Ausstattung	5 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rasen; Sand/Karussell und Schaukel ohne Fallschutz
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun; Hecken; Garagen; Ballfangzaun H = 6,00 m
Bepflanzung	Hecken; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	Karussell und Schaukel ohne Fallschutz; Schaukel zu nah am Zaun
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	Spielbereiche: A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) Bolzplatz: C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	klettern, schaukeln, rutschen, drehen, laufen, rennen
Kreativität	Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Tischtennis (Rundlauf), informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	Spiel mit Hecken
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Flächengröße in Relation zur Lage
- Übersichtlichkeit
- barrierefreier Zugang
- soziale Kontrolle aufgrund der Lage am Siedlungsrand

Schwächen

- Spielgeräte liegen räumlich isoliert voneinander

Chancen

- bei Flächenaufgabe Prüfung einer baulichen Nachverdichtung

Gefahren

- Konkurrenzsituation zum nahegelegenen Spielplatz Hasenhaus; Verringerung der Nutzungsintensität
- hoher Unterhaltungsaufwand in Relation zur geringen Nutzungsintensität

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2,6 Punkte				

Fazit  
Wenngleich die Spielgeräte teils veraltet sind, ist der Spiel- und Bolzplatz generell ein Freiraum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Durch den Spielplatz Hasenhaus ist eine Konkurrenzsituation entstanden.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Rückbau der Spielgeräte und. ggf Wiedernutzung des Kletternetzes Umnutzung in öffentliche Grünfläche; Prüfung der baulichen Nachverdichtung Hinweis: Im Rahmen des Planungsprozesses wurde angeregt, den Bolzplatz in eine Boulefläche umzuwandeln. Aus Sicht der Gutachter ist die Fläche jedoch aufgrund ihrer Größe und ihrer Randlage hierfür ungeeignet.
Umsetzungshorizont	kurzfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS BOLZPLATZ SINTERSTRASSE

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Bolzplatz
Lage	Sinterstraße; Siedlungsrand; Grünzug Kalkstraße; Übergang zur offenen Landschaft
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/2284
Flächengröße	1.500 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1995
Nutzungszeiten	während der Schulzeiten



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 Zugang über das Vereinsgelände (abschließbares Tor mit Rampe); 1 Zugang über den Grünzug (nicht barrierefrei)
Spielbereiche	1 Bolzplatz
Spielgeräte	2 Tore mit Netz
weitere Ausstattung	1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Tartanbelag
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitter- und teils Maschendrahtzaun H=5,00 m
Bepflanzung	Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	keine besonderen Merkmale
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Fußball; informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage am Grünzug Kalkstraße; Lage am Siedlungsrand (geringes Störpotenzial)
- geringes Konfliktpotenzial bezüglich Lärm
- Anbindung an Bushaltestelle „Sinterstraße“

Chancen

- zusätzliche Nutzung durch den angrenzenden Sportverein TSV Gruitzen

Schwächen

- Verschattung/Vermosung durch angrenzende Bäume
- fehlende Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten

Gefahren

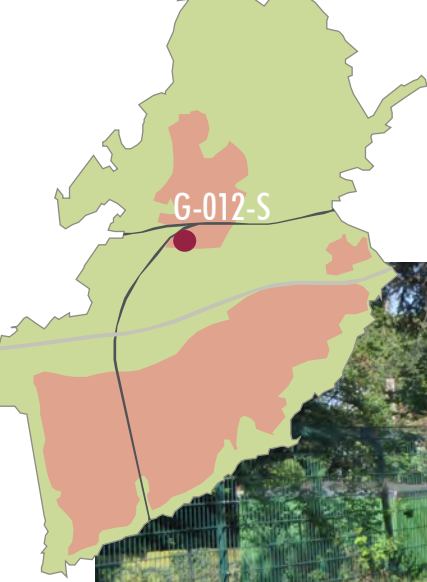
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			<b>X</b>		
Aufenthaltsqualität	<b>X</b>				
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung			2 Punkte		

Fazit  
Der Bolzplatz Sinterstraße ist ein klassischer Bolzplatz ohne zusätzliche Spielangebote in Siedlungsrandlage. Er bildet eine sinnvolle Ergänzung / Ausweichmöglichkeit zur Anlage am Spiel- und Bolzplatz Hasenhaus (S-059-SB), an der Nutzungskonflikte aufgrund Lage und Attraktivität temporär denkbar erscheinen.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	Schaffung von Sitzmöglichkeiten und damit Stärkung der Aufenthaltsqualität
Umsetzungshorizont	kurzfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ BUCHENWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Spielplatz, bereits aufgegebene Fläche
Lage	Buchenweg; am Ende der Stichstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/828
Flächengröße	347 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	nicht barrierefrei, Treppenanlage
Spielbereiche	1 Sandbereich
Spielgeräte	keine (1 x aufgegebene Sandfläche)
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Picknickkombination 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	-
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecke; Stahlgitter; Maschendraht
Bepflanzung	Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	keine besonderen Merkmale
Bewegung/Motorik	keine besonderen Merkmale
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

- Umnutzung in öffentliche Grünfläche

Schwächen

- keine Spielfunktion
- schlechte Erreichbarkeit
- versteckte Lage
- kein barrierefreier Zugang

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Gesamtbewertung	Punkte				
Fazit	Der Spielplatz Buchenweg liegt am Ende der Stichstraße Buchenweg in erhöhter Lage. Spielgeräte sind am Standort nicht vorhanden.				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Rückbau der vorhandenen Aufenthaltsmöglichkeiten Umnutzung in öffentliche Grünfläche, ggf. Prüfung einer Bebaubarkeit
Umsetzungshorizont	kurzfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ DÜSSELBERG

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz, Wasserspielplatz
Lage	Kreuzungsbereich Gaudigweg/Fröbelweg; zentrale Lage im Grünzug Kalkstraße; umliegende Bebauung aus Ein- und Mehrfamilienhäusern
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/2719
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990, 1997, 2007
Nutzungszeiten	keine Angaben



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	offen zugänglich
Spielbereiche	ein zentraler Spielbereich
Spielgeräte	1 Pumpe mit verstellbarer Rinne 1 Sandspielbagger 1 Wasserspiel (Pistole mit Gewichtspumpe)
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand (Fallschutz aber nicht notwendig)
Topographie	aufgrund der Hanglage leichtes Gefälle; Terrassierung mit Steinen
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	Bäume; vereinzelte Haselsträucher
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	laufen/rennen, toben, teils klettern, Kraftaufwand
Kreativität	Wasserspiel, Sandspiel, matschen, modellieren, experimentieren
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	Wasserspiel, matschen, modellieren, experimentieren
Naturerfahrung	Sichtbeziehung zum Grünzug, naturnahe Umgebung
Aufenthalt/Kommunikation	attraktiver Aufenthaltsort in grüner Umgebung, zugleich siedlungsnah



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Grünzug Kalkstraße
- Nähe zur Wohnbebauung
- hochwertige Ausstattung, langlebiges Material
- ansprechende, animierende Gestaltung

Chancen

- aufgrund der Lage im Grünzug ggf. Möglichkeit der Erweiterung/zusätzliche Ausstattung

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					<b>X</b>
Aufenthaltsqualität				<b>X</b>	
Gestaltqualität					<b>X</b>
Gesamtbewertung	4,6 Punkte				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-

Fazit  
Der Spielplatz Düsselberg genießt als reiner Wasserspielplatz ein Alleinstellungsmerkmal in Haan bzw. Gruiten. Die Ausstattung gepaart mit der Weitläufigkeit ermöglicht stets wechselnde Spielsituationen.



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SCHULHOF GS PRÄLAT-MARSCHALL-STRASSE

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Schulhof
Lage	Prälat-Marschall-Straße 65; Siedlungsrand
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/998
Flächengröße	7.544 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985-2007
Nutzungszeiten	während der Schulzeiten



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang; 1 nicht barrierefreier Zugang Richtung Spielplatz
Spielbereiche	1 Spielkombination 1 Klettern 1 Tischtennisbereich 1 Verkehrsparcours
Spielgeräte	1 Spielkombination mit Rutsche 1 Reckstange 1 Seilklettern niedrig 1 Balancieren 1 Seilspiel Klettern und Reckstange 2 Tischtennisplatten 1 Balancierbalken 1 Bank als Balancierbalken (ohne Fallschutz)
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rindenmulch; Balancierbank ohne Fallschutz
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun
Bepflanzung	Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	fehlende/s Tor/Umlaufsperr zur Straße; fehlender Fallschutz bei der Balancierbank
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, balancieren, hangeln, Kraftaufwand, laufen/rennen, toben
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis; Verkehrsparcours
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- guter Pflegezustand
- soziale Kontrolle

Chancen

- Erweiterung um Spielplatz G-038-S Kalkstraße
- Öffnung des Schulhofes für Nutzung außerhalb der Unterrichtszeiten - Nutzung als Spielschulhof

Schwächen

- hoher Anteil versiegelter Flächen

Gefahren

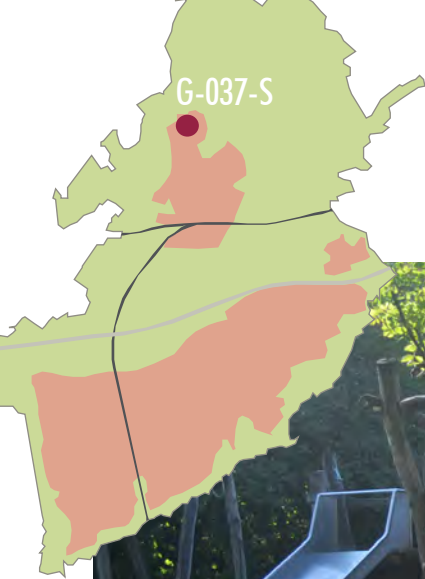
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			<b>X</b>		
Aufenthaltsqualität		<b>X</b>			
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung	2,3 Punkte				

Fazit Grundsulhof mit altersgerechten Spielgeräten. Auffällig ist der hohe Anteil an versiegelten Flächen.

AUSBLICK

Handlungsbedarf	Erweiterung / Qualifizierung
Maßnahmen	Erweiterung des Schulhofes um Fläche G-038-S Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für die Erweiterungsfläche in Abstimmung mit der Schule und unter Beteiligung der Schülerschaft
Umsetzungshorizont	langfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ HEINHAUSER WEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz mit dem Themenschwerpunkt Klettern
Lage	Heinhauser Weg; im Wohnquartier (Ein- und Mehrfamilienhäuser); kleiner Quartiersplatz mit Parkplätzen am Heinhauser Weg, zugleich Lage am Grünzug Düsseldorf
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/1043
Flächengröße	1.935 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	2003
Nutzungszeiten	keine Angaben



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	zwei informelle Zugänge, ein barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 Sandspielbereich mit Spielgeräten 1 Spielbereich Wiese
Spielgeräte	1 Spielurmkombination aus Holz (H=2,50 m/1,60 m) mit 2 Rutschen 1 Balancespiel 1 Kletternetz H = 1,80 m 1 Schaukel (Sitzschale fehlt)
weitere Ausstattung	3 Bänke als Sitzgruppe 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Sträucher
Bepflanzung	Hecken, Sträucher, vielfältiger Baumbestand
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	laufen/rennen, klettern, rutschen, balancieren
Kreativität	Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	informell im Wiesenbereich (Fangspiel, Versteckspiel)
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	vielfältiger Baumbestand, Kletterbäume
Aufenthalt/Kommunikation	attraktive Sitzmöglichkeiten, Rückzugsräume für Kinder und Eltern



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale und zugleich geschützte Lage im historischen Gruitener Ortskern bzw. am Grünzug Düssel
- Anlage und Ausstattung in gutem Zustand
- hohe soziale Kontrolle
- ausgewogenes Maß aus Spezialisierung und Offenheit, wenngleich das Thema Klettern im Fokus der Aktivitäten steht

Chancen

- generell Möglichkeit der Erweiterung vorhanden

Schwächen

Gefahren

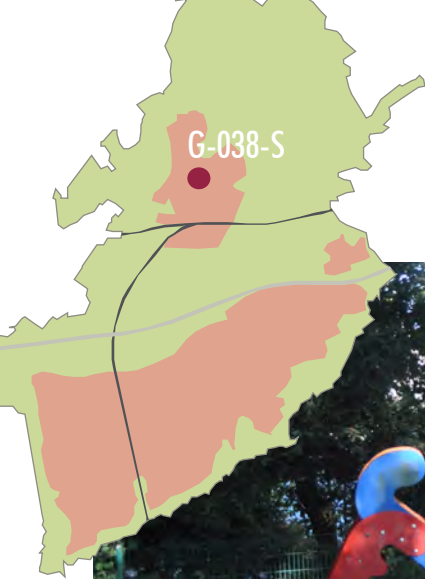
BEWERTUNG

AUSBLICK

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-

Fazit  
Der Spielplatz Heinhauser Weg ist ein attraktiver Spielplatz für drei Altersgruppen in Gruitener Dorf. Besondere Merkmale sind seine Lage und seine attraktiven Spielgeräte.



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ KALKSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Kalkstraße; Siedlungsrand; neben der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/998
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1980 / 1985
Nutzungszeiten	zwischen 7 und 13 Uhr sowie zwischen 15 und 22 Uhr



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Zugang über eine Treppe (nicht barrierefrei); eine Rampe (nicht barrierefrei); informelle Zugänge vom Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten
Spielbereiche	ein zentraler Spielbereich
Spielgeräte	1 Doppelschaukel H=2,40 m 1 Wackeltier 1 Rutsche H=1,50 m 1 Hangrutsche H=1,20 m
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Picknickkombination 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Gummimatte bei der Hangrutsche
Topographie	2 Ebenen
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Stabgitterzaun
Bepflanzung	Sträucher, Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	laufen/rennen, schaukeln, rutschen, wippen
Kreativität	Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Vogelhäuser, Baumüberständen
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- introvertierte, geschützte Lage

Chancen

- Lage unmittelbar angrenzend an Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen

Schwächen

- teils veraltete Spielgeräte
- Gestaltungsdefizite/unattraktives Erscheinungsbild
- bedingt durch die Hanglage erschwerte Erreichbarkeit zur Wartung

Gefahren

- Mindernutzung durch introvertierte Lage und Konkurrenz im nahen Umfeld

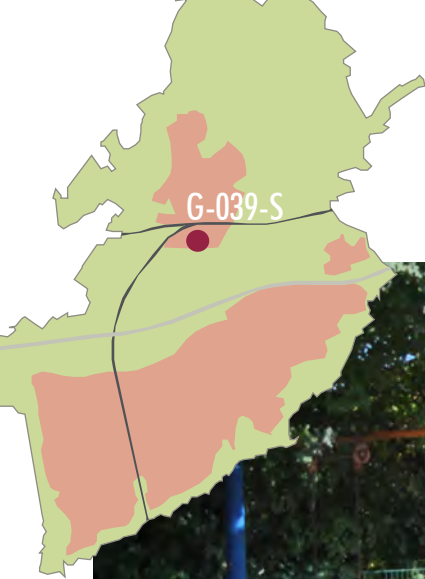
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2,3 Punkte				

Fazit  
Geschützt gelegene Spielfläche für Klein- und Grundschul Kinder, deren Spielgeräte teils veraltet sind. Der Spielplatz hat - als grüner Freiraum - langfristig das Potenzial, den stark versiegelten Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen zu ergänzen.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe Ergänzungsfläche zu G-029-SH
Maßnahmen	Entwicklung eines Nutzungskonzeptes in Zusammenarbeit mit der Schule und der Schülerschaft
Umsetzungshorizont	langfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ KASTANIENWEG

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Kastanienweg; an der südlichen Unterführung des Bahnhofs Gruiten; am Rand eines Wohnquartiers
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/ 3273/ 628/69
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990 / 1998
Nutzungszeiten	keine Angaben



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 Zugänge
Spielbereiche	1 Sandspielbereich 1 Wiesenbereich
Spielgeräte	1 Schaukel (Einsitzer) 1 Wippe 2 Wackeltiere 1 Spielturm aus Holz mit Rutsche
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Picknicktisch mit Sitzbänken 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun
Bepflanzung	-
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	schaukeln, rutschen, wippen
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- einziger Spielplatz südlich der Bahntrasse in Gruitens; absehbare Nutzung bei entsprechender Gestaltung

Schwächen

- Geräuschkulisse durch vorbeifahrende Züge
- Fläche wirkt mangels Größe überladen

Chancen

- Qualifizierung als wohnortnaher Quartiersspielplatz insbesondere für die Altersgruppe A
- Qualifizierung als Nachbarschaftstreff für die Bewohner des Gruitener Südens
- aufgrund Lage am Bahnhof und dem „neanderland“-Wanderwegenetz Stärkung als Aufenthalts-, Rast- und Wartebereich
- Fokussierung auf ein Spielthema wie bspw. „Eisenbahn“ oder „Neandertal“

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			<b>X</b>		
Aufenthaltsqualität		<b>X</b>			
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung	2,3 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz am Kastanienweg ist die einzige öffentliche Spielfläche im Süden Gruitens, die mit Spielgeräten ausgestattet ist. Eine entsprechende Qualifizierung der Anlage - ggf. mit thematischen Bezügen wie am Spielplatz S-016-S Eisenbahnstraße - bietet die Chance, den Spielplatz dauerhaft als Quartiersspielplatz zu sichern.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	thematische Neugestaltung des Spielplatzes unter Einbeziehung der Nachbarschaft und Beteiligung von Kindern Rückbau der vorhandenen Spielgeräte und Installation neuer Spielgeräte entsprechend der Neukonzeption
Umsetzungshorizont	mittelfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ SCHIRRMANNWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Schirmmannweg; im Wohnquartier (größtenteils Geschosswohnungsbau)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/2765
Flächengröße	886 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1980 / 1985
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang 2 Treppenzugänge
Spielbereiche	1 Sandspielbereich 1 Wiesenbereich
Spielgeräte	1 Spielzug H=1,40 m 1 Schaukel H=2,20 m
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 1 Picknickkombination 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Schaukel: Fallschutzplatten; Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecke; Stabgitterzaun
Bepflanzung	Bäume, Hecken, Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	veralteter Fallschutz bei der Schaukel
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	schaukeln
Kreativität	Versteckspiel (Spielzug)
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele (Wiese)
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Quartier
- soziale Kontrolle
- Nähe zu umliegenden Schulen / Lage an Schulwegen

Chancen

- Qualifizierung als wohnungsnaher Spielbereich für die Altersgruppe der 0 bis 6-Jährigen

Schwächen

- veraltete Spielgeräte, schlechter Pflegezustand
- Gestaltung wirkt beliebig

Gefahren

- Gefahr einer Mindernutzung durch Nähe zu attraktiven Spielflächen im Grünzug Kalkstraße

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2,3 Punkte				

Fazit Wohnortnaher Spielplatz zwischen Geschosswohnungsbauten an bedeutsamer Wegeverbindung mit stark veralteten Spielgeräten.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	Neugestaltung der Anlage unter Einbeziehung der Ideen von Kindern aus der Nachbarschaft.
Umsetzungshorizont	mittelfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELSTATION SEILBAHNWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Spielstation
Lage	am Rand des Wohnquartiers Seilbahnweg; Anbindung an den Grünzug Kalkstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/2868
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990
Nutzungszeiten	keine Angaben



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	barrierefrei, am Durchgangsweg
Spielbereiche	kein definierter Spielbereich
Spielgeräte	2 Wackeltiere
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Tisch mit vier Hockern 1 runde Sitzbank 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rasen; Gummifallschutz
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Sträucher
Bepflanzung	Sträucher, Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	größzügiger Aufenthaltsbereich zwischen Wohnwegen



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Quartier
- Zugang zum Grünzug
- Charakter eines informellen Treffpunktes

Schwächen

- geringer Spielanreiz; keine Spielvielfalt

Chancen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität	X				
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	2,3 Punkte				
Fazit	Spielstation mit geringem Spielanreiz und ohne Spielvielfalt.				

AUSBLICK

Handlungsbedarf

Flächenaufgabe

Maßnahmen

Rückbau der Spielgeräte, jedoch Erhalt der Aufenthaltsmöglichkeiten

Umnutzung in öffentliche Grünfläche

Umsetzungshorizont

kurzfristig



**SPIELFLÄCHENAUSWEIS**  
**SPIELPLATZ THUNBUSCHPARK**

**GRUNDLAGEN**

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz; Fokus Thema Seilspielplatz
Lage	im Thunbuschpark zwischen Thunbuschstraße und Düsseldorf Straße; direkte Nachbarschaft zur Kindertagesstätte der Caritas
Gemarkung/Flur/Flurstück	Gruiten/3273/2805
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985 / 2005
Nutzungszeiten	keine Angaben



**BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE**

Zugänge/Erschließung	offen
Spielbereiche	1 Tischtennis-Bereich 2 Sandspielbereiche 1 Seilspiel-/Kletterbereich
Spielgeräte	1 Tischtennis 2 Wackeltiere 1 Sandkasten 1 Wippe 1 Schaukel 1 Spielhaus mit Rutsche 1 Seilbahn 1 Seilspielgerät mit Rutsche 1 Balancierspiel
weitere Ausstattung	6 Sitzbänke 3 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Rindenmulch
Topographie	eben; leichte Neigung im Gelände
Einfriedung/Eingrünung	teils offen, teils Zaun, Sträucher
Bepflanzung	Sträucher, Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

**NUTZER UND AKTIVITÄTEN**

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, schaukeln, rutschen, balancieren, laufen/rennen
Kreativität	Sandspiel, Seilspiel
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	attraktive Lage im Park
Aufenthalt/Kommunikation	geschützte, attraktive Lage im Park





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- vielfältige Angebote für drei Altersklassen (Kleinkinder, Grundschul Kinder und junge Jugendliche)
- ausgewogenes Maß an Spezialisierung und Offenheit
- größtenteils guter Pflegezustand der Geräte
- zentrale Lage im Stadtteil Gruiten; Lage im Thunbuschpark/naturnahe Umgebung
- Nachbarschaft zu einer Kindertagesstätte

Schwächen

- im Vergleich zu ähnlich multifunktionalen Anlagen geringere Gestaltqualität

Chancen

- potenzielle Erweiterungsmöglichkeiten/Möglichkeit einer ergänzenden Ausstattung

Gefahren

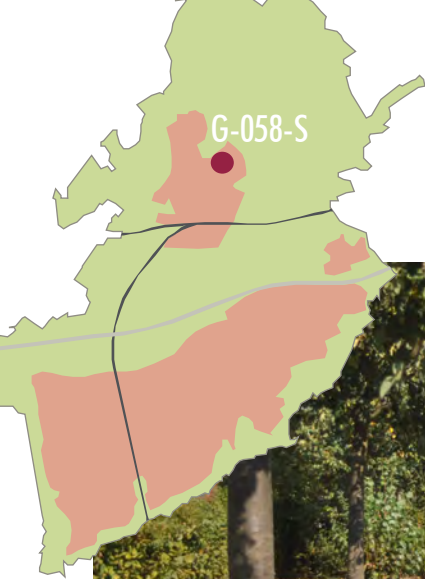
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz Thunbuschpark ist eine vielseitige Anlage, die sämtliche Altersgruppen zu Spiel und Sport einlädt.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ AUGUST-THEWES-WEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	zentrale Lage im Neubaugebiet; größtenteils Einfamilienhäuser
Gemarkung/Flur/Flurstück	Obgruiten/3275/2094
Flächengröße	586 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	2008
Nutzungszeiten	keine Angaben



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 zentraler Spielbereich
Spielgeräte	1 Spielturn mit Rutsche und Kletternetz 1 Wackeltier
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 1 Tisch 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun; Hecke
Bepflanzung	Sträucher, Hecke
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, rutschen, laufen/rennen
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Neubaugebiet
- neuwertige Ausstattung
- guter Pflegezustand

Chancen

Schwächen

- kreative Nutzungsmöglichkeiten fehlen; Spiel stark vorgegeben

Gefahren

- je nach Entwicklung des Quartiers besteht die Gefahr, dass der Anlage langfristig Nutzer fehlen werden

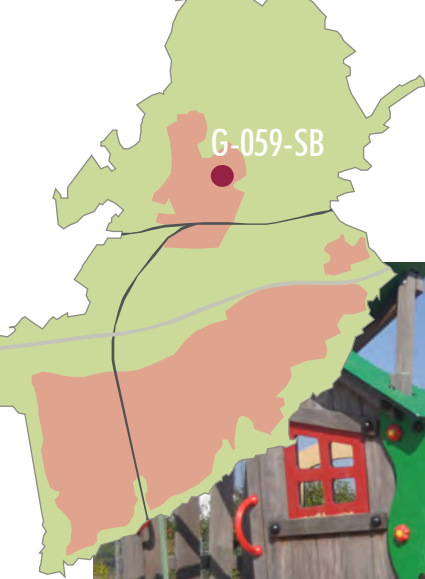
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz August-Thewes-Weg ist ein klassischer Quartiers-spielplatz für kleine Kinder / Vorschulkinder.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIEL- UND BOLZPLATZ HASENHAUS

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spiel- und Bolzplatz; tlw. Thema Wasserspielplatz
Lage	Siedlungsrand Neubaugebiet Hasenhaus; Übergang zur freien Landschaft
Gemarkung/Flur/Flurstück	Obgruiten/3275/2262 Obgruiten/3275/2267
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	ab 2014
Nutzungszeiten	zwischen 7 und 20 Uhr

## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	offene, barrierefreie Zugänglichkeit; Vernetzung mit dem umliegenden Wohngebiet
Spielbereiche	1 Dirtbikeanlage 1 Ballsportbereich 1 Kleinkindspielbereich 1 Spielbereich Wasser 1 Spielbereich Klettern 1 Spielbereich Schaukeln
Spielgeräte	1 Fünf-Fach-Rundschaukel (mit Kleinkindersitz) 1 Seilklettergerüst 1 Wasserspiel mit Pumpe und Matschtischen 1 Mini-Rutsch- und Kletterhaus 2 Spielhäuser 1 Dirtbike Anlage 1 Beachvolleyballfeld 1 Bolzplatz und Streetball 1 Streetball
weitere Ausstattung	4 Sitzbänke; 8 Betonblockbänke; 5 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rindenmulch; Sand; grüner Tartan
Topographie	eben; teils am Hang; modellierte Dirtbikestrecke
Einfriedung/Eingrünung	Ballfangzaun H Kopfseiten = 4,00 m; Rest offen
Bepflanzung	-
mögliche Gefahrenpunkte	ggf. fehlende Einfriedung des Kleinkindspielbereichs
Anmerkungen	-



## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	klettern, hangeln, balancieren, rutschen, schaukeln, laufen/rennen
Kreativität	Wasserspiel, Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Streetball, Beachvolleyball, Dirtbike; informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- positiv hervorgehobene Spielfläche im Rahmen des Expertenworkshops
- sehr guter Zustand der Spielgeräte und der Anlage
- vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen
- breites Angebot an angeleiteten Spielmöglichkeiten und zugleich Raum für informelles, freies Spiel; ausgewogenes Maß an Spezialisierung und Offenheit
- offene, einsehbare und gut zugängliche Anlage
- hohe Nutzungskapazität aufgrund der Vielfalt an Aktivitäten

Schwächen

- entsprechend Größe, Bedeutung und Lage der Fläche wenig geschützte Aufenthaltsmöglichkeiten (kein Wetterschutz)

Chancen

- Fläche besitzt das Potenzial, der zentrale Spiel- und Freizeitstandort Gruitens zu werden

Gefahren

- bei sehr intensiver Nutzung entstehen möglicherweise Konflikte mit Anwohnern

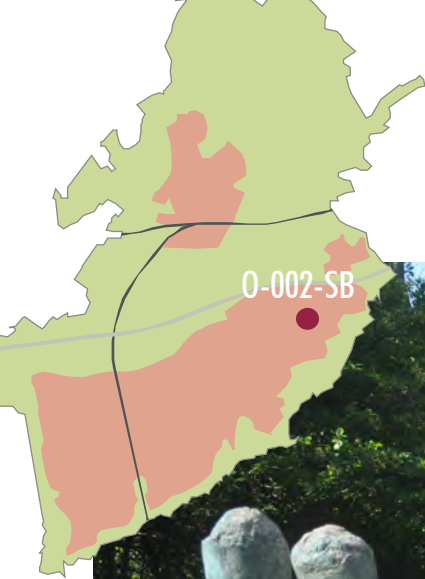
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					<b>X</b>
Aufenthaltsqualität					<b>X</b>
Gestaltqualität					<b>X</b>
Gesamtbewertung	5 Punkte				

Fazit  
Der Spiel- und Bolzplatz Hasenhaus ist eine vielseitige Spiel- und Sportanlage für Kinder und Jugendliche. Die Angebotsvielfalt bzw. Kombination von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ist in Haan einzigartig.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIEL- UND BOLZPLATZ AUF DEN SCHOLLEN

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	privater/öffentlicher Spielplatz, Spiel-/Bolzplatz, Bolzplatz
Lage	Siedlungsbereich Auf den Schollen/Großwohnsiedlung, Geschosswohnungsbau/Mehrfamilienhäuser
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1192, Haan/3271/1285, Haan/3271/1313
Flächengröße	Flurstück 1192: 951 m <sup>2</sup> , Flurstück 1285: 8.317 m <sup>2</sup> , Flurstück 1313: 417 m <sup>2</sup> , Summe: 9.685 m <sup>2</sup> ; davon Spielfläche rund 2.500 m <sup>2</sup>
Eigentümer	private Grundstücksfläche
Erstellung/Umgestaltung	1985, 1997, 2002; modernisiert 2013
Nutzungszeiten	-

## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	integriert in das Wegenetz der Wohnanlage; barrierefrei
Spielbereiche	7 verschiedene Spielbereiche, Sportbereich, Kommunikationszonen, Vegetationsbereich
öffentliche Spielgeräte	1 Tischtennisplatte 1 Wackelbalken 1 Stehwippe 1 Wackelteller 1 Sandspiel
private Spielgeräte	2 Kleinfeldtore 3 Kletterskulpturen 1 Tischtennisplatte 2 Sandspiele mit Kletterkombination H=1,40 m und Rutsche 1 Basketballkorb 1 Sandspielbagger 1 Wippe
weitere Ausstattung	8 Sitzbänke (privat) 4 Abfallbehälter (privat)
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Asphalt (Basketballfeld und Bolzplatz)
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Ballfangzaun (Stabgitterzaun)
Bepflanzung	Bäume; Sträucher; Hecken
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	wippen, balancieren, Fläche für freie Bewegung, klettern, rutschen
Kreativität	Sandspiel; Skulpturen
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Basketball, Tischtennis, Skaten, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Baumlehrpfad
Aufenthalt/Kommunikation	zahlreiche großzügige Aufenthaltsbereiche



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Wohnquartier; gute Erreichbarkeit
- vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten
- Aufteilung der Spielbereiche nach Altersgruppen und Aktivitäten
- guter Pflegezustand
- soziale Kontrolle

Chancen

- Fläche verfügt räumlich-funktional über das Potenzial, als wohnortnaher „Spielpark“ (Spielen, Bewegung, Aufenthalt/Treffpunkt) für sämtliche Generationen wahrgenommen zu werden

Schwächen

- im Rahmen der Bürgerinfo im Oktober 2016 wurde auf den nicht zufriedenstellenden Oberflächenbelag des Bolzplatzes verwiesen

Gefahren

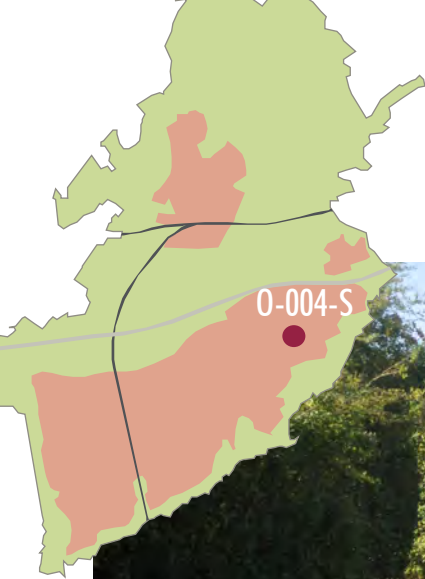
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit  
Der teils öffentliche, teils private Spiel- und Bolzplatz Auf den Schollen übernimmt die zentrale Versorgungsfunktion mit Spiel- und Sportmöglichkeiten im Wohngebiet Am Bollenberg / Am Bandenfeld. Er stellt insbesondere für die Bewohner der Geschosswohnbauten einen wichtigen Freiraum dar. Die Angebote richten sich an alle Altersgruppen.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Rückbau des öffentlichen Spielbereichs; Auffüllen des Sandspiels mit Mutterboden; Gespräch mit dem Eigentümer über die Möglichkeit einer gemeinsamen Instandsetzung des Bolzplatzes mit anschließender Übertragung in private Trägerschaft
Maßnahmen	s.o.
Umsetzungshorizont	mittelfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ BECHERBANDEN

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz, Spielstation
Lage	Wohnquartier Becherbanden (Reihenhäuser, Geschosswohnungsbau)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1709
Flächengröße	465 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1970er/1980er Jahre; Spielhäuschen modernisiert 1990 / 2000
Nutzungszeiten	-



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Lage am Ende der Stichstraße; unbefestigter Fußweg
Spielbereiche	1 Sandspielbereich mit Spielhaus 1 Wippbereich; Bereiche durch Hecke und Stufen getrennt
Spielgeräte	1 Spielhaus 1 Wackeltier
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Sträucher
Bepflanzung	Hecken; Sträucher; Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	marode Einfassungen
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Sandspiel, Spielhaus
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützte, eingegrünte Lage im Wohnquartier

Chancen

Schwächen

- äußerst geringer Spielwert
- Erscheinungsbild der Anlage
- möglicherweise Wahrnehmung als Angstraum

Gefahren

- dauerhafte Mindernutzung selbst nach möglicher Ertüchtigung der Fläche; unmittelbare Konkurrenz durch die attraktiven Spielflächen im Haaner Bachtal, insbesondere 0-035-S (Bachtal Kleingarten / Ritterburg)

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität	X				
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität	X				
Gesamtbewertung	1,3 Punkte				

Fazit Ursprünglich Spielfläche für Kleinkinder / Vorschulkinder, die ihren Spielwert nahezu komplett verloren hat.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Umnutzung in öffentliche Grünfläche oder ggf. Vermarktung nach Bebauungsplanänderung
Umsetzungshorizont	kurzfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIEL- UND BOLZPLATZ LANDSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz, Spiel-/Bolzplatz, Bolzplatz, Themenspielplatz: Fitness, Skateplatz
Lage	am östlichen Ende des Grünzugs Hühnerbach; Ortsrandlage zwischen Landstraße und Elberfelder Straße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/515, Haan/3271/1490
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	Tore ca. 1970er Jahre; Basketballfeld, Fitnessbereich und Skateanlage 1995 / 1999
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 geschotterter Weg 1 Zugang in der Entwicklung (Rampe)
Spielbereiche	1 Skatebereich, 1 Fitnessbereich 1 Sportbereich
Spielgeräte	1 Rampe 1 Rail 1 Bench 1 Stepbox 1 Basketballfeld (2 Körbe) 1 x Fußballfeld (2 Tore) Fitnesszirkel Dirtbikerampe
weitere Ausstattung	1 Sitzgruppe 2 Sitzsteine 1 Grillstelle 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Skateanlage: Asphalt; Fitnessbereich: Schotter; Basketballfeld: Pflaster; Bolzplatz: Rasen
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Ballfangzaun (Stabgitterzaun); freiwachsende Hecken
Bepflanzung	Bäume; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	marode Einfassungen
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	Fläche für freie Bewegung, Fitness; informelle Bewegungsspiele
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Skaten, Fitness, Basketball, Fußball, Dirtbike, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Waldrandlage ohne gezielte Einbindung
Aufenthalt/ Kommunikation	introvertierter Treffpunkt für Jugendliche



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- ungestörte Lage für Jugendliche mit Anbindung an Bushaltestelle
- keine unmittelbaren Anlieger
- hohe Identifikation: Ertüchtigung im Juni 2015; Aufräumaktion, künstlerische Gestaltung der Einbauten
- informelle Nutzungsmöglichkeiten

Chancen

- Fokus auf Entwicklung als Skateanlage und Kommunikationsort für sämtliche Haaner Jugendlichen
- stärkere Einbeziehung in den Grünzug Hühnerbach

Schwächen

- denzentrale Lage (Erreichbarkeit)
- Fläche erfüllt nur bedingt die Funktionen, die Jugendliche von öffentlichen Räumen einfordern (Präsentation, Inszenierung)
- Zugänge liegen teils verborgen
- einzige Skateanlage befindet sich in Siedlungsrandlage
- gestalterische Defizite; starke Abnutzungserscheinungen (Fitnessgeräte)
- unzeitgemäße Aufenthaltsbereiche

Gefahren

- mangelnde soziale Kontrolle, schlechte Einsehbarkeit von außen
- Vandalismusgefahr

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	3 Punkte				

Fazit  
Einzige umfangreich ausgestattete Skateanlage in Haan, welche für Jugendliche nicht nur Bewegungsraum sondern insbesondere Treffpunkt ist. Die Fläche stand in der Vergangenheit häufig im Fokus des Jugendparlaments und des städtischen Betriebshofs. Erst im Juni 2015 gab es eine Aufräum- und Verschönerungsaktion.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf Wenngleich Defizite bestehen, so gilt es zunächst, die Akzeptanz und den Umgang mit der Fläche zu beobachten. Maßnahmen sind mit dem Jugendparlament abzustimmen.
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



0-014-S



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ DIETRICH-BONHOEFFER-WEG

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Großwohnsiedlung am Nachbarsberg; Knotenpunkt Dietrich-Bonhoeffer-Weg/Von-Stauffenberg-Weg
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1743
Flächengröße	800 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Eigentümergeinschaft
Erstellung/Umgestaltung	1970er Jahre; Modernisierung 1985, 1995, 2001
Nutzungszeiten	-



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge 1 Treppenzugang
Spielbereiche	2 Kleinkinderspielbereiche, 1 Ü3-Bereich, 1 Tischtennisbereich
Spielgeräte	1 Wackeltier 1 Spielhaus 1 Turmrutsche H = 1,50 m 1 x Tischtennisplatte
weitere Ausstattung	6 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	2 Ebenen
Einfriedung/Eingrünung	Hecken
Bepflanzung	Hecken; Sträucher; 1 Solitärbaum
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, rutschen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Sandspiel; Spielhaus
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Wohnquartier abseits von Verkehrswegen
- guter Pflegezustand

Chancen

- Fokussierung auf Altersklasse A (0-6 Jahre) und Profilierung als Quartiersspielplatz für Kleinkinder und Vorschulkinder; geeigneter Standort als Quartiersspielplatz für das Wohngebiet Nachbarsberg nach Aufgabe der Flächen O-021-S und O-024-S

Schwächen

- hoher Anteil an versiegelter Fläche

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3 Punkte				

Fazit

Eine von drei ähnlich ausgestatteten Spielflächen für Kleinkinder, Vorschulkinder und Grundschul Kinder in der Siedlung Nachbarsberg; Fläche mit dem besten Pflegezustand und dem größten Entwicklungspotenzial im Quartier.

AUSBLICK

Handlungsbedarf

Qualifizierung

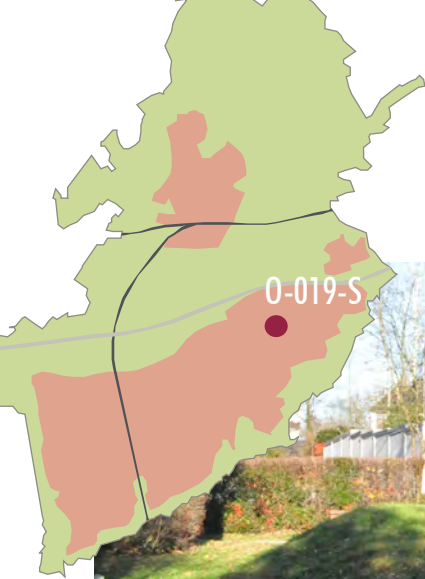
Fokussierung auf Altersklasse A

Maßnahmen

Ergänzung von ca. 2-3 zielgruppengerechten Spielgeräten

Umsetzungshorizont

kurzfristig



0-019-S



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ FLEMINGSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	zwischen Geschosswohnungsbau und Reihenhäusern in zentraler Lage an der Flemingstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/159
Flächengröße	626 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1970er Jahre; Modernisierung 1996
Nutzungszeiten	-

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	3 barrierefreie Zugänge gesichert mit Umlaufperren
Spielbereiche	1 zentraler Spielbereich mit raumgliedernden Spielhügeln
Spielgeräte	1 Doppelschaukel H = 2,00 m 1 Spielhaus 1 Hangrutsche H = 1,20 m
weitere Ausstattung	4 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rasen
Topographie	2 modellierte Spielhügel; an den Spielgeräten eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken
Bepflanzung	Hecken; Sträucher; kleinere Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	Fallschutz der Schaukel: verdichteter Sand
Anmerkungen	-



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, schaukeln, rutschen
Kreativität	Sandspiel; modelliertes Gelände ermöglicht stets neue Spielsituationen und Versteckspiel
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage / Schnittstelle zwischen Wohnquartieren
- attraktive Modellierung

Schwächen

- fehlende Sandspielfläche

Chancen

Gefahren

- Gefahr der Mindernutzung durch zahlreiche private Spielflächen in der Umgebung

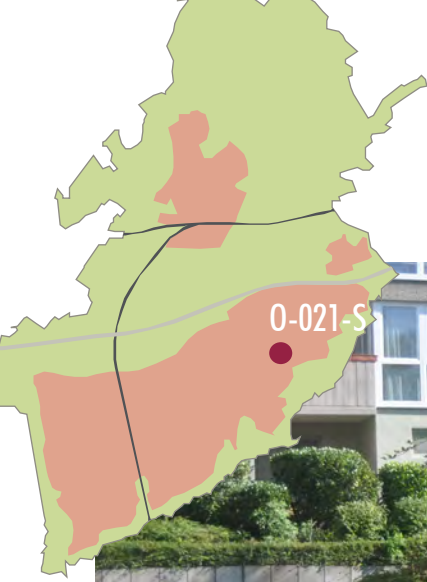
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung			3 Punkte		

Fazit  
Klassischer Quartiersspielplatz für Kleinkinder und Vorschulkinder.

AUSBLICK

Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ GESCHWISTER-SCHOLL-WEG

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Großwohnsiedlung am Nachbarsberg; Bereich Geschwister-Scholl-Weg
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haar/3271/1735
Flächengröße	
Eigentümer	Eigentümergeinschaft
Erstellung/Umgestaltung	1980; modernisiert ca. 2000
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 Zugänge über Treppen; 1 barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 zentraler Spielbereich
Spielgeräte	1 Schaukel (privat) 1 Spielhaus (privat) 1 Spielturm mit Rutsche und Sandspiel H=2,00 m
weitere Ausstattung	1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand, Rasen
Topographie	ebene Fläche
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Sträucher
Bepflanzung	Sträucher, Hecken, Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, schaukeln, rutschen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Sandspiel, Spielhaus
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- soziale Kontrolle durch angrenzende Wohnbebauung
- geschützte Lage

Chancen

Schwächen

- fehlende Möblierung, fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten
- Nähe zur Wohnbebauung / Konfliktpotenzial
- erschwerte Pflege aufgrund der Aufteilung in 2 Ebenen / erschwerter Sandaustausch

Gefahren

- Nähe zu privaten, jedoch zugänglichen Spielflächen; Gefahr der Mindernutzung

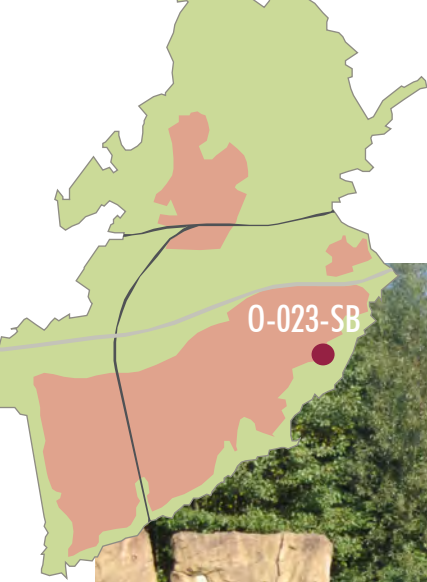
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			<b>X</b>		
Aufenthaltsqualität	<b>X</b>				
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung					2 Punkte

Fazit  
Eine von drei ähnlich ausgestatteten Spielflächen für Kleinkinder, Vorschulkinder und Grundschul Kinder in der Siedlung Nachbarsberg.

AUSBLICK

Handlungsbempfehlung	Reservefläche
Maßnahmen	Rückbau der Ausstattung; Wiedernutzung des Spielturms
Umsetzungshorizont	kurzfristig



SPIELFLÄCHENAUSWEIS

SPIEL- UND BOLZPLATZ GOERDELERSTRASSE

GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spiel- und Bolzplatz
Lage	Siedlungsrand Am Nachbarsberg/Stichstraße Goerdelerstraße; Übergang zur offenen Landschaft
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/904, Haan/3271/1944
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985; Modernisierung 2002 / 2006
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge; 1 Treppenzugang
Spielbereiche	7 Spielbereiche teils mit Sandbereichen (Kleinkinderbereich; Klettern; Seilklettern; Schaukeln; Seilrutsche; Fußball; Fitness)
Spielgeräte	1 Freischwinger Doppelschaukel 1 Doppelfederwippe 1 Wackeltier 1 Seilkletteranlage 1 Hangrutsche 1 Karussell 1 Seilbahn 1 Spieleisenbahn 2 Kleinfeldtore mit Basketballkorb 1 Kletterwand 1 Outdoorfitness
weitere Ausstattung	3 Sitzbänke 2 Anlehnbänke 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Holzhackschnitzel; Tartan; Gummi
Topographie	Hanglage; 3 Ebenen
Einfriedung/Eingrünung	Stützmauern am Weg; Hecken; Sträucher; Stabgitterzaun (Ballfang)
Bepflanzung	Hecken; Sträucher; Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, schaukeln, rutschen, drehen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Sandspiel, informelle Wegebeziehungen, informelles Kinderspiel
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Basketball, Klettern/Bouldern, Fitness, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	Blick in die offene Landschaft, Lage am Bach
Naturerfahrung	Bach, Sichtbeziehungen zur offenen Landschaft, Spielen im Unterholz
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Fläche verfügt über Spiel- und Sportangebote für alle Altersgruppen
- Übergang zur freien Landschaft
- attraktive Topographie, die stets neue Spielsituationen ermöglicht

Chancen

- dauerhafte Nutzung als zentraler Spiel- und Bolzplatz für die Siedlung Nachbarsberg

Schwächen

- unmittelbare Lage an der Starkstromleitung
- keine durchgängige Fußwegeführung
- aufgrund der Siedlungsrandlage fehlende soziale Kontrolle

Gefahren

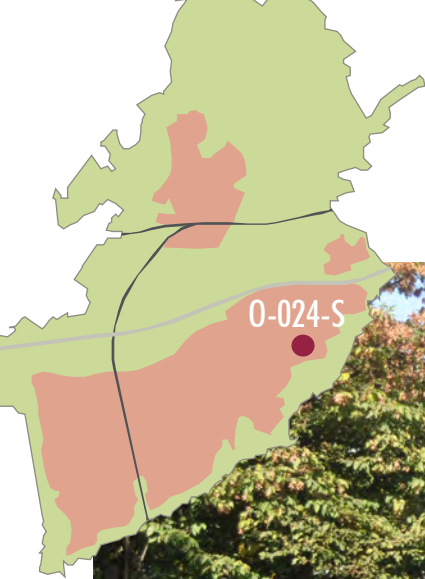
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				<b>X</b>	
Aufenthaltsqualität				<b>X</b>	
Gestaltqualität				<b>X</b>	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit                      Attraktive Spiel- und Sportanlage für alle Altersgruppen mit Versorgungsfunktion für das gesamte Wohngebiet Nachbarsberg.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS

## SPIELPLATZ GRAF-VON-GALEN-WEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Großwohnsiedlung am Nachbarsberg; Knotenpunkt Graf-von-Galen-Weg, Von-Stauffenberg-Weg, Adenauerstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1755
Flächengröße	
Eigentümer	Eigentümergeinschaft
Erstellung/Umgestaltung	1985 / 2001
Nutzungszeiten	Mittagsruhe zwischen 13.00-15.00 Uhr und Nachtruhe ab 18.00 Uhr

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge; 1 Treppenzugang
Spielbereiche	1 zentraler Spielbereich
Spielgeräte	1 Spielturn mit Rutsche und Akustikrohr H= 1,40 m 1 Spielhaus 1 Tischtennisplatte
weitere Ausstattung	3 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Gummifallschutz
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun; Sträucher
Bepflanzung	Sträucher; Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis
Anregung der Sinne	Akustikrohr
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- modernes Spielgerät (Spielturn)
- zentrale Lage im Wohnquartier am Nachbarsberg

Chancen

Schwächen

- hoher Versiegelungsgrad
- fehlende Sandspielfläche (in Bezug zur Altersgruppe)

Gefahren

- Nähe zu privaten, jedoch zugänglichen Spielflächen; Gefahr der Mindernutzung

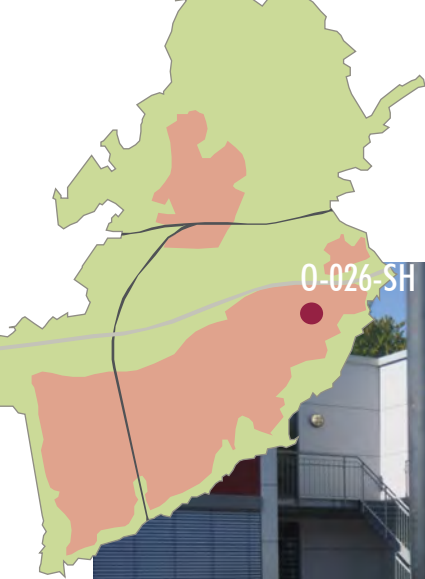
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2,6 Punkte				

Fazit  
Eine von drei ähnlich ausgestatteten Spielflächen für Kleinkinder, Vorschulkinder und Grundschul Kinder in der Siedlung Nachbarsberg.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Reservefläche
Maßnahmen	Rückbau der Ausstattung; Wiedernutzung des Spielturns
Umsetzungshorizont	kurzfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SCHULHOF GS AM BOLLENBERG

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz, Schulhof der GS Bollenberg an der Robert-Koch-Straße
Lage	In der Siedlung (Zeilenbebauung und Reihenhäuser)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1820
Flächengröße	11.936 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990, 1992, 2001, 2002, 2006
Nutzungszeiten	-



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge
Spielbereiche	4 Spielbereiche
Spielgeräte	1 Balancierpiel 1 Kletterkombination H=2,00 m 1 Balancierbalken 1 Tischtennisplatte 1 Sitzinsel
weitere Ausstattung	1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rindenmulch; Rasen
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	-
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, balancieren, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützte Lage
- soziale Kontrolle
- zielgruppengerechte Spielgeräte

Chancen

- Erweiterungsmöglichkeiten
- Nutzung außerhalb der Schulzeiten

Schwächen

- hoher Versiegelungsgrad
- fehlende Sitzbänke

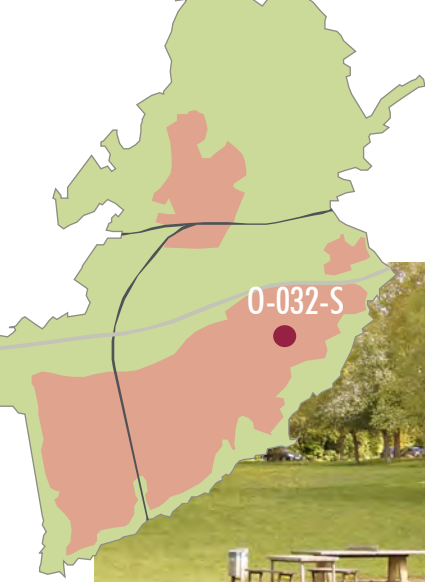
Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2,6 Punkte				
Fazit	Derzeit (Herbst 2016) im Umbau befindlicher Schulhof.				

AUSBLICK

Handlungsempfehlungen	kein Handlungsbedarf (derzeit Umbau)
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS

# SPIELPLATZ HAANER BACHTAL / KLETTERGERÜST

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Grünzug Haaner Bachtal/zwischen Bollenberg, Nachbarsberg und Alleestraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1237
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Zugänge über das Fußwegesystem des Haaner Bachtals
Spielbereiche	2 Spielbereiche (Klettern und Tischtennis)
Spielgeräte	2 Schachspiel mit Tisch und Stühlen 2 Tischtennisplatten 1 Doppelseilspielgerät
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Picknickkombination 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Sträucher auf einer Seite; eine Seite geöffnet zum Grünzug
Bepflanzung	Weidensolitäre; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	klettern, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	Bachlauf
Naturerfahrung	Lage im Grünzug, parkähnliche Strukturen
Aufenthalt/ Kommunikation	attraktive Aufenthaltsmöglichkeit im Grünzug





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Grünzug
- Naturspiel möglich (Bach und Gebüsch)
- hohe Nutzungsintensität durch Jugendliche (Hinweis Jugendparlament)

Chancen

- Akzeptanz als Jugendtreffpunkt mit geringem Störpotenzial

Schwächen

- zu kleine Abfallbehälter (Hinweis Jugendparlament)

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3,3 Punkte				

Fazit  
Bei Jugendlichen beliebter Treffpunkt am Rande der Haaner Innenstadt. Bedingt durch die Lage geringes Störpotenzial. Fläche hat das Potenzial, dauerhaft als Jugendtreffpunkt akzeptiert zu werden.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung

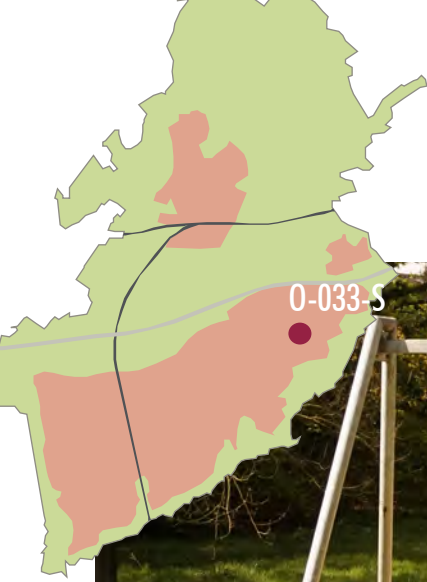
Qualifizierung

Maßnahmen

Nutzergerechte Ausstattung der Fläche in enger Abstimmung mit dem Jugendparlament. Im Rahmen der Jugendbeteiligung wurde häufig der Wunsch nach überdachten Sitzgelegenheiten geäußert. Ggf. Rückbau der vorhandenen, teils veralteten, Sitzmöglichkeiten. Stattdessen Installation von Sitzstangen, Jugendbänken und eines Wetterschutzes.

Umsetzungshorizont

kurzfristig



SPIELFLÄCHENAUSWEIS

SPIELPLATZ HAANER BACHTAL / SEILBAHN

GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Grünzug Haaner Bachtal; unmittelbare Lage am Fußweg
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1373
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1992
Nutzungszeiten	-



BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Direkt am Gehweg; barrierefrei
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Seilbahn 1 Reifenschaukel
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	leicht modelliert
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	Solitärbäume im Grünzug
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	schaukeln, schwingen; Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	Bachlauf
Naturerfahrung	Lage im Grünzug, parkähnliche Strukturen
Aufenthalt/Kommunikation	attraktive Aufenthaltsmöglichkeit im Grünzug



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Grünzug; spontaner Spielanreiz
- Naturspiel möglich (Bach und Gebüsch)

Chancen

Schwächen

Gefahren

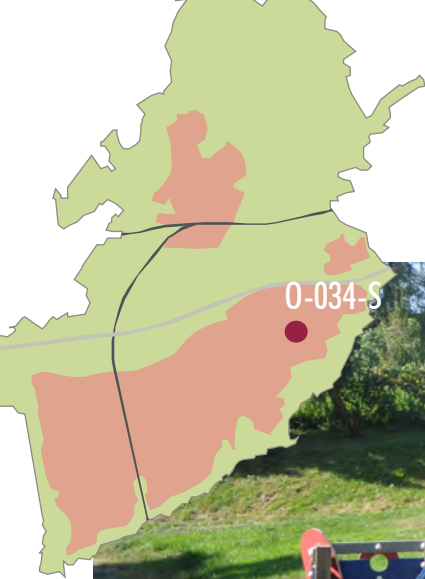
BEWERTUNG

AUSBLICK

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-

Fazit Attraktive Spielfläche inmitten des Haaner Bachtals, die zum spontanen Spielen und Verweilen einlädt.



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ HAANER BACHTAL / WIESENSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	am westlichen Rand des Grünzugs Haaner Bachtal; Siedlungsrand Wiesenstraße; unmittelbare Lage an Fußwegen
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/508
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985 / 1998
Nutzungszeiten	-

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	3 barrierefreie Zugänge
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Spielschiff Piraten 1 Wackeltier
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	offener Bereich des Grünzugs
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, rutschen; Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Thema Piraten; Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Lage im Grünzug, parkähnliche Strukturen
Aufenthalt/Kommunikation	attraktive Aufenthaltsmöglichkeit im Grünzug



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Grünzug

Chancen

Schwächen

- teils schlechter Pflegezustand der Spielgeräte

Gefahren

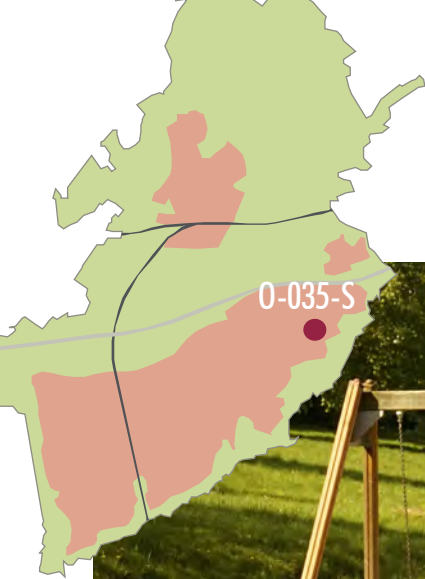
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2,6 Punkte				

Fazit Spielplatz für Vorschulkinder am Rande des Haaner Bachtals mit Entwicklungspotenzial.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung Fokus auf Altersklasse A
Maßnahmen	Erweiterung der Spielfläche in Richtung Sitzbank Einbau von neuen Spielgeräten für die Altersklasse A
Umsetzungshorizont	mittelfristig



SPIELFLÄCHENAUSWEIS

SPIELPLATZ HAANER BACHTAL / KLEINGARTEN

GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz; Thema Ritterburg
Lage	am östlichen Rand des Grünzugs Haaner Bachtal zwischen den Wohnquartieren Am Bandenfeld und Stresemannstraße; unmittelbare Lage am Fußweg
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1373
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985, 1998, 2001
Nutzungszeiten	-



BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge
Spielbereiche	3 Spielbereiche (Ritterburg; Schaukeln/Wippen; Tischtennis)
Spielgeräte	1 Tischtennisplatte 1 Kletterkombination mit Rutsche und Balancieren (Ritterburg mit Sandgraben) 2 Wackeltiere 1 Doppelschaukel 1 Doppelwackeltier
weitere Ausstattung	3 Sitzbänke 1 Picknickkombination 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand; 1 Gummipatte
Topographie	Spielfläche eben; modellierte Umgebung
Einfriedung/Eingrünung	offen
Bepflanzung	einzelne Solitäräume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, schaukeln, rutschen, balancieren; Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Ritterspiel
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Lage im Grünzug, parkähnliche Strukturen
Aufenthalt/Kommunikation	attraktive Aufenthaltsmöglichkeit im Grünzug



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Grünzug
- attraktive, phantasieanregende Gestaltung (Ritterburg)
- dank Lage und Anordnung der Spielgeräte ausgewogenes Maß an Spezialisierung und Offenheit
- guter Pflegezustand der Spielgeräte

Chancen

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit Attraktive Spielanlage im Haaner Bachtal, welche den Interessen mehrerer Altersgruppen gerecht wird.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung

Qualifizierung

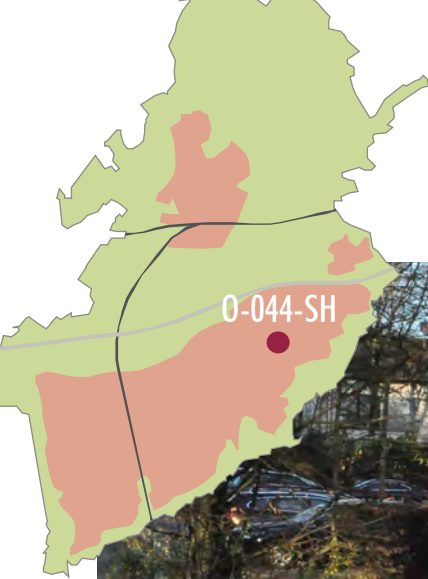
Maßnahmen

kontinuierliche Pflege der Anlage

Aufstellen von zwei seniorengerechten Trimm-Dich-Geräten; Prüfung der Umsetzbarkeit der vom Seniorenbeirat gemachten Anregungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung in enger Abstimmung mit diesem

Umsetzungshorizont

kurzfristig (Gesprächstermin)



0-044-SH

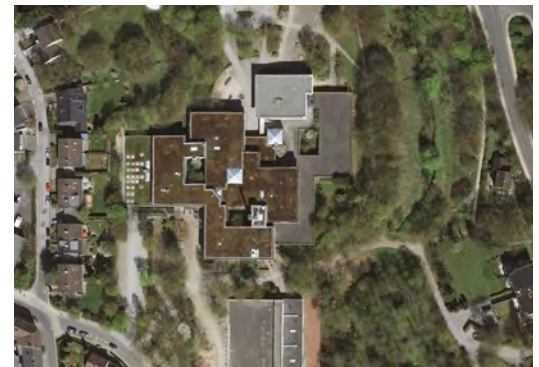


## SPIELFLÄCHENAUSWEIS

# SCHULHOF HAUPTSCHULE / REALSCHULE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Schulhof inklusive Bolzplatz
Lage	zwischen Haaner Innenstadt und Wohnquartier Am Nachbarsberg; umrahmt von Walder Straße, Am Ideck; Kampstraße und Zwengenberger Straße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/602
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985, 1990, 2005
Nutzungszeiten	Nutzung auch außerhalb der Schulzeiten



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	
Spielbereiche	3 Spielbereiche, erschlossen über diverse Zugänge: a) Zugang vom Parkplatz Kampstraße b) Zugang Realschule c) Zugang Bolzplatz
Spielgeräte	a) 1 Spiel- und Kletterkombination; 4 Tischtennisplatten; 1 Streetballfeld; 1 Torwand; 1 Röhrenrutsche b) 2 Tischtennisplatten; 1 Kletterseilpyramide; 1 Rundlauftischtennis c) 2 Tore; Kugelstoßbahn; Laufbahn
weitere Ausstattung	a) diverse Sitzgruppen aus Gitterbanken; 1 x Rondell b) 1 x Sitzzecke; Sitzbalken; diverse Sitzbereiche; 1 x Steinsofa/Sessel/Tisch c) -
Oberflächen/Fallschutz	Betonpflaster/Platten; EPDM bei Spiel- und Kletterkombination Bereich a; Tennenbelag Bereich c
Topographie	terrassierte Anlage; im Bereich der Spielgeräte eben
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	Bäume, Sträucher; Hecken
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Tischtennis, Leichtathletik, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage zwischen Haaner Innenstadt und dem Wohnquartier Am Nachbarsberg
- große Anzahl an Treffpunkten und Kommunikationsbereichen

Chancen

- Anbindung an den Spielgrünzug Haaner Bachtal

Schwächen

- lediglich ein barrierefreier Zugang über die Kampstraße
- Bolzplatz in schlechtem Pflegezustand

Gefahren

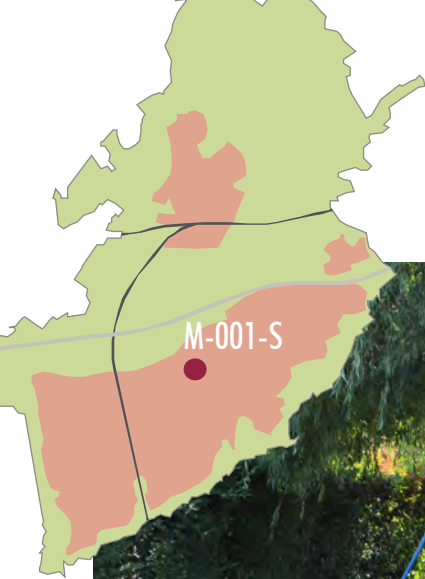
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit Attraktiver Schulhof mit vielseitigen Spiel- und Sportmöglichkeiten.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ ADLERSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	versteckt im Wohnquartier Adlerstraße (1960er Jahre); über Fußwege erreichbar
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/299
Flächengröße	758 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1980
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Stahlklettergerüst groß H=2,00 m 1 Stahlklettergerüst flach H=0,70 m 1 Stahlklettergerüst Reck 1 Sandkasten (ohne Sand)
weitere Ausstattung	1 Bank 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rasen
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken
Bepflanzung	Solitär-Weide, geschlossene Rasenfläche
mögliche Gefahrenpunkte	aufgegebener Sandkasten; überalterte Spielgeräte ohne entsprechenden Fallschutz
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützte Lage im Quartier
- attraktiver, parkähnlicher Freiraum
- soziale Kontrolle
- gepflegter Zustand der Fläche

Chancen

- möglicherweise wachsender Spielflächenbedarf für die Altersklassen A und B aufgrund der demografischen Entwicklung des Teilraums Mitte/Nord
- Entwicklung zum Quartiersplatz langfristig denkbar

Schwächen

- eingeschränkte Erreichbarkeit
- aufwändige Pflege; eingeschränkte Erreichbarkeit führt dazu, dass u. a. kein Sandaustausch durchgeführt werden kann
- undurchsichtige Wegführung zum Spielplatz
- veraltete Spielgeräte; geringer Spielanreiz

Gefahren

- Mindernutzung durch Alternativangebote: M-027-SH (Schulhof GS Dieker Straße) und private Spielangebote in der näheren Umgebung

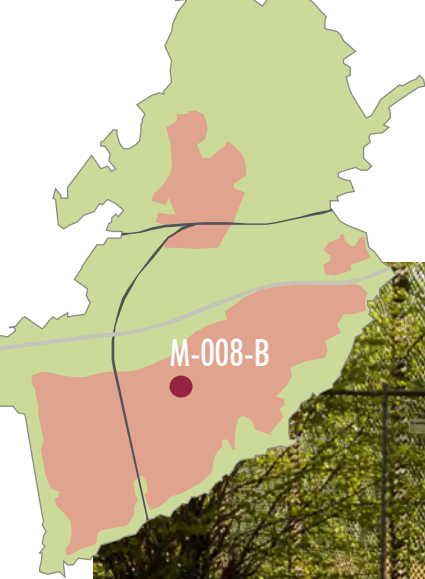
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität	X				
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität	X				
Gesamtbewertung	1,3 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz Adlerstraße ist ein klassischer Quartiersspielplatz, dessen Spielgeräte sichtbar überaltert sind. Der Spielwert des Spielplatzes ist äußerst gering. Die introvertierte Lage erschwert eine Instandhaltung und führt möglicherweise dazu, dass der Spielplatz im Vergleich zu privaten Spielflächen in der Umgebung verhältnismäßig unbekannt ist. Als Freiraum hat der Spielplatz jedoch einen gewissen Wert, insbesondere aufgrund der Weide.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
	Trotz der introvertierten Lage, der mangelnden Erreichbarkeit und der zahlreichen privaten Spielflächen im nahen Umfeld empfiehlt es sich, den Spielplatz Adlerstraße zu ertüchtigen. Der Spielplatz Adlerstraße ist insbesondere für kleinere Kinder die einzige öffentliche Fläche zwischen den Verkehrsachsen Feldstraße und Ellscheider Straße.
Maßnahmen	Der Sandkasten (Pflegeaufwand, schlechte Erreichbarkeit) sollte ebenso wie die veralteten Spielgeräte zurückgebaut werden. Zwei neue Spielgeräte sind mit entsprechendem Fallschutz zu errichten.
Umsetzungshorizont	mittelfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS BOLZPLATZ ZWIRNERWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Bolzplatz
Lage	Randlage Wohngebiet Zwirnerweg; unmittelbar an den Grünzug Sandbach angrenzend
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/634
Flächengröße	370 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990 / 1995
Nutzungszeiten	-

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang über den Zwirnerweg 1 Zugang vom Grünzug Sandbach über Treppen
Spielbereiche	1 Bolzplatz
Spielgeräte	2 Tore (Holz und Stahl)
weitere Ausstattung	2 Bänke 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Tennendecke
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stahlgitterzaun H=6,00 m
Bepflanzung	-
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Fußball; informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage zwischen Wohnquartier und Grünzug Sandbach
- Lage am westlichen Rand der Haaner Innenstadt
- verhältnismäßig geringes Störpotenzial

Chancen

- Verbesserung der Anbindung an den Grünzug

Schwächen

- versteckte Lage; vom Sandbach kommend muss der Bolzplatz bewusst aufgesucht werden
- Grünzug Sandbach nur über Treppe erreichbar

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität	X				
Gesamtbewertung	2 Punkte				

Fazit  
Der Bolzplatz Zwirnerweg ist ein klassischer Bolzplatz, welcher sich durch seine Randlage zwischen Wohngebiet und Grünzug und zugleich seine zentrale Lage im gesamtstädtischen Gefüge kennzeichnet.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
	Der Bolzplatz Zwirnerweg ist dauerhaft zu erhalten und als fester Bestandteil des „Spielgrünzugs“ Sandbach zu betrachten. Aufgrund der versteckten Lage empfehlen sich Hinweisschilder am Fußweg Sandbach.
Maßnahmen	Hinweisschild am Fußweg Sandbach
Umsetzungshorizont	mittelfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ ELLSCHEID

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Freifläche des Übergangsheims
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/704
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	-
Nutzungszeiten	-



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Zugang barrierefrei über Schotterstraße
Spielbereiche	1 Spielbereich; 1 Aufenthaltsbereich
Spielgeräte	1 Doppelschaukel 1 Tischtennisplatte
weitere Ausstattung	2 Sitzgarnituren (Picknicktisch)
Oberflächen/Fallschutz	Holzhackschnittzel; Rasen
Topographie	ebene Spielfläche; tieferliegender Sitzbereich
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun
Bepflanzung	2 Bäume, Rasen
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) als Kommunikationsort auch für höhere Altersgruppen
Bewegung/Motorik	schaukeln, freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

Schwächen

- isolierte Lage im Stadtraum
- Straßenlärm

Gefahren

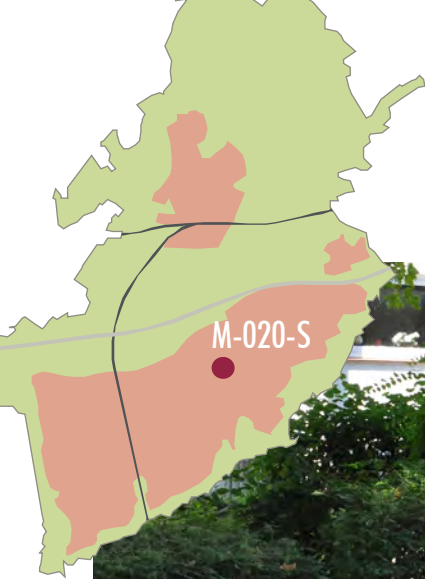
BEWERTUNG

AUSBLICK

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität	X				
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität	X				
Gesamtbewertung					1,3 Punkte

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	N.N.
Umsetzungshorizont	mittelfristig

Fazit  
Weitere Nutzung bzw. Qualifizierung in Abstimmung der Nutzung des Übergangsheims.



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ FRIEDRICHSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Wohnquartier Friedrichstraße, Ecke Ellscheider Straße (Ein- und Mehrfamilienhäuser, 1960er Jahre)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/299
Flächengröße	758 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	3 Wackeltiere 1 Spielturm H=1,20 m
weitere Ausstattung	2 Bänke 1 Picknickkombination 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken
Bepflanzung	Hecken; Bäume; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, wippen
Kreativität	Sandspiel, Sandspielgerät
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	Sichtöffnungen im Spielgerät, Sandspiel
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	viele Sitzbänke laden zur Kommunikation ein





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Wohngebiet nördlich der Haaner Innenstadt
- kompakte, überschaubare Anlage
- zielgruppengerechte Spielmöglichkeiten
- Aufenthaltsmöglichkeiten

Schwächen

- unmittelbare Lage an der Straße
- teils mangelhafter Pflegezustand (Schmierereien an den Geräten)

Chancen

Gefahren

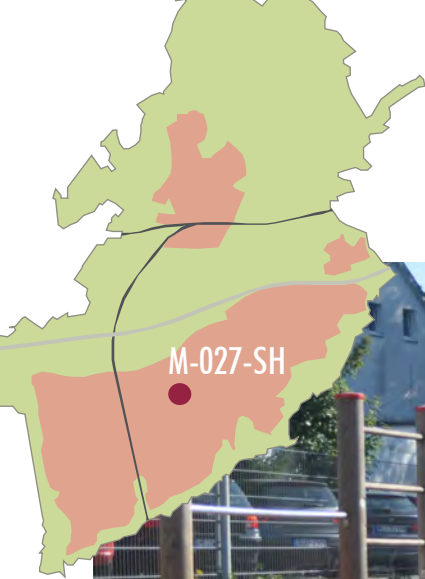
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				<b>X</b>	
Aufenthaltsqualität				<b>X</b>	
Gestaltqualität				<b>X</b>	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz Friedrichstraße übernimmt die Funktion eines klassischen Quartiersspielplatzes für unter 10-Jährige im nördlichen Innenstadtbereich. Hervorzuheben ist seine zentrale Lage im Kreuzungsbereich Friedrichstraße / Ellscheider Straße.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SCHULHOF GS DIEKER STRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Schulhof mit Bolzplatz
Lage	Grundschule Dieker Straße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/299
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	Umgestaltung ab 2011 parallel zur Neuerrichtung des Schulgebäudes; Ergänzung 2016
Nutzungszeiten	Schulhofnutzung; ab 14 Uhr ist der der Schulhof für die Allgemeinheit freigegeben



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang von der Dieker Straße 1 barrierefreier Zugang von der Goethestraße
Spielbereiche	3 Spielbereiche: 1 multifunktionale Platzfläche 1 Gerätespielbereich 1 Bolzplatz
Spielgeräte	1 Sandsprungrube 1 Spielhügel mit Baum und getrampelter Erde 1 Kletterkombination mit Reck 1 Seilklettergerät 1 Tischtennis 1 Bolzplatz mit 2 Toren 1 Basketballkorb 1 Liegenetz 1 Stelzenparcours mit Buntstiftbalken
weitere Ausstattung	Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	EPDM; Sand
Topographie	größtenteils eben; modellierte Spielhügel
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Stabgitterzaun
Bepflanzung	einzelne Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, hangeln, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Basketball, Tischtennis, Skaten, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Wohnquartier
- Nähe zur Haaner Innenstadt
- zeitgemäße Ausstattung und Gestaltung
- vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten
- ausgewogenes Maß von Spezialisierung und Offenheit

Schwächen

- aktuelle fehlende optische Trennung zwischen Spielbereich und Parkplatz (Entwurfsplan zur weiteren Qualifizierung sieht Heckenpflanzungen aus Hainbuchen zur räumlichen Trennung von Schulhof und Parkplatz vor)

Chancen

Gefahren

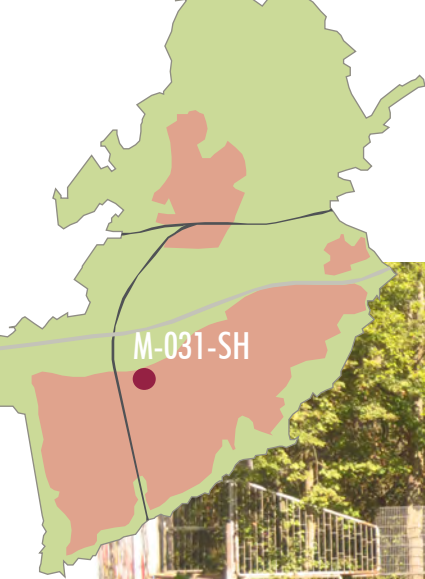
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte (bezogen auf den Zielzustand)				

**Fazit**  
Der Schulhof der GS Dieker Straße ist in den vergangenen Jahren attraktiv neu- bzw. umgestaltet worden und verfügt über vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten. Für die weitere Gestaltung des Schulhofes liegt bereits ein Entwurfsplan vor. Dieser sieht die Schaffung von Sitzmauern aus Sandsteinblöcken, die Errichtung eines Stelzenparcours, einer Triangelbrücke und eines Liegenetzes sowie farbige Sportbeläge vor. Zudem werden Teilbereiche mit synthetischem Fallschutz ausgestattet und Heckenpflanzungen vorgenommen.

AUSBLICK

Handlungsempfehlungen	(kein Handlungsbedarf); weitere Qualifizierung bereits beschlossen
Maßnahmen	Umsetzung der geplanten Maßnahmen (Sitzmauern, Stelzenparcours, Triangelbrücke, Liegenetz, farbige Sportbeläge)  Die Kosten für die Spielgeräte und die Montage übernimmt der Schulverein. Die Kosten für den Fallschutz, für Heckenneu- und ergänzungspflanzungen sowie für Ausschachtungsarbeiten werden vom Bauhof übernommen.
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SCHULHOF GYMNASIUM

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Schulhof (Neubau)
Lage	
Gemarkung/Flur/Flurstück	
Flächengröße	
Eigentümer	
Erstellung/Umgestaltung	
Nutzungszeiten	-

## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	
Spielbereiche	
Spielgeräte	
weitere Ausstattung	
Oberflächen/Fallschutz	
Topographie	
Einfriedung/Eingrünung	
Bepflanzung	
mögliche Gefahrenpunkte	
Anmerkungen	



## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	
Bewegung/Motorik	
Kreativität	
Sportliche Aktivitäten	
Anregung der Sinne	
Naturerfahrung	
Aufenthalt/ Kommunikation	



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

Chancen

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

AUSBLICK

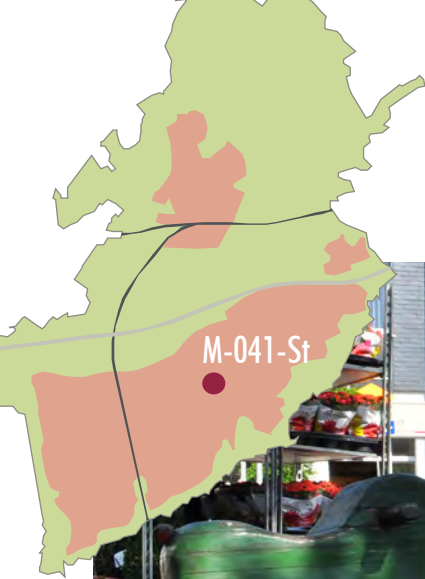
Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Gesamtbewertung					

Handlungsempfehlung

Maßnahmen

Umsetzungshorizont

Fazit  
Im Zuge des Neubaus wird der Schulhof neugestaltet. Die gegenwärtige Situation wird daher nicht bewertet.



**SPIELFLÄCHENAUSWEIS**  
**SPIELSTATION NEUER MARKT / ALTER MARKT**

**GRUNDLAGEN**

Spielflächentyp	Spielstation (5 Stück)
Lage	innerstädtische Fußgängerzone
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/64, Haan/3271/726, Haan/3271/805
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1988, 1992, 1999
Nutzungszeiten	keine Beschränkung

**BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE**

Zugänge/Erschließung	frei zugänglich; in die Fußgängerzone integriert
Spielbereiche	5 Spielstationen
Spielgeräte	1 Spielschiff 1 Kleinkindrutsche Elefant 4 Wackeltiere 1 Karussell 1 Spielbus
weitere Ausstattung	Möbiliar des öffentlichen Raums (Bänke und Abfallbehälter)
Oberflächen/Fallschutz	4 Spielstationen mit Gummifallschutz und 1 Spielstation ohne Fallschutz (Spielbus)
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	-
mögliche Gefahrenpunkte	Spielbus ohne Fallschutz
Anmerkungen	-



**NUTZER UND AKTIVITÄTEN**

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, drehen, rutschen
Kreativität	thematische Gestaltung der Spielstationen z.B. Wikingerschiff; Eisenbahn; Elefant
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	zahlreiche öffentliche und private Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- guter Zustand
- vereinzelt angemessener Spielwert für die Zielgruppe der Spielstationen
- Lage in der Fußgängerzone - hohe Passantenfrequenz
- sinnvolle Positionierung; angemessene Abstände zwischen den einzelnen Spielstationen
- bei entsprechender Witterung und bestimmten Tageszeiten intensive Nutzung (Erfahrungswert Bestandsaufnahme)

Schwächen

- thematischer Zusammenhang der Spielgeräte untereinander fehlt (s. Elefant <-> Spielbus)
- Auswahl der Spielgeräte wirkt beliebig bzw. der Bedeutung des Raums nicht angemessen
- Spielwert lediglich für Kinder bis ca. 6 Jahren; es fehlen Spielmöglichkeiten für Schulkinder und Treffpunkte für Jugendliche

Chancen

- dauerhaft starke Frequenz aufgrund der Lage in der Fußgängerzone; dauerhafte Nutzung einzelner Spielstationen gilt als wahrscheinlich

Gefahren

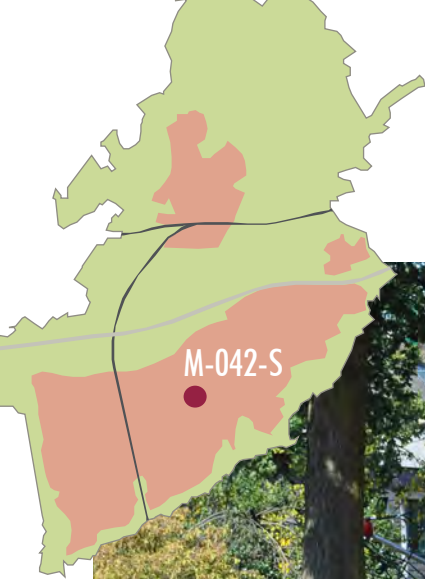
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	3 Punkte				

Fazit Die Spielstationen bieten gegenwärtig punktuelle Spielmöglichkeiten für Kinder bis 6 Jahren innerhalb der Haaner Fußgängerzone. Für Schulkinder und Jugendliche gibt es keine spezifischen Angebote. Die Gestaltqualität der Spielstationen entspricht nicht der Bedeutung des Raums. Eine thematische Klammer für alle Spielstationen; die Auswahl der Geräte wirkt beliebig.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	Rückbau der vorhandenen Spielstationen Erstellung eines Konzeptes „Bespielbare Innenstadt Haan“ unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie der Bevölkerung im Allgemeinen; Sammlung von Anregungen und Ideen für eine bespielbare Innenstadt (Funktion, Ausstattung, Lage) Ermittlung geeigneter Standorte für Spielstationen und Treffpunkte in der Haaner Fußgängerzone für sämtliche Altersgruppen (A, B, C, D; insgesamt ca. 4-8 Standorte) Fachliche und thematische Qualifizierung der Anregungen und Überführung in ein Konzept „Bespielbare Innenstadt“
Umsetzungshorizont	mittelfristig



SPIELFLÄCHENAUSWEIS  
**SPIELPLATZ PARK VILLE D'EU**

GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Quartierspark; Nähe zur Straßenkreuzung Kaiserstraße/Königstraße; zwischen Seniorenwohnanlage und Kirche
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/148
Flächengröße	-
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	2003
Nutzungszeiten	keine Beschränkung



BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 nicht barrierefreie Zugänge; 1 barrierefreier Zugang an der Boulebahn
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Seilspielgerät
weitere Ausstattung	1 Picknickkombination 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Metallzaun Staketen
Bepflanzung	Sträucher; Rosen
mögliche Gefahrenpunkte	Kreuzung
Anmerkungen	-

NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Boulefeld im hinteren Parkbereich, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	erhöhte Position, Sichtachsen in den Park
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	hohe Aufenthalts- und Gestaltungsqualität (Bepflanzung, Pavillon etc.)





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Pflegezustand des Parks ist sehr gut
- gute Lage des Spielbereichs innerhalb der Parkanlage
- in der unmittelbaren Umgebung befinden sich zwei Kindertagesstätten
- Park übernimmt generationsübergreifende Funktionen (Hinweis aus dem Expertenworkshop)

Schwächen

- keine Erweiterungsmöglichkeit
- Geräuschkulisse der Straße

Chancen

- Qualifizierung als Mehrgenerationenspielplatz  
(Anregungen aus dem Expertenworkshop: Austausch von Jung und Alt; Schaffung von Angeboten für Senioren in zentraler, attraktiver Lage)

Gefahren

- möglicherweise Nutzung als Jugendtreffpunkt (Pavillon); Entwicklung von Konfliktlagen

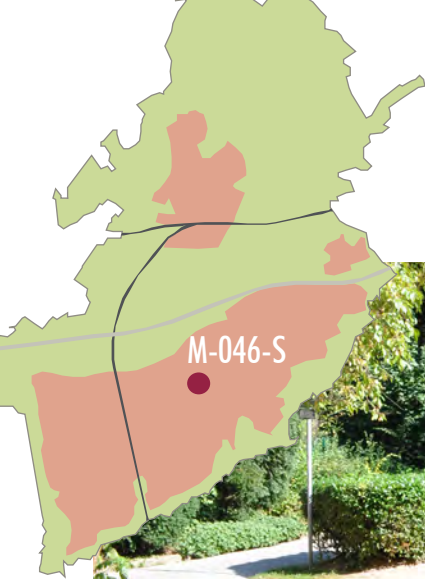
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

**Fazit**  
Der Spielbereich im Park Ville d'Eu zeichnet sich im Wesentlichen durch das große Seilspielgerät und seine zentrale Lage an der Kaiserstraße. Dank der Nähe zu zwei Kindertagesstätten und einer Seniorenwohnanlage wird die Anlage regelmäßig frequentiert. Unter Einbeziehung der Boulebahn eignet sich der Park Ville d'Eu als Mehrgenerationenanlage mit Angeboten für Klein- und Schulkinder, Erwachsene und Senioren.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung Stärkung der Funktion des Park Ville d'Eu als Mehrgenerationenanlage/Mehrgenerationenspielplatz
Maßnahmen	Installation von Outdoor-Fitnessgeräten in den Randbereichen und Spielmöglichkeiten für sämtliche Generationen (bspw. Schachfeld) Installation von zielgruppenspezifischen Sitzgelegenheiten (bspw. Seniorenbänke)
Umsetzungshorizont	mittelfristig



SPIELFLÄCHENAUSWEIS  
**SPIELPLATZ SCHILLERPARK**

GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Grünzug Sandbach; angrenzende Wohnbebauung (Mehrfamilienhäuser)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/47
Flächengröße	379 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1970er Jahre; erneuert 1999
Nutzungszeiten	keine Beschränkung



BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang 2 weitere Zugänge
Spielbereiche	1 Kletterbereich 1 Kleinkinderspielbereich
Spielgeräte	1 Spielturn-Kletterkombination mit Rutsche und Seilspiel 1 Doppelschaukel 1 Netzkarussell 1 Wackeltier 1 Wippe aus Metall
weitere Ausstattung	4 Sitzbänke 3 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecke; zur Straßenseite: Mauer
Bepflanzung	Sträucher, Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, schaukeln, drehen, rutschen
Kreativität	Sandspiel, Spielturn
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	Sichtbeziehungen in den Park
Naturerfahrung	Lage im Grünzug
Aufenthalt/Kommunikation	introvertierter, geschützter Aufenthaltsbereich bei zugleich zentraler Lage



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Grünzug Sandbach zwischen der Haarer Innenstadt und den Wohnquartieren nördlich und südlich des Sandbachs
- gute Ausstattung für die Altersklassen B und C (Einschätzung der Teilnehmer des Expertenworkshops)
- vielfältige Spielmöglichkeiten
- ausgewogenes Maß aus Spezialisierung und Offenheit

Schwächen

- teilweise wirken die Spielgeräte vernachlässigt
- teils unzureichende Gestaltqualität

Chancen

- Weiterentwicklung: Einbindung des Bachs (Wasserspiel)

Gefahren

- ggf. hoher Nutzungsdruck durch zentrale Lage

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

Fazit

Der Spielplatz im Schillerpark ist ein klassischer Gerätespielplatz am Übergang zwischen der Haarer Innenstadt und dem Grünzug Sandbach bzw. den umliegenden Wohnquartieren. Im Rahmen des Expertenworkshops wurde die Ausstattung der Anlage für Schulkinder gelobt. Jugendliche weisen hingegen auf fehlende Sitzmöglichkeiten und Rückzugsorte hin.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung

Qualifizierung

Maßnahmen

Hinweise des Jugendparlaments sowie die Ergebnisse der Jugendbefragung zeugen von einem Bedarf an überdachten Sitzmöglichkeiten, vorzugsweise östlich des Schillerparks (Stadtbücherei). Eine entsprechende Fläche ist entweder im Schillerpark oder aber im Kontext des Konzeptes „Bespielbare Innenstadt“ (M-041-St) zu entwickeln. Dabei sind die künftigen Nutzer zu beteiligen.

Umsetzungshorizont

mittelfristig



W-003-S



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ BACHSTRASSE STICHWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Stichweg Bachstraße/Siedlungsrand Mehrfamilienhäuser
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/857
Flächengröße	881 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1980, 1990
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	4 Zugänge, davon 2 barrierefrei
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Rutsche H=2,30 m 1 Sandkasten mit Bahnschwellenbegrenzung
weitere Ausstattung	3 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Rasen
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Garagen
Bepflanzung	Bäume; Hecke
mögliche Gefahrenpunkte	Rutsche; veraltete Bahnschwellen
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	rutschen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage am Wohnquartier

Schwächen

- veraltete, unattraktive Spielgeräte
- schlechter Pflegezustand der Geräte und der Anlage
- wenig Abwechslung

Chancen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität	X				
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität	X				
Gesamtbewertung	1,3 Punkte				
Fazit	Wohnortnaher Kleinkinderspielplatz mit geringem Spielwert.				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe und ggf. Vermarktung nach Bebauungsplanänderung
Maßnahmen	Rückbau der Rutsche; Eingrünung Sandbereich
Umsetzungshorizont	mittelfristig



W-022-S



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ GINSTERWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Ginsterweg (Quartiersweg)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1016
Flächengröße	891 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	3 barrierefreie Zugänge
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Spielauto 1 Spielhaus mit Rutsche H = 1,05 m sowie Kletterrampe, Luken und Sitzbereich für Kleinkinder 1 Wackeltier
weitere Ausstattung	1 Sitzbank am Spielbereich; weitere am Quartiersweg 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecke
Bepflanzung	Bäume; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	defekte Sandkasteneinfassung
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, rutschen
Kreativität	Sandspiel, Spielhaus (inkl. Versteckspiel)
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- geschützte Lage am Quartiersweg / Kleinkinderspiel und Treffpunkt innerhalb des Wohnquartiers
- gute soziale Kontrolle

Chancen

- Nutzung als Quartiersspielplatz für Kleinkinder und Vorschulkinder bei entsprechender Ausstattung
- ggf. Flächenerweiterung

Schwächen

- schlechter Pflegezustand der Spielgeräte

Gefahren

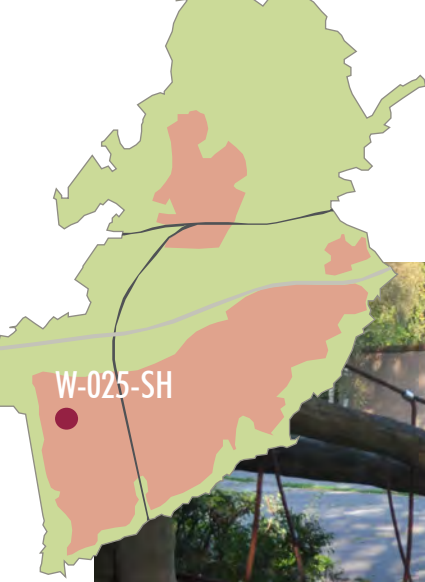
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität		<b>X</b>			
Aufenthaltsqualität			<b>X</b>		
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung	2,3 Punkte				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	Rückbau und Austausch der vorhandenen Spielgeräte (ggf. Wiedernutzung der Ausstattung von 0-021-S und 0-024-S)
Umsetzungshorizont	mittelfristig

Fazit  
Wohnortnaher Spielplatz für Kleinkinder und Vorschulkinder, welcher nicht zuletzt aufgrund seiner geschützten Lage das Potenzial besitzt, als Quartiersspielplatz für die Altersklasse A, das gesamte Wohnquartier nördlich des Sandbachs zu versorgen.



W-025-SH



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SCHULHOF GS BACHSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Spielbereich/Schulhof der GS Bachstraße
Lage	nördlich der Bachstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/754
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985, 1990, 2005
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge; Umlaufsperrung zur Straße
Spielbereiche	2 Spielbereiche
Spielgeräte	3 Balancier 1 Wippe 1 Kletterkombination als Baumhaus 3 Radstangen 1 Spielhaus mit Brücke 1 Torwand
weitere Ausstattung	1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Rindenmulch (abgetragen)
Topographie	Plateau; Hang
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun
Bepflanzung	Bäume; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	mangelnder Fallschutz (Rindenmulch abgetragen)
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	balancieren, wippen, klettern, Krafteinsatz, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Kletterkombination Baumhaus mit Abenteuercharakter
Sportliche Aktivitäten	Torwandschießen, Turnübungen
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Spielgeräte aus Holz
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- attraktive Spielgeräte mit teils thematischen Bezügen (Baumhaus/Abenteuercharakter)
- guter Pflegezustand der Spielgeräte
- zentrale Lage im Wohnquartier Bachstraße

Chancen

- Wiedernutzung der Spielgeräte

Schwächen

Gefahren

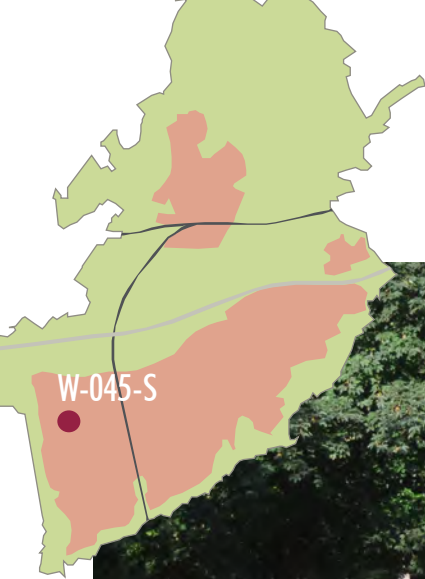
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

Fazit Schulhof mit attraktiven Spielgeräten zum Thema „Abenteuer / Wald“.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe (Schulschließung)
Maßnahmen	Rückbau Ausstattung; Wiedernutzung der Kletterkombination und des Spielhauses im Brucher Bachtal (U-011-S)
Umsetzungshorizont	kurzfristig



W-045-S



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ SANDDORNWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Sanddornweg (Reihenhäuser)/Siedlungsrand; Übergang zum Grünzug Sandbach
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/183
Flächengröße	1.815 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	Anfang 1980er; erneuert um 1990, 2008
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang; weiterer Zugang über eine Wiese
Spielbereiche	1 zentraler Spielbereich mit 3 Teilbereichen
Spielgeräte	1 Klettergerüst H=1,80 m 1 Wackeltier 1 Doppelschaukel
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	teils Hecken, Sträucher, Mauer Richtung Wohnbebauung
Bepflanzung	Sträucher; Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, schaukeln, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Nähe zum Grünzug Sandbach
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage zwischen Siedlungsbereich und Grünzug
- guter Pflegezustand der Spielgeräte

Chancen

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

AUSBLICK

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-

Fazit Siedlungsnaher Anlage für Kleinkinder, Vorschulkinder und Grundschul Kinder.



SPIELFLÄCHENAUSWEIS

**BOLZPLATZ TENNENPLATZ HOCHDAHLER STRASSE**

GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Bolzplatz
Lage	im rückwärtigen Bereich des Sportplatzes an der Hochdahler Straße
Gemarkung/Flur/Flurstück	
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	
Nutzungszeiten	unbekannt; ggf. vereinsgebunden

BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang über den Sportplatz
Spielbereiche	1 Bereich
Spielgeräte	Tore
weitere Ausstattung	Sitzbänke
Oberflächen/Fallschutz	Tennen
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	teils Hecken, Zäune
Bepflanzung	umpflanzt mit Bäumen und Sträuchern
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	C (10-14 Jahre) D (14+ Jahre)
Bewegung/Motorik	
Kreativität	
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Ballspiele, Fläche für freie Bewegung
Anregung der Sinne	
Naturerfahrung	
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- guter Pflegezustand

Chancen

Schwächen

- Tennisplatz ist schlecht einsehbar; soziale Kontrolle nur über Vereinsnutzung

Gefahren

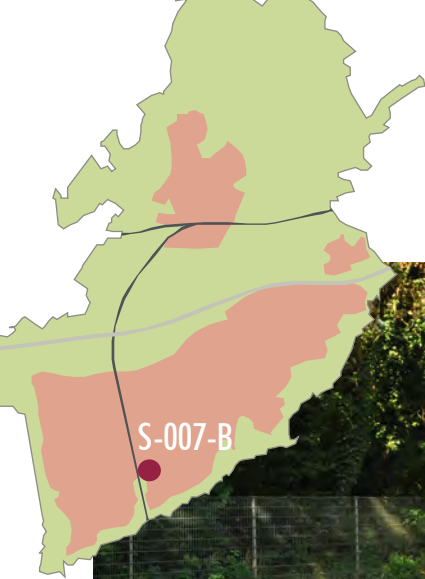
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			X		
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3 Punkte				

Fazit  
Klassischer Bolzplatz mit vergleichsweise gutem Pflegezustand. Unklar ist, ob der Bolzplatz durch eine Vereinsnutzung nur eingeschränkt öffentlich nutzbar ist.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	-
Umsetzungshorizont	-



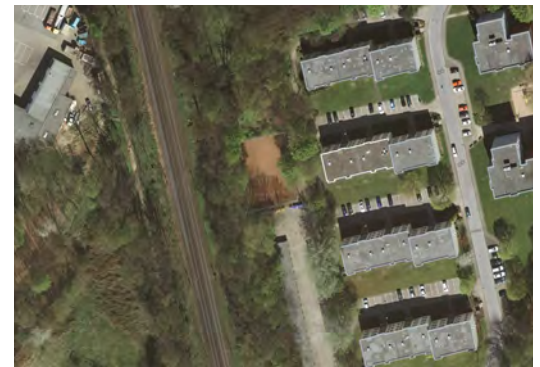
## SPIELFLÄCHENAUSWEIS BOLZPLATZ BRUCHERMÜHLEN STRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Bolzplatz
Lage	zwischen Wohnquartier Bruchermühlen Straße (Geschossbau) und Bahnlinie
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1340
Flächengröße	3.581 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985
Nutzungszeiten	-

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 Zugänge mit Stufen
Spielbereiche	1 Bolzplatz
Spielgeräte	2 Tore (Rohrrahmenkonstruktion)
weitere Ausstattung	2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Tennendecke
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Ballfangzaun (Seiten 2,50 m, Kopf 4,00 m)
Bepflanzung	-
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Fußball; informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage am Rand des Wohnquartiers bzw. zwischen Bahntrasse und Mehrfamilienhäusern

Chancen

- Geräuschkulisse durch die Nähe der Bahnlinie begünstigt störungsarme Nutzung / Belastung der Anwohner unwahrscheinlich

Schwächen

- fehlende Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität			<b>X</b>		
Aufenthaltsqualität	<b>X</b>				
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung	2 Punkte				

**Fazit**  
Der Bolzplatz Bruchermühlen Straße übernimmt als klassischer Bolzplatz eine wichtige Spiel- und Kommunikationsfunktion für ältere Kinder und Jugendliche am südlichen Siedlungsrand der Stadt Haan. Er kompensiert einen Mangel an privaten Freiflächen bzw. zielgruppengerechten Freiflächen im Bereich der unmittelbar angrenzenden Siedlung an der Bruchermühlen Straße.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	Schaffung von Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
Umsetzungshorizont	kurzfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ EISENBAHNSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz; Thema Eisenbahn
Lage	Eisenbahnstraße; gegenüber dem Bahnhof Haan
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/311
Flächengröße	987 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	2004
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 mit Umlaufsperrn gesicherte Zugänge; 1 Wartungszufahrt
Spielbereiche	3 Kleinkinderspiel (Bahnhof mit Sandspiel) 1 Kinderspielbereich 1 Streetballbereich
Spielgeräte	1 Streetballkorb 1 Karussell 4-sitzig im Sand 1 Spielturm mit Rutsche 1 Seilaufgang; Kletternetz, Hangel, Höhe 1,90 m 2 Wipptiere 1 Balancierbalken 1 Kinderbahnhof, Spiellok, Balancespiel
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 1 Sitzgarnitur mit Tisch und Bänken 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand, Rindenmulch, Streetball gepflastert
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun H:1,00 m, Hecken, Ballfangzaun lärmgedämpft
Bepflanzung	Hecken und Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, drehen, balancieren
Kreativität	themenbezogenes Kinderspiel „Eisenbahn“; Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	Streetball
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	vielseitige Kommunikationsmöglichkeiten; Charakter eines Quartierstreifs





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- positiv hervorgehobene Fläche im Rahmen des Expertenworkshops
- zentrale Lage am Bahnhof Haan
- attraktive Kombination aus Spielmöglichkeiten für kleine Kinder sowie Sport-/ Bewegungsmöglichkeiten für größere Kinder und junge Jugendliche; sinnvolle Zonierung
- attraktive, umfeldbezogene thematische Gestaltung und Ausstattung insbesondere für kleinere Kinder und Grundschul Kinder
- guter Pflegezustand der Anlage und der Spielgeräte

Chancen

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-

Fazit

Der Spielplatz Eisenbahnstraße ist eine gepflegte Anlage mit vielfältigen Spielmöglichkeiten für Vorschul- und Grundschul Kinder. Das Streetballfeld ergänzt die Nutzungen am Standort sinnvoll und schafft somit ein attraktives Angebot für junge Jugendliche. Über gestalterische Bezüge zum Thema Eisenbahn gewinnt der Spielplatz ein Alleinstellungsmerkmal in Haan. Die zentral gelegene Aufenthaltszone verleiht dem Spielplatz den Charakter eines Quartiers-/Nachbarschaftsplatzes.



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ KÖNIGGRÄTZER STRASSE / WALDER STRASSE

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Wohnquartier zw. Königgrätzer Straße und Walder Straße; Reihen- und Einfamilienhäuser (1990er Jahre); Quartiersdurchgang
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/959
Flächengröße	886 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1997
Nutzungszeiten	-



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Lage an einer Treppenanlage; das Sandspiel ist ebenerdig erreichbar
Spielbereiche	2 Spielbereiche
Spielgeräte	1 Federwippe 1 Schaukel H=2,20 m 1 Hangrutsche H=2,50 m 1 Sandspiel
weitere Ausstattung	3 Bänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Gummifallschutz
Topographie	Hang mit 2 Ebenen, erschlossen durch Treppen
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Sträucher
Bepflanzung	Hecken; Sträucher; Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	Treppenanlage; Aufgang zur Rutsche defekt; Federwippe defekt
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, schaukeln, rutschen
Kreativität	Sandspiel im Rutschenauslauf
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Aufenthaltsräume am Treppenaufgang
- interessanter Quartiersfußweg

Chancen

- Lage am Schulweg

Schwächen

- enger Korridor
- keine Beleuchtung, dunkel
- aufwändige Instandhaltung und Pflege

Gefahren

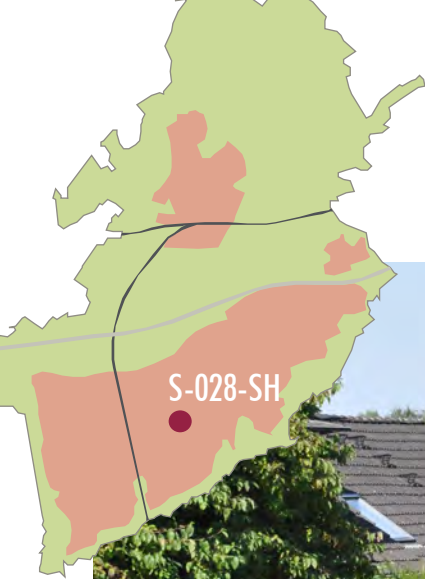
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität		<b>X</b>			
Aufenthaltsqualität		<b>X</b>			
Gestaltqualität		<b>X</b>			
Gesamtbewertung	2 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz Königgrätzer Straße/Walder Straße ist ein klassischer Quartiersspielplatz, der im Vergleich zu ähnlichen Flächen in Haan jedoch weniger attraktiv ist. Spielwert und Gestaltqualität sind gering. Die Aufteilung auf zwei Ebenen erschwert Einsicht, Kommunikation und Pflegeaufwand.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Rückbau der Spielgeräte, Aufgabe/Begrünung des Sandspielbereichs Erhalt der Aufenthaltsmöglichkeiten Umnutzung in öffentliche Grünfläche
Umsetzungshorizont	kurzfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SCHULHOF GS DON-BOSCO

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Schulhof
Lage	Thienhauser Straße; innerhalb eines Wohngebietes (größtenteils Einfamilienhäuser)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1722
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990, 1996, 2002
Nutzungszeiten	-



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang
Spielbereiche	mehrere differenzierte Spielbereiche; aufgeteilt in Schule und OGATA
Spielgeräte	1 Wetterstation 2 Spielhäuser 1 Hangrutsche mit 2 Kletterwegen 1 Schaukel 2 Tischtennisplatten 1 Kletterwand 1 Balancierbalken 1 Kletterkombination mit Holz und Seilen 2 Reckstangen mit Holz 1 Spielkombination mit Haus
weitere Ausstattung	4 Sitzgruppen (Tisch und Sitzbänke) Bänke 4 Hockerbänke 1 Sitzrondell mit Bambushecke
Oberflächen/Fallschutz	Holz hackschnitzel
Topographie	Schulhof eben; OGATA mit Hangnutzung
Einfriedung/Eingrünung	Hecken; Umzäunung; bemalter Palettenzaun
Bepflanzung	Bäume; Sträucher; Bambusrondell
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, schaukeln, rutschen; Fläche für freie Bewegung
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	Tischtennis; informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage im Teilraum Haan-Süd; gute Erreichbarkeit von den umliegenden Wohnquartieren
- vielfältige Spielangebote; angemessenes Verhältnis von Spezialisierung und Offenheit
- hohe soziale Kontrolle durch OGATA-Betrieb

Schwächen

- tlw. überholtes Spielangebot im Schulhofbereich

Chancen

Gefahren

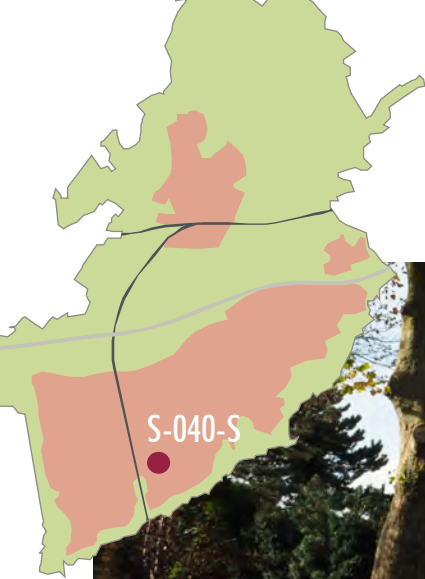
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit  
Der Schulhof der Don-Bosco-Schule bietet vielseitige Spielangebote für viele Altersgruppen. Positiv hervorzuheben ist die zentrale Lage des Schulhofs im Stadtraum.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS

## SPIELPLATZ MENZELSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz (aufgegeben)
Lage	im Wohnquartier zwischen Menzelstraße und Dürerstraße (Reihenhäuser/Einfamilienhäuser)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1923
Flächengröße	433 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	aufgegeben (heute Rasenfläche)
Nutzungszeiten	-

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	durch Fußwege von der Menzelstraße und Dürerstraße
Spielbereiche	1 spitzwinklige Rasenfläche
Spielgeräte	-
weitere Ausstattung	1 Sitzbank
Oberflächen/Fallschutz	-
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	1 Platane; 1 Cotoneaster
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	keine besonderen Merkmale
Bewegung/Motorik	keine besonderen Merkmale
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Freiraum im Quartier

Chancen

- potenzielle Spielfläche bei Verjüngung des Quartiers

Schwächen

- Rasenfläche extensiv gemäht

Gefahren

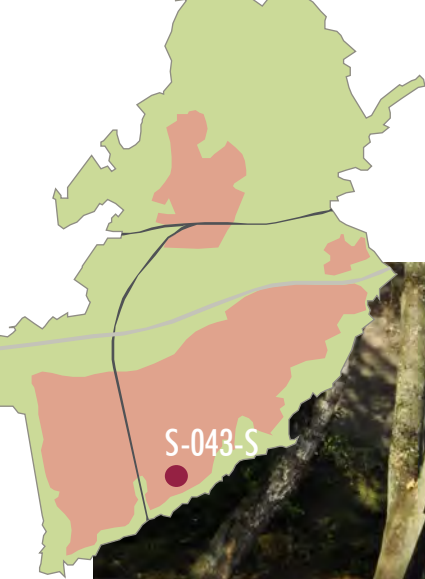
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Gesamtbewertung	Punkte				

**Fazit**  
 Der Spielplatz Menzelstraße präsentiert sich gegenwärtig als Freifläche ohne Spielgeräte. Eine (Wieder-)Nutzung der Fläche scheint langfristig nicht erforderlich. In unmittelbarer Nähe bieten die Spielplätze S-043-S und S-048-S attraktive Angebote für Kleinkinder und Grundschul Kinder.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Umnutzung in öffentliche Grünfläche
Umsetzungshorizont	kurzfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ PAUL-KLEE-STRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Künstlerviertel zwischen Paul-Klee-Straße und Dürerstraße (Reihenhäuser, Geschosswohnungsbau)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/1695
Flächengröße	637 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1980, 1985, 1999; 2 erneuerte Spielgeräte ca. 2-5 Jahre alt
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 barrierefreie Zugänge; 1 Zugang über Treppen
Spielbereiche	1 klassischer Gerätespielbereich
Spielgeräte	1 Spielhaus mit Klettergriffen (Mulch) 1 Doppelschaukel H=2,10 m (Fallschutzgummiplatten) 1 Spieltorkombination mit Rutschen (Jahr 2012) 1 Kletternetz und Rutschstange H=1,20 m 1 Sandfläche 8,00 m x 8,50 m mit Einfassung Kantenstein mit Gummiauflage 1 Doppelwippe (ohne Fallschutz)
weitere Ausstattung	2 Bänke 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	siehe Spielgeräte
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken
Bepflanzung	Bäume und Hecken
mögliche Gefahrenpunkte	unzureichender Fallschutz; Stolpergefahr durch unebene Flächen und herausragende Bauteile
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, klettern, schaukeln, rutschen
Kreativität	Sandspiel, Spielhaus
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Baumdach
Aufenthalt/Kommunikation	Quartiersfreiraum an Wegekreuzung





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Quartier
- erneuerte Spielgeräte
- angemessene Größe im Verhältnis zur umliegenden Bebauung

Schwächen

- teils mangelnder Fallschutz

Chancen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				<b>X</b>	
Aufenthaltsqualität				<b>X</b>	
Gestaltqualität			<b>X</b>		
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

Fazit

Der Spielplatz Paul-Klee-Straße ist ergänzend zum Spielplatz Schwindstraße ein attraktiver Quartiersspielplatz für Kleinkinder und Grundschul Kinder. Positiv hervorzuheben ist die Einbettung der Anlage in den attraktiven Baumbestand. Der Spielplatz übernimmt ferner eine wichtige Freiraum-Versorgungsfunktion für den Geschosswohnungsbau an der Dürerstraße und an der Feuerbachstraße.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ SCHWINDSTRASSE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Künstlerviertel zwischen Schwindstraße und Carl-Barth-Straße (Reihenhäuser)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/550
Flächengröße	709 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990
Nutzungszeiten	7.00 bis 22.00 Uhr

### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	3 barrierefreie Zugänge
Spielbereiche	3 klassische Gerätespielbereiche 1 informeller Spielbereich (Heckenlabyrinth)
Spielgeräte	1 Sandspielwerk mit Podest und Dach 1 Rutsche H=1,70 m 1 Sandbereich 7,00 m x 7,00 m mit Einfassung 1 Kletterkombination H=1,50 m 1 Sandbereich 7,00 m x 6,00 m mit Einfassung 1 Reifenwippe mit Sandbereich ohne Einfassung 1 informelles Kinderspiel innerhalb der Strauchgehölze
weitere Ausstattung	2 Sitzbänke 2 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecken umlaufend
Bepflanzung	Heckensträucher und Bäume; Rasenfläche
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	Spielplatzpate



### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, schaukeln, rutschen, Fläche für freie Bewegung
Kreativität	Sandspiel, Spielhaus, Heckenlabyrinth
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	Heckenlabyrinth
Naturerfahrung	Heckenlabyrinth
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Quartier
- hohe soziale Kontrolle
- Spielplatzpate vorhanden
- hohe Frequentierung (u.a. durch Kita)

Chancen

Schwächen

Gefahren

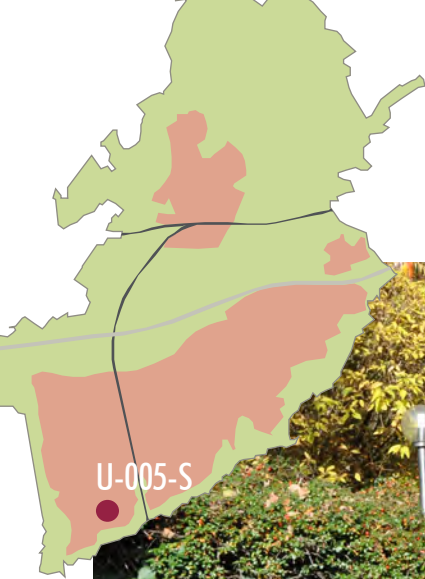
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				<b>X</b>	
Aufenthaltsqualität				<b>X</b>	
Gestaltqualität			<b>X</b>		
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-

Fazit  
Der Spielplatz Schwindstraße ist ergänzend zum Spielplatz Paul-Klee-Straße ein attraktiver Quartiersspielplatz für Kleinkinder und Grundschul Kinder. Positiv hervorzuheben ist die bürgerschaftliche Pflege der Anlage durch einen Spielplatzpate.



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ BELLINGRATHWEG

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	aufgegebene Fläche
Lage	Wegeverbindung zwischen Graf-Engelbert-Straße und Brucherkotten
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/297
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990, 1995
Nutzungszeiten	keine Angaben



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Zugang über Treppenanlage
Spielbereiche	seitlich gelegene Spielseln ohne Ausstattung; Ausstattung wurde zurückgebaut
Spielgeräte	-
weitere Ausstattung	1 Sitzbank
Oberflächen/Fallschutz	durchgewachsener Sand
Topographie	kleines Plateau am Hang
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	Bäume, Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	Baufälligkeit der Einfassung und Stützwände aus Eisenbahnschwellen
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	-
Bewegung/Motorik	keine besonderen Merkmale
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	attraktive Sichtbeziehungen in die offene Landschaft
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- attraktive Wegeverbindung zwischen dem Wohnquartier und dem Ortsrandweg Brucherkotten

Chancen

- Wert als wohnortnaher Freiraum ohne Kinderspiel

Schwächen

- Fläche ungeeignet für öffentlichen Spielplatz

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Gesamtbewertung	Punkte				

**Fazit** Die Fläche am Bellingrathweg verfügt über keinerlei Spielgeräte. Generell ist die Fläche als Spielplatz ungeeignet. Die Hanglage erschwert Instandhaltung und Pflege. Aufgrund der Terrassierung könnten keine zusammenhängenden Spielbereiche angeboten werden.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Umnutzung in öffentliche Grünfläche
Umsetzungshorizont	kurzfristig



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ BRUCHER BACHTAL

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz/Waldspielplatz
Lage	Siedlungsrand Suitbertusweg; innerhalb des Grünzugs Brucher Bachtal
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/546
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1990
Nutzungszeiten	keine Angaben



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	barrierefreier Zugang vom Suitbertusweg; erschlossen durch einen Fußweg aus dem Grünzug
Spielbereiche	keine klare Abgrenzung/Definition der Bereiche; naturbelassener Bereich für freies Spiel
Spielgeräte	1 Hangrutsche H=ca. 4,00 m
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 1 Abfallbehälter diverse Sitzgruppen
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	Hang-/Tallage
Einfriedung/Eingrünung	keine
Bepflanzung	waldrandartige Bepflanzung innerhalb des Grünzugs
mögliche Gefahrenpunkte	Gefahren durch Hangsicherung aus Eisenbahnschwellen
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, laufen/rennen
Kreativität	freies Spiel im Unterholz
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	freies Spiel im Unterholz
Naturerfahrung	freies Spiel im Unterholz
Aufenthalt/ Kommunikation	attraktive Lage im Grünzug



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- attraktive Lage am östlichen Rand des Wohngebietes Brucherkotten bzw. im Grünzug Brucher Bachtal
- Naturbelassenheit
- Abenteuercharakter / Ort des Entdeckens / stets neue Spielsituationen

Schwächen

- geringe Spielvielfalt hinsichtlich Ausstattung
- Mobiliar in schlechtem Zustand

Chancen

- Profilierung des Standortes als Abenteuerspielplatz mit ausgewogenem Maß aus Spezialisierung und Offenheit
- (Wieder-)Nutzung von Spielgeräten, die das Thema Wald/Abenteuer bedienen und sich gegenwärtig an aufzugebenden Standorten befinden (W-025-SH)

Gefahren

- geringe soziale Kontrolle

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

Fazit  
Der Spielplatz Brucher Bachtal genießt das Alleinstellungsmerkmal eines Waldspielplatzes. Topografie und Bepflanzung ermöglichen stets neue Spielsituationen insbesondere für Grundschul Kinder. Für Jugendliche eignet sich die Spielfläche als Treffpunkt unter Gleichaltrigen.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung Betonung des Abenteuercharakters der Anlage zentrale Versorgungsfunktion für alle Altersklassen des Quartiers Brucherkotten
Maßnahmen	Durchführung einer Ideenwerkstatt mit Kindern und Jugendlichen sowie der interessierten Nachbarschaft Rückbau des Mobiliars; Installation von zielgruppengerechten Ausstattungselementen (u. a. Jugendbänke) Einbau der Kletterkombination Baumhaus und des Spielhauses (von W-025-SH) Installation von Spielgeräten für die Altersklasse A
Umsetzungshorizont	langfristig



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS

# SCHULHOF GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE STEINKÜLLE

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	Schulhof
Lage	Siedlungsrandlage zwischen Steinkülle und Büssingstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/272
Flächengröße	8.545 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985, 1997, 2002, 2005
Nutzungszeiten	-



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	2 Zugänge über die Straße Steinkülle
Spielbereiche	1 Schulhof bzw. 1 große Spielzone
Spielgeräte	1 Hangrutsche mit Turm H=2,00 m, Podesthöhe H=1,10 m; 1 Spielgeräte Container 1 Klettergerüst Tripoli (Stangen und Seile) 1 Spielkombination mit Netzschaukel, Rutsche, Seilaufgang, Rutschstange, Hangel, Reckstangen (Podesthöhe H=1,50 m, Rutsche H=1,50 m) 1 Spielbarren 1 Bolzplatztor 1 Balancierkrokodil ohne Fallschutz H=0,60 m; 1 3er Reckstangen 1 Torwand 2 Balancierstangen 1 Sandbereich ohne Einfang 1 Streetballkorb 1 Tischtennisplatte
weitere Ausstattung	3 Sitzgarnituren
Oberflächen/Fallschutz	größtenteils Rindenmulch
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Stabgitterzaun (H = 1,00 m zur Straße)
Bepflanzung	Bäume
mögliche Gefahrenpunkte	teils mangelnder Fallschutz
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre); bis 12 Jahren erlaubt
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, schaukeln, drehen, hangeln, laufen/rennen
Kreativität	Fläche für informelles Kinderspiel
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Basketball, Streetball, Tischtennis, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	tlw. künstlerische Gestaltung der Außenanlagen
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- vielfältige Spiel- und Sportangebote
- Spielfläche übernimmt Versorgungsfunktion für junge Jugendliche (Altersklasse C) über die Grenzen des Teilraums hinaus; gute Erreichbarkeit der Fläche für Altersklasse C aus Haan-Süd

Chancen

- stärkere Öffnung zum angrenzenden Wohnquartier
- OGATA-Nutzung

Schwächen

- teils mangelnder Fallschutz
- hoher Versiegelungsgrad

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3,6 Punkte				

Fazit Attraktiver Schulhof für Grundschulkindern und junge Jugendliche mit vielseitigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ OHLIGSER STRASSE/HAHSCHIED

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Wohnquartier Ohligser Straße/Hahscheid
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/243
Flächengröße	598 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	Anlage vermutlich aus den 1970er Jahren; Erneuerung der Spielgeräte 2007
Nutzungszeiten	bis Sonnenuntergang



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier und 1 nicht barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 zusammenhängende Spielfläche mit Kleinkinderspielbereich
Spielgeräte	1 Doppelschaukel H=2,00 m 1 Kletterkombination, Podesthöhe H=2,00 m 1 Rutschkombination
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Hecke zur angrenzenden Ohligser Straße
Bepflanzung	Großsträucher am Rand
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, schaukeln, laufen/ rennen
Kreativität	Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- vielseitiges Angebot / vielseitige Spielgeräte für die Zielgruppe
- neuwertige Ausstattung
- Lage am Wohnquartier

Schwächen

- Lage an Hauptverkehrsstraße / Geräuschkulisse der Ohligser Straße

Chancen

Gefahren

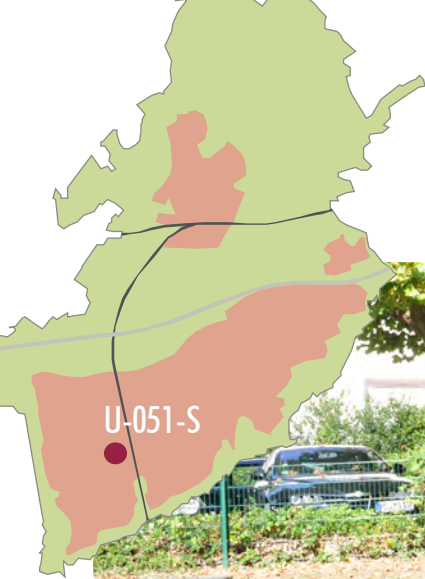
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität			X		
Gestaltqualität			X		
Gesamtbewertung	3,3 Punkte				

Fazit  
Klassischer Bewegungsspielplatz für Kleinkinder und Grundschul-  
kinder im südlichen Bereich des Quartiers Hülseberger Busch.

AUSBLICK

Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage (akut: Beseitigung Graffiti)
Umsetzungshorizont	-



# SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ STEINSTRASSE

## GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	Quartiersplatz im Wohngebiet an der Steinstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/92
Flächengröße	562 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1980
Nutzungszeiten	keine Angaben



## BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	1 barrierefreier Zugang
Spielbereiche	1 Spielbereich
Spielgeräte	1 Sandkasten 3,00 m x 3,00 m 1 Rutsche H=1,85 m 1 Karussell (4 Jahre alt) 1 Kletter- und Hangelgerät
weitere Ausstattung	1 Abfallbehälter 1 Sitzbank
Oberflächen/Fallschutz	-
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	Zaun (H=1,00 m) und Hecke
Bepflanzung	Umstanden mit Dachplatanen
mögliche Gefahrenpunkte	mangelhafter Fallschutz; Stolpergefahr
Anmerkungen	-

## NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	klettern, rutschen, drehen, laufen/rennen
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	Platzcharakter; nachbarschaftlicher Treffpunkt



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- attraktive Platzsituation; Charakter eines Quartiersplatzes
- hohe soziale Kontrolle

Schwächen

- überalterte Spielgeräte
- geringer Spielwert

Chancen

- Profilierung als Quartiersspielplatz und Nachbarschaftstreff für das Wohnquartier zwischen Bahntrasse, Düsseldorfer Straße und Büssingstraße
- Fokussierung auf Altersklasse A (0-6 Jahre); attraktive Angebote für B,C,D im näheren Umfeld bzw. Teilraum vorhanden (Schulhof Steinkulle, Waldspielplatz Brucher Bachtal, Tenger)

Gefahren

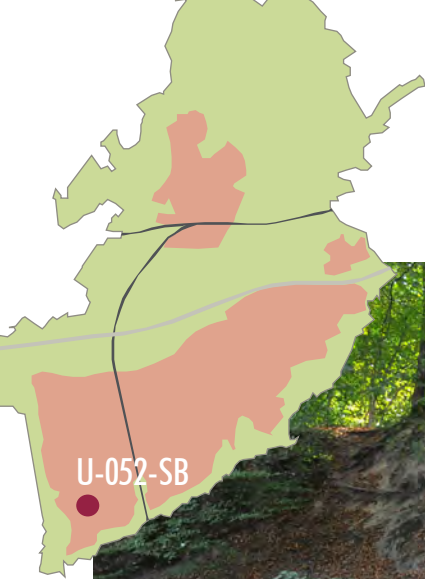
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität		X			
Aufenthaltsqualität		X			
Gestaltqualität		X			
Gesamtbewertung	2 Punkte				

**Fazit**  
 Der Spielplatz Steinstraße verfügt über eine deutlich veraltete Ausstattung. Zugleich weist der Spielplatz großes Potenzial auf. Eine Kombination aus wohnortnahe Kleinkinderspielplatz und Nachbarschaftstreff kann den Platz nachhaltig wiederbeleben. Im Rahmen des Expertenworkshops wurde mehrfach eine Erüchtigung der Anlage angeregt.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Qualifizierung
Maßnahmen	Beteiligung der Kinder bzw. Eltern und Bewohner der Nachbarschaft; Entwicklung eines Gestaltungskonzeptes Rückbau und Austausch der Spielgeräte (Fokus Altersklasse A); ggf. Wiedernutzung des Spielturms mit Rutsche von 0-024-S); Installation attraktiver Aufenthaltsmöglichkeiten
Umsetzungshorizont	mittelfristig



U-052-SB



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIEL- UND BOLZPLATZ TENGER

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spiel- und Bolzplatz
Lage	im Grünzug Büssinger Busch zwischen Hülsberger Busch und Borsigstraße
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/84 Haan/3271/85 Haan/3271/809
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	2004; nachträgliche Überarbeitung
Nutzungszeiten	bis 21.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nicht zwischen 13.00 und 14.00 Uhr

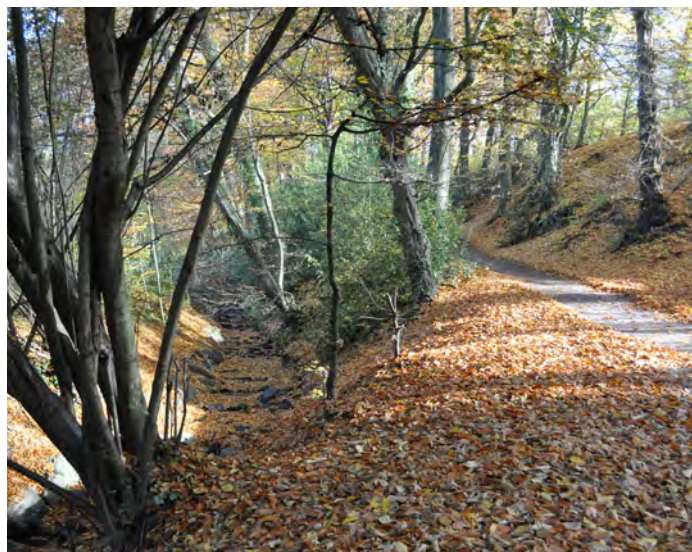


### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Zugang über unbefestigten Schotterweg von der Straße am Hülsberger Busch
Spielbereiche	1 geschützter Spielbereich 1 Sportbereich
Spielgeräte	1 Tischtennisplatte (Beton) 1 Streetballfeld mit Tartanbelag (2 x Handballtore, 2 x Streetballkörbe) 1 Hangrutsche H=6,60 m, L=14 m 1 Doppelschaukel H=3,10 m 1 Rutschenkombination H=1,30 m 1 Karussell
weitere Ausstattung	2 Abfallbehälter 1 Gittertreppe 1 Sitztisch mit 2 Bänken (Stahl/Holz) 1 Sitzbank (ohne Lehne)
Oberflächen/Fallschutz	Sand; Streetballanlage: Kunststoff gebunden
Topographie	Hanglage; Plateaus
Einfriedung/Eingrünung	Ballfangzäune; ansonsten keine Einfriedung
Bepflanzung	waldartig
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre) C (10-14 Jahre) D (14+)
Bewegung/Motorik	klettern, schaukeln, rutschen, drehen, laufen/rennen
Kreativität	Sandspiel; informelles Spiel im Unterholz
Sportliche Aktivitäten	Fußball, Tischtennis, Streetball, informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Waldlage, Bachlauf
Aufenthalt/Kommunikation	geschützter Aufenthaltsbereich im Grünzug



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- Lage im Grünzug
- vielfältige Spiel- und Sportangebote für alle Altersklassen; Multifunktionalität wurde im Expertenworkshop betont
- ausgewogenes Maß an Spezialisierung und Offenheit
- im Vergleich zu den übrigen Spielflächen im Teilraum außergewöhnliche Spielgeräte (Hangrutsche) und naturnaher Umgebung
- Nähe zur Bushaltestelle „Hülsberger Busch“ für Jugendliche attraktiv

Schwächen

- schlechte Wahrnehmbarkeit der Anlage/versteckte Lage

Chancen

- Bedeutungsgewinn der Anlage dank der vielfältigen Ausstattung
- stärkere Betonung des Spiel- bzw. Sportbereichs; Stärkung der Aufenthaltsqualität im Spielbereich und Entwicklung eines Treffpunktcharakters

Gefahren

- negative Auswirkungen mangelnder sozialer Kontrolle

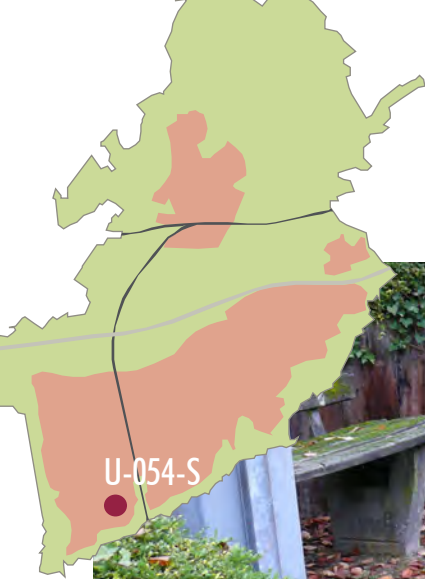
BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					<b>X</b>
Aufenthaltsqualität				<b>X</b>	
Gestaltqualität			<b>X</b>		
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit  
Der naturnahe Spiel- und Bolzplatz Tenger ist eine in Unterhaan einzigartige Anlage mit attraktiven, vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten für alle Altersklassen.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage (ggf. Installation eines Hinweisschildes an der Straße Hülsberger Busch; prüfen, ob mehr Abfallbehälter installiert werden können / Hinweis Expertenworkshop)
Umsetzungshorizont	-



U-054-S



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SPIELPLATZ WILHELM-NEUHAUS-WEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	ehemals Spielstationen
Lage	Wegeverbindung zwischen Graf-Engelbert-Straße und Brucherkotten; Grünkeil innerhalb eines Wohngebietes am Wilhelm-Neuhaus-Weg
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/299
Flächengröße	
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	1985
Nutzungszeiten	keine Angaben



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	Zugänge über Treppenweg
Spielbereiche	ehemals 2 Spielbereiche; Spielgeräte wurden bereits zurückgebaut
Spielgeräte	-
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand (überwachsen)
Topographie	Plateau seitlich des Treppenweges
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	Bäume; Sträucher
mögliche Gefahrenpunkte	Baufälligkeit der Einfassungen und Stützwände aus Eisenbahnschwellen
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	-
Bewegung/Motorik	keine besonderen Merkmale
Kreativität	keine besonderen Merkmale
Sportliche Aktivitäten	keine besonderen Merkmale
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	keine besonderen Merkmale
Aufenthalt/ Kommunikation	keine besonderen Merkmale





ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- attraktive fußläufige Erschließung innerhalb des Wohnquartiers

Chancen

- Wert als wohnortnaher Freiraum ohne Kinderspiel; Aufgabe der Fläche und Erhöhung des Spielwerts für das Wohnquartier durch Aufwertung der Fläche U-011-S als Waldspielplatz Brucher Bachtal

Schwächen

- Fläche ungeeignet für öffentlichen Spielplatz
- Stolper- und Verletzungsgefahr durch schadhafte Einfassungen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität					
Aufenthaltsqualität					
Gestaltqualität					
Gesamtbewertung	Punkte				
Fazit	Für Kinderspiel ungeeignete Fläche, die über keinen Spielwert verfügt.				

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	Flächenaufgabe
Maßnahmen	Umnutzung in öffentliche Grünfläche
Umsetzungshorizont	kurzfristig



U-055-S



## SPIELFLÄCHENAUSWEIS SIEBELPLATZ HEIDEWEG

### GRUNDLAGEN

Spielflächentyp	öffentlicher Spielplatz
Lage	im Wohnquartier Hülsberg; Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser (Baujahr ca. 2000)
Gemarkung/Flur/Flurstück	Haan/3271/775
Flächengröße	434 m <sup>2</sup>
Eigentümer	Stadt Haan
Erstellung/Umgestaltung	2005
Nutzungszeiten	keine Angaben



### BAULICHE UND GESTALTERISCHE ASPEKTE

Zugänge/Erschließung	dreiseitig offen; stufenfreier Zugang; 2 Zugänge vom Heideweg
Spielbereiche	1 Kleinkinderbereich: separates Sandspiel 1 multifunktionale Spielfläche
Spielgeräte	1 Federwippe einfach 1 Sandkasten 2,50 m x 2,50 m mit Holzeinfang H=0,30 m 1 Karussell 1 Kletterkombination mit Turm mit Leiternaufgang, Rutsche H=1,50 m 1 Schaukel H=2,40 m
weitere Ausstattung	1 Sitzbank 1 Abfallbehälter
Oberflächen/Fallschutz	Sand
Topographie	eben
Einfriedung/Eingrünung	-
Bepflanzung	2 Solitärbäume
mögliche Gefahrenpunkte	-
Anmerkungen	-

### NUTZER UND AKTIVITÄTEN

Alters-/Zielgruppen	A (0-6 Jahre) B (6-10 Jahre)
Bewegung/Motorik	wippen, schaukeln, rutschen, drehen, laufen/rennen
Kreativität	Sandspiel
Sportliche Aktivitäten	informelle Bewegungsspiele
Anregung der Sinne	keine besonderen Merkmale
Naturerfahrung	Solitärbäume, angrenzendes Brachgrundstück
Aufenthalt/Kommunikation	aufgrund der Nähe zur umliegenden Bebauung Charakter eines Quartierstreffpunkts



ANALYSE DER SPIELFLÄCHE

Stärken

- zentrale Lage innerhalb des Wohnquartiers
- soziale Kontrolle durch Nachbarschaft

Chancen

Schwächen

Gefahren

BEWERTUNG

Punktzahl	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Spielqualität				X	
Aufenthaltsqualität				X	
Gestaltqualität				X	
Gesamtbewertung	4 Punkte				

Fazit  
Neuwertiger, attraktiver Quartiersspielplatz für Kleinkinder und Grundschul Kinder inmitten des Siedlungsbereichs am Heideweg.

AUSBLICK

Handlungsempfehlung	kein Handlungsbedarf
Maßnahmen	kontinuierliche Pflege der Anlage
Umsetzungshorizont	-





